

Amtsblatt Waldbronn



Ingeborg Jörg mit Bürgermedaille ausgezeichnet



Auf dem diesjährigen Neujahrsempfang durfte Bürgermeister Christian Stalf die Bürgermedaille an die langjährige „Archivarin“ Waldbronns, Ingeborg Jörg, verleihen. Seit nunmehr 20 Jahren leistet Ingeborg Jörg einen bemerkenswerten Beitrag zur Förderung des historischen Erbes unserer Gemeinde. Lange Jahre war sie für die Gemeinde ehrenamtlich tätig, erst seit ein paar Jahren erhält sie einen geringfügigen Stundenlohn.

Wir wünschen unseren Leserinnen
und Lesern ein glückliches, gesundes
und friedvolles Jahr 2024.

www.waldbronn.de

Winterbilder unserer Leserinnen und Leser



Foto: Paul Deger



Foto: Iris Huevel

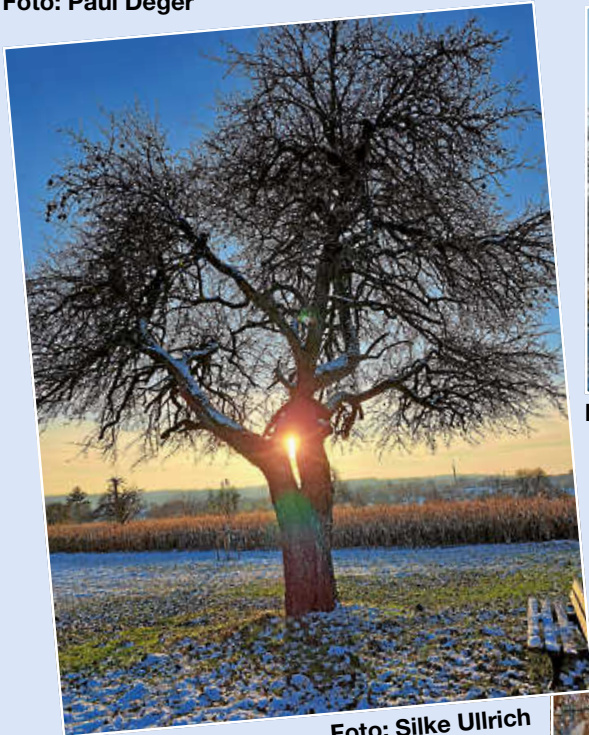


Foto: Silke Ullrich



Foto: Martina Nunold

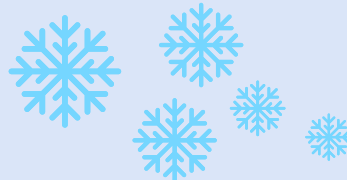


Foto: Irene Müller



Foto: Bernd Brunner



Foto: Ingrid Dambach



Foto: Heike Bertelmann

Vielen Dank für die schönen Bilder. Sehr gerne können Sie uns diese weiterhin unter amtsblatt@waldbronn.de schicken. Wir versuchen alle Bilder, zeitnah zu veröffentlichen.

Stimmungsvoller Neujahrsempfang 2024: Ausblick auf viele Herausforderungen



Mit über 300 Gästen war das Kurhaus sehr gut besucht.

Entspannter und stimmungsvoller Auftakt für das neue Jahr: Traditionell fand am vergangenen Sonntag der Neujahrsempfang der Gemeinde im Kurhaus statt. Über 300 Bürgerinnen und Bürger sowie geladene Gäste und Politikprominenz aus nah und fern sind der Einladung gefolgt. Sie durften alle eine bunte Mischung aus Musik, motivierenden Worten, einem Jahresrückblick- und Ausblick sowie die Verleihung einer Bürgermedaille erleben.

Doch der Reihe nach:

Nachdem Bürgermeister Christian Stalf gemeinsam mit seinem Ehemann Thorsten jeden Gast persönlich begrüßt hatte, startete das kurzweilige Programm musikalisch mit zwei Liedvorträgen des neuen **Waldbronner Kinderchors**. Langen Applaus bekamen die jungen Sängerinnen und Sänger nach einem auf Waldbronn umgedichteten Popsong. Anschließend blickte Bürgermeister Christian Stalf in seiner **Neujahresrede** auf kurz Vergangenes zurück, aber in allererster Linie nach vorne und auf die vor der Gemeinde liegenden Herausforderungen (siehe *Neujahresrede im Wortlaut*).

Ein besonderer Moment war die Verleihung der **Bürgermedaille an Ingeborg Jörg**, die sich seit Jahren unermüdlich für die Aufarbeitung der Waldbronner Geschichte und des Archivs engagiert (siehe auch *Neujahresrede von Bürgermeister Stalf*).

Einen kurzen, motivierenden Impuls für das kommende Jahr gab Waldbronns Extremsportler und Vortragsredner Norman Bücher. Er rief die Gäste dazu auf, den „Mut zu haben, an sich zu glauben und neue Wege zu wagen“. Jeder solle den Mut haben, einfach nur anzufangen, denn jeder Schritt zähle. „Der Anfang“, so Bücher, „ist die größte Herausforderung“.

Mit einem Grußwort, vertreten durch Vorstandsmitglied Jürgen Socher, präsentierten sich die Waldbronner Selbständigen. Socher erinnerte dabei an die vergangenen Aktionen wie Sommernacht, Zunftbaumstellen oder die Magische Nacht und bat die Gäste auch weiterhin die heimische Geschäftswelt zu unterstützen. Die diesjährige Spende der Selbständige über 2300 Euro geht an das DRK-Notfallmobil.

Ebenfalls eine lieb gewonnene Tradition ist der Besuch der Sternsinger, die segensreiche Sprüche vortrugen. Nach dem Anschnitt der Neujahrsbrezel blieb beim anschließenden Sekteneingang noch viel Zeit für nette Begegnungen und anregende Gespräche.

Neujahrsansprache von Bürgermeister Christian Stalf (im Wortlaut).

„Sehr geehrte Mitbürgerinnen, Mitbürger und geschätzte Gäste,

herzlich willkommen zu unserem Neujahrsempfang hier im festlichen Kurhaus von Waldbronn! Im Namen des Gemeinderats, der Gemeinde- und Kurverwaltung freue ich mich aufrichtig, Sie heute hier begrüßen zu dürfen.

Lassen Sie mich zugleich die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen ein glückliches neues Jahr zu wünschen! Möge 2024 Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit bringen.

Ein besonderer Dank gilt dem Kinderchor Waldbronn für den zauberhaften musikalischen Auftakt, der diesem Neujahrsempfang eine wunderbare Atmosphäre verliehen hat. Der Chor ist noch relativ jung. Er existiert erst seit eineinhalb Jahren.

Die Idee zur Gründung war für Frau Nold und Frau Schmetting spontan. Vor der Gründung gingen sie mit den Kindern in das Seniorenheim nach Waldbronn, um den Senioren vorzusingen. Dieses Angebot erfreute sich so großer Beliebtheit, dass sie nach Corona den Chor ins Leben gerufen haben.

Das Motto dabei: „Mit Musik Freude bereiten“. Und das ist den Kindern wirklich gelungen – vielen Dank für den Auftritt.



Bürgermeister Christian Stalf bei seiner Neujahrsrede.

Fotos: Gemeinde Waldbronn

Werte Damen und Herren,

Was erwartet uns 2024 in unserem schönen Waldbronn? Nun, das kann im Vorhinein natürlich niemand von uns wissen. Der frühere US-Präsident Abraham Lincoln kann uns jedoch eine Antwort darauf geben. Seine Aussage hat mir so gut gefallen, dass ich sie zum Schwerpunkt meiner Rede für diesen Neujahrsempfang gewählt habe. Lincoln sagte: „**Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.**“

Damit hat er nach meiner Meinung mehr als recht. Und das besonders in einem Jahr wie 2024, in dem Gemeinderats-, Kreistags- und Europawahlen stattfinden. Das sind Wahlen, die großen Einfluss auf die weitere Entwicklung für Waldbronn haben, die das Mitmachen und vor allem das Mitgestalten von uns allen einfordern. Die bei den Wahlen und auch danach von den Gewählten getroffenen Entscheidungen sind für uns in den nächsten fünf Jahren von wesentlicher Bedeutung. Darüber hinaus passt die Aussage von Abraham Lincoln auch deswegen so gut, weil wir heute nach mehrjähriger Pause wieder die Bürgermedaille verleihen. Damit werden Personen gewürdigt, die sich durch besonderes bürgerschaftliches Engagement ausgezeichnet haben. Wer die Person ist? Das verrate ich zumindest jetzt noch nicht.

Meine Damen und Herren,

ich möchte in meiner Rede fünf ausgewählte Themen ansprechen, die uns aus meiner Sicht 2024 in Waldbronn beschäftigen werden. Sie laden dazu ein, dass man darauf die passenden Antworten findet.

1. Kein „weiter so“ in allen Bereichen

In der Vergangenheit schienen die Zeiten von immer mehr rechtlich durchsetzbaren Ansprüchen, steigenden Leistungsstandards und staatlichen Leistungszusagen unbegrenzt zu sein. Ich glaube, dass sich dies fundamental gewandelt hat. Dies aufgrund der Entwicklungen wie Kriege in der Ukraine und im Gaza-Streifen, der allgemeinen Preisentwicklung und anderer Gründe. Daher spüren auch wir zunehmend, dass unser Staat an seine Grenzen kommt. Am 13. Juli 2023 hat deshalb die Landesregierung gemeinsam mit acht Verbänden aus Kommunen, Wirtschaft und regionalen Banken eine Entlastungsallianz für Baden-Württemberg vereinbart. Diese soll Maßnahmen zur Entbürokratisierung und Verwaltungsmodernisierung zum Ziel haben.

Dieses Vorhaben unterstütze ich. Auch für die Mitarbeitenden unserer Gemeindeverwaltung sind bürokratische Hindernisse von Bund und Land ein großer „Zeitfresser“ bei der alltäglichen Arbeit für Sie, unsere Bürgerinnen und Bürger. Deshalb achten wir tagtäglich darauf so zu handeln, dass wir pragmatisch, bürgernah und zugleich rechtssicher agieren. Und so auf möglichst unnötige Bürokratie verzichten – soweit möglich. Dafür ist neben der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen auch die neue Vereinsförderung in Waldbronn ein gutes Beispiel.

Der Gemeinderat hat dafür seit diesem Jahr ein Budget von 30.000 Euro zur Verfügung gestellt, mit dem unsere Vereine flexibel und unkompliziert finanziell unterstützt werden können. Dieses transparente Verfahren ist eine sinnvolle Ergänzung zur Vereinsförderrichtlinie und ein Novum in der Vereinsförderung in Waldbronn. Dafür muss auf einem nur zweiseitigen Antrag kurz dargelegt werden, für welches Vorhaben Förderung gewünscht wird. Von zusätzlichem Verwaltungsaufwand für unsere Vereine

kann also keine Rede sein. Der Nachweis ist aber erforderlich, weil wir verantwortungsbewusst mit ihren Steuermitteln arbeiten möchten und auch müssen. Und das ist schließlich in unser aller Sinn.

2. Aufnahme geflüchteter Menschen

In den Städten, Gemeinden und Landkreisen Baden-Württembergs wurden in den letzten 20 Monaten mehr als 220.000 Geflüchtete aufgenommen. Wir stehen zu unserer humanitären Verantwortung. Wahr ist aber auch: Die regulären Aufnahmekapazitäten sind in vielen Kommunen bereits erschöpft. Auch bei uns in Waldbronn wird die Unterbringung von Flüchtlingen immer schwerer.

Eine verlässliche Prognose, wie die Entwicklung im Jahr 2024 aussehen wird, ist schwierig. Das Landratsamt Karlsruhe rechnet auch für die nächsten Monate mit einer vergleichbar hohen Aufnahmequote an Geflüchteten. Die Situation wird als nach wie vor sehr dynamisch eingeschätzt und ist stark von bundes-, landes- und geopolitischen Faktoren abhängig. Auch wir hier in Waldbronn sind weiterhin auf der Suche nach Wohnraum, der für die Unterbringung von Flüchtlingen angemietet werden kann. Über Hinweise für geeigneten Wohnraum sind wir dankbar.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf das Projekt „BeSt“ – Begleiten und Stärken (Unterstützungsangebote für Familien in Neurod) zu sprechen kommen. Die ersten Netzwerktreffen der Beteiligten, unter anderem der Gemeindeverwaltung, der Kirchen, der Caritas, des Tageselternvereins, des Landkreises und des AK Asyl, haben im Rathaus bereits stattgefunden. Die dort gemeinsam erarbeiteten Vorhaben, um die Integration der Familien in Neurod zu verbessern, sind eine sehr gute und hilfreiche Initiative für Waldbronn. Dieses Engagement muss 2024 fortgesetzt und ausgebaut werden. Vielen Dank an alle Beteiligten, die daran mitwirken!

3. Rechtsanspruch auf Kindergarten-Platz und auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule

Die Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg stehen zu dem Ziel, die ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangebote zielgerichtet und bedarfsgerecht auszubauen – und zwar ohne „Wenn und Aber“. Das gilt ebenso für Waldbronn – auch mit Blick auf den Anspruch auf einen Kindergartenplatz. Beide Rechtsansprüche machen aber einen Denkfehler deutlich, der zu Lasten der Kommunen im Land gemacht wird. Der Bund beschließt eine neue Aufgabe, die Umsetzungs- und die Erfüllungsstandards werden von Bund und Ländern definiert und die Gemeinden sollen diese dann umsetzen. Das Problem dabei: Die kommunale Realität wird ausgeblendet. Das zeigt sich daran, dass das vom Land zugesagte Förderprogramm für Investitionen für die Schulen immer noch auf sich warten lässt.

Die Folgen dieser Entwicklung sind hohe Kosten für Waldbronn, das finanziell ohnehin nicht auf Rosen gebettet ist. Über unsere finanzielle Lage wurde bereits im letzten Jahr viel gesprochen. Der Weg zur weiteren Konsolidierung unserer Kommunalfinanzen muss auch 2024 weiter mit Durchhaltevermögen beschritten werden. Nur so können wir das in den letzten Jahren angesammelte Minus im Haushalt nachhaltig verringern. Und nur so können wir irgendwann tatsächlich zu dem in den Haushaltsreden geforderten tatsächlichen Schuldenabbau kommen.

Doch zurück zum Rechtsanspruch: Die Gemeindeverwaltung baut in den nächsten knapp vier Jahren zwei Kindertageseinrichtungen im Rück II und in Etzenrot. Beide Vorhaben verursachen hohe Investitionskosten von jeweils rund 6 Millionen Euro pro Einrichtung. Sie sind aber beide notwendig und richtig, auch um den gesetzlich vorgeschriebenen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz zu erfüllen. Die Verwaltung und der Gemeinderat von Waldbronn sind mit diesen Entscheidungen am Puls der Zeit. Sie bilden die Grundlage einer attraktiven Kommune für Familien mit Kindern und helfen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ich freue mich schon heute darauf, die beiden Kindergärten eines Tages auch eröffnen zu dürfen.



Der Waldbronner Kinderchor brachte viel Schwung und gute Laune mit.

4. Flächenverbrauch und Flächenerhalt

Die Städte und Gemeinden bekennen sich zum sparsamen Umgang mit ihrer Fläche. Sie verpflichten sich teilweise – wie Waldbronn – vorhandene Baulücken zu schließen, bevor neue Flächen erschlossen werden. Das ist insbesondere für Waldbronn wichtig. Denn mit einer Fläche von 11,35 Quadratkilometer haben wir nicht kaum Raum für neue Entwicklungen in der Gemeinde. Diese Tatsache führt nicht nur im Gemeinderat, sondern in vielen Bereichen von Waldbronn immer wieder zu Diskussionen.

Ein Beispiel dafür ist unser großes Problem mit dem ruhenden Verkehr. Als mögliche Lösung dafür und für andere Herausforderungen rund um den Verkehr kann das Elektromobilitätskonzept geben. Es wird derzeit von der Gemeindeverwaltung mit Modus Consult erarbeitet. Dabei ist uns die Beteiligung von Ihnen, unseren Bürgerinnen und Bürgern, sehr wichtig. Im letzten Jahr haben wir dafür drei sehr gut besuchte Verkehrsspaziergänge in Busenbach, Reichenbach und Etzenrot angeboten. Sie waren eine gute Gelegenheit, Ihre Ideen und Meinungen rund um den Verkehr zu hören und sie in der Folge auch in das Konzept einzuarbeiten. Es wird Ihnen nun bei einer Einwohnerversammlung am 12. März im Kurhaus nochmals vorgestellt und erneut diskutiert. Dazu darf ich Sie bereits heute herzlich einladen! Mehr Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig über die bekannten Wege wie beispielsweise über unser Amtsblatt. Das Elektromobilitätskonzept wird anschließend im Gemeinderat beraten und diskutiert.

Die Realisierung des neuen gemeinsamen Feuerwehrhauses am Kreisel in der Talstraße wird in diesem Jahr weiterverfolgt. Neben der Raumplanung für das Gebäude werden auch erste Gespräche in Richtung des notwendigen Flächenerwerbs geführt. Mit einer Fertigstellung wird aus heutiger Sicht voraussichtlich erst in den Jahren 2030/2031 zu rechnen sein.

Die Entscheidung für das Feuerwehrhaus an diesem Standort darf uns aber nicht blind vor der Gefahr eines weiteren Flächenverbrauchs machen. Wir müssen auch in Zukunft darauf achten, wie wir freie Flächen für Naherholung und Natur sichern. Das ist auch wichtig, um natürliche Flächen für die Versickerung von Regenwasser vorzuhalten. Deshalb sehe ich Wünsche nach neuen Sportflächen, Wohnbebauungen oder anderen Nutzungen skeptisch und halte sie vor dem Hintergrund unserer ohnehin schon knappen Fläche für derzeit wenig realistisch. Die Diskussion rund um die Zukunft des Eistreffs und eine weitere Entwicklungsperspektive für Agilent führt uns doch alle vor Augen, wie schwierig verschiedene Interessen auf einer Fläche in Einklang zu bringen sind. Ich hoffe, dass sich in dieser Frage eine gemeinsame Lösung finden lässt. Dafür werden noch einige Gespräche in diesem Jahr zu führen sein.

5. Arbeits- und Fachkräfte in der Verwaltung

Wir nehmen einen branchenübergreifenden Fach- und Arbeitskräftemangel wahr. Und diese Entwicklung wird sich absehbar weiter verschärfen. Davon ist auch die Gemeindeverwaltung Waldbronn zunehmend betroffen. Das auch deshalb, weil in den nächsten Jahren viele langjährige Beschäftigte altersbedingt in Rente gehen werden. Aus diesem Grund ist es heute umso wichtiger, vorausschauend zu handeln. Diese Sicht erfordert, als attraktiver Arbeitgeber Anreize zu schaffen, um auch morgen gut qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen.

Die Erwartungen an ein effizientes Verwaltungshandeln in der Bevölkerung sind vorhanden und wachsen. Sie können aber nur dann erfüllt werden, wenn das Rathaus personell auch so ausgestattet ist, um die immer komplexeren sowie von Bund und Land geforderten Aufgaben zu erfüllen. Das war in der Vergangenheit nicht der Fall. Der Anstieg der Personalkosten von knapp 2 Millionen Euro ist im Übrigen wesentlich auf den Tarifabschluss der kommunalen Spitzenverbände zurückzuführen, der Waldbronn genauso wie alle anderen Kommunen im Land trifft. Das ist meines Erachtens legitim, denn: Wer engagiert seine Arbeit macht, hat dafür auch eine angemessene Entlohnung verdient. Das gilt nicht nur für Pflegekräfte oder Polizisten, sondern auch für unsere Mitarbeitenden, die jeden Tag ihr Bestes für Waldbronn geben.

Werte Damen und Herren, liebe Anwesende,

ich habe zu Beginn meiner Rede Abraham Lincoln zitiert. „Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten“. Wie gesagt, die genannten Themen laden 2024 dazu ein, unsere schöne Gemeinde aktiv mitzugestalten. Dabei kann jede und jeder von uns gerne mit anpacken – in der Nachbarschaftshilfe, ehrenamtlich im Verein, in unseren Kirchengemeinden, bei unserer Feuerwehr oder auch bei den Kommunal- und Kreistagswahlen am 9. Juni 2024. Ich möchte an Sie appellieren, politisches Engagement für unsere schöne Gemeinde zu ergreifen. Bitte informieren Sie sich über die zur Wahl stehenden Parteien bzw. Listen und erwägen Sie ein politisches Engagement – möglichst in einer demokratisch verordneten und nicht extremen Partei. Kandidieren Sie für die Kommunal- und Kreistagswahlen. Und bitte gehen Sie unbedingt auch wählen! Vielen Dank.

Verleihung der Bürgermedaille an Ingeborg Jörg

Die letzte Bürgermedaille wurde 2021 verliehen.

Vom Gemeinderat wird Ingeborg Jörg ausgezeichnet, die ich hiermit zu mir bitten darf.

Ich verlese die Gründe für die Verleihung:

Frau Jörg ist seit April 2004 im Archiv und der Sütterlin-Gruppe tätig. In diesen nunmehr fast 20 Jahren hat sie einen bemerkenswerten Beitrag zur Aufrechterhaltung und Förderung des historischen Erbes unserer Gemeinde Waldbronn, mit Schwerpunkt auf die Geschichte der drei Ortsteile, geleistet. Ihr Engagement und ihre Hingabe sind von unschätzbarem Wert und verdienen höchste Anerkennung. Anzumerken ist, dass sie von April 2004 bis zum 31.05.2013 rein ehrenamtlich tätig war. Erst zum 1.6.2013 erfolgte eine geringfügige Beschäftigung bei der Gemeinde, bei der sie einen geringen Stundenlohn erhielt. Entlohnung für ihre Arbeit ist ihr nicht wichtig – Wertschätzung dagegen schon.

Ihre Leitung der Sütterlin-Gruppe zur Transkription historischer Dokumente hat die Bewahrung unserer geschichtlichen Aufzeichnungen ermöglicht und zeigt ihr tiefes Verständnis für die Wichtigkeit der Geschichte der drei Ortsteile. Anfragen aus der Bürgerschaft hat sie stets bearbeitet und auch unter schwierigsten Bedingungen, insbesondere der unangemessenen und nicht fachgerechten Lagerung des Archivguts, zum Ergebnis geführt. Frau Jörg zeichnet sich insbesondere durch ihre außergewöhnliche Fähigkeit aus, historische Archive lebendig zu gestalten und für die Gemeinde zugänglich zu machen. Sie war maßgeblich am Aufbau der Altarchive von Busenbach, Reichenbach und Etzenrot beteiligt und hat Findbücher erstellt, die die Recherche in den Archivbeständen erleichtern.



Norman Bücher motivierte für das kommende Jahr.



Die Sternensinger kamen ebenfalls wieder vorbei.

Neben ihrer Archivarbeit hat Frau Jörg wesentliche Beiträge zur Förderung des kulturellen Erbes unserer Gemeinde geleistet. Sie organisierte erfolgreiche Ausstellungen zur 725-Jahrfeier im Jahr 2017 und zur Wasserversorgung im Jahr 2019. Diese Ausstellungen ermöglichten es der Gemeinde, ihre Geschichte zu feiern und zu bewahren. Darüber hinaus engagiert sich Frau Jörg auch in der Gemeinschaft und hat ihren Beitrag zum Lesetreff Waldbronn e.V. sowie dem BUND Karlsbad/Waldbronn geleistet, was ihr starkes soziales Engagement und ihre Bereitschaft zur Mitgestaltung unserer Gemeinde unterstreicht. In Anbetracht all dieser bemerkenswerten Leistungen und ihres langjährigen Einsatzes für die Erhaltung unseres kulturellen Erbes ist es unserer Meinung nach angebracht, Ingeborg Jörg mit der Bürgermedaille gemäß der kommunalen Verdienstordnung auszuzeichnen. Diese Ehrung würdigt ihre unermüdliche Arbeit und hebt ihre bedeutenden Leistungen für unsere Gemeinde hervor, die uns allen als Inspiration dienen. Herzlichen Glückwunsch zur Bürgermedaille!



Der traditionelle Anschnitt der Neujahrsbrezel mit viel Politikprominenz.

Danke

Ihnen für Ihre Anwesenheit,
dem Kinderchor Waldbronn für die musikalische Umrahmung,
Norman Bücher für den motivierenden Impuls für das neue Jahr,
den Sternsängern für ihren Besuch,
den Waldbronner Selbstständigen für die Spende,
der Brasserie Schwitzers, der Bäckerei Nußbaumer, der Bäckerei Frigge sowie dem Lindenbräu für die Verpflegung.
Blumen Rau für florale Gestaltung und dem DRK Busenbach für das wachsame Auge sowie
last but not least den Mitarbeitenden der Gemeinde- und Kurverwaltung für die Unterstützung.“

VHS für Waldbronn & Ettlingen mit neuem Programm im Frühjahr / Sommer 2024: Von Pilates über Sprachen und Nähen bis zu Artenschutz-Vorträgen

Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark!“ hat Volkshochschulleiter Attila Horvat zusammen mit seinem Team sowie der großen VHS-Dozentenschaft das aktuelle Semesterprogramm unter neuen Bedingungen geschnürt – zum einen unter Berücksichtigung der eingespielten Abläufe und vernünftiger Obergrenzen bei den Teilnehmenden, aber zum anderen auch voller Vorfreude auf die bunte Vielfalt von bekannten und ganz neuen Kursangeboten.

Am 15. Januar wird das Programm online freigeschaltet und in Papierform in einer Auflage von 4.500 Stück an über 80 Auslagestellen im Stadt- und Landkreis verteilt. Erstmals sind also alle Angebote für Waldbronn und Ettlingen in einem gemeinsamen Programmheft vereint, so dass die Kundschaft aus mehr als 400 Kursen und Einzelveranstaltungen auswählen kann.

„Es war uns bei allen Herausforderungen besonders wichtig, dass wir ergänzend zu den zahlreichen bewährten und beliebten Angeboten auch frische Akzente setzen und damit die Neugier auf neue Bildungsaktivitäten wecken. Dabei haben uns bestehende Kooperationen ebenso unterstützt wie neu gewonnene Partnerschaften mit Einrichtungen und Vereinen aus der Region“, sagt Attila Horvat.

So bietet die VHS mit Taekima Waldbronn gemeinsame Kursangebote für Selbstbehauptung an, zusammen mit lokalen Kunstschaffenden werden Workshops für Literatur und Malerei organisiert und in Kooperation mit dem BUND (Ortsverband Mittleres Alb) gibt es eine Vortragsreihe zum Arten-, Natur- und Umweltschutz. Ganz neu dabei ist der Workshop für Sterbebegleitung in Zusammenarbeit mit dem ambulanten Hospizdienst Karlsbad/Marxzell/Waldbronn.

Die beliebten Kurse im Töpferstudio der Anne-Frank-Schule werden ebenso fortgesetzt wie das Intuitive Bogenschießen in der dortigen Sporthalle oder die zahlreichen Bewegungsangebote im Gymnastikraum der Waldschule Etzenrot.

Im Sprachen-Bereich des Kulturtreffs wird das bekannte, breite Angebot in den Hauptsprachen ergänzt um Einstiegs- und Auf-

frischungsmöglichkeiten für Englisch und Italienisch sowie neue Kurse für Deutsch als Fremdsprache. Die bekannten Kurse für Nähen & Zuschneiden wird es selbstverständlich weiterhin geben, ebenso das kulturelle Angebot der Theatergruppe „Chamäleon“ und die Schreibwerkstatt.

Das stets breit gefächerte Angebot im Bereich Gesundheit & Bewegung wird in diesem Semester um neue Angebote für Qi Gong, Yoga für Einsteiger*innen, Kinder-Yoga, Faszientraining, Feierabend-Pilates, Rückenfitness, Modern Line Dance und Hula-Hoop-Fitness ergänzt. Zudem steht das 1. Semester 2024 sowohl in Ettlingen als auch in Waldbronn an vielen Stellen unter dem Motto „Raus an die frische Luft“: ob Nordic-Walking, Outdoor-Fitness mit dem Kinderwagen oder Fitness 50Plus - alles findet draußen im wunderschönen Kurpark Waldbronn und bei Wind & Wetter statt!

Das Semester beginnt offiziell am 19. Februar und das Kursprogramm (siehe: www.vhsettlingen.de) erstreckt sich dann bis an den Beginn der Sommerferien – viel Spaß!



Die VHS startet ab 19. Februar mit dem neuen Kursprogramm.
Foto: Antje Bienefeld

Närrischer Seniorennachmittag mit der Concordia Reichenbach

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

es geht närrisch zu beim Fasching für Senioren,
am Samstagnachmittag

**10. Februar 2024 um 14 Uhr
im Kurhaus Waldbronn.**

Ich lade Sie herzlich ein und es wäre einfach wunderbar,
wenn Sie zu uns kommen und mit uns einen fröhlichen Nachmittag verbringen.
Und am besten Sie bringen auch noch ihre Freunde und Bekannten mit.
Die Concordia hat wie immer ein tolles Programm parat und Sie dürfen sich auf fesche
Büttenreden, flotte Tänze und eine phantastische Stimmung freuen.
Sie sind eingeladen, wenn Sie das 65. Lebensjahr erreicht haben, eine Seniorin/einen Senior
begleiten oder bereits in Rente sind. Denken Sie bitte an **3 Euro pro** Person für den Eintritt als
kleiner Kostenbeitrag für Kaffee/Kuchen und Unterhaltung.

Bitte Anmeldung nicht vergessen – bis spätestens

Freitag, 2.2.2024, 12 Uhr im Rathaus unter 07243/609-0 oder 07243/609-101.

Wie gewohnt bieten wir einen **Fahrdienst** an. Wenn Sie diesen in Anspruch nehmen möchten,
sagen Sie uns bitte bei Ihrer Anmeldung, an welcher Haltestelle Sie einsteigen werden.
Ich freue mich auf ein paar närrische Stunden mit Ihnen,

Ihr
Christian Stalf
Bürgermeister



Fahrdienst Abfahrtszeiten

Abfahrt Busenbach und Reichenbach

Bahnhof Busenbach ab	12:35 Uhr
Apotheke Busenbach	12:38 Uhr
Oberdorf Busenbach	12:40 Uhr
Ostendstraße	12:41 Uhr
Rathausmarkt	12:42 Uhr
Kurhaus an	12:46 Uhr

Friedhof Reichenbach	12:55 Uhr
Albert-Schweitzer-Schule	12:58 Uhr
Nelkenstraße	12:59 Uhr
Kurhaus an	13:02 Uhr

Abfahrt Etzenrot

Feuerwehrhaus	13:10 Uhr
Vogesestraße	13:13 Uhr
Esternaystraße	13:15 Uhr
Strauß	13:17 Uhr
Kurhaus	13:22 Uhr

**Rückfahrt nach Ende der
Veranstaltung**



Die Waldbronner Kinderseite



Wünsche und gute Vorsätze für 2024 Eine heile Umwelt und hoffentlich endlich Frieden

Es ist nicht das Taschengeld oder der seltene Besuch im Freizeitpark, der unsere Kinder umtreibt. Die Nachwirkungen der Corona Pandemie, aber vor allem Umweltthemen und die Kriege in Syrien und Russland machen Waldbronner Kindern Sorgen. Die gute Nachricht, unsere Grundschüler interessieren sich für Politik und das Weltgeschehen.



Gemeinde Waldbronn

Redaktion Tanja Feller
Marktplatz 7
76337 Waldbronn

Marcello Müller, 9 Jahre (Waldschule)

Ich wünsche mir, dass alle gesund bleiben und meine Mama dieses Jahr nicht wieder an Corona erkrankt. Ansonsten hoffe ich, dass der Krieg in Israel oder in der Ukraine nicht zu uns kommt. Ich lese öfters die Zeitung und habe Angst, dass Russland uns als nächstes angreifen könnte, wenn Putin mit der Ukraine fertig ist. Es ist auch ein komisches Gefühl, dass wir nun so viele Flüchtlinge hier haben, weil die alle eine andere Sprache sprechen und man sie überhaupt nicht versteht. Wenn es Streit auf dem Schulhof gibt, bekommen dann meistens wir die Schuld und Schimpfe. Da würde ich mir wünschen, dass für uns keine strengeren Regeln gelten. Für das Neue Jahr habe ich mir vorgenommen, mich beim Fußball mehr anzustrengen, damit wir weniger Tore kassieren. Schließlich bin ich der Torwart. Außerdem will ich aufs Gymnasium nach Karlsbad gehen. Da könnte ich hin radeln.



Kaia Mayer, 10 Jahre (Anne-Frank-Schule)

Wir gehen viel wandern und ich finde unsere Natur schön. Deshalb hoffe ich, dass die Menschen zukünftig weniger Müll ins Meer oder die Umwelt werfen. Mit unserer Familie fahren wir oft Fahrrad oder gehen zu Fuß, weil das besser fürs Klima ist. Es wäre schön, wenn das immer mehr Menschen so machen würden und auch die Tiere sollte man besser schützen. Ansonsten wünsche ich mir, dass es nicht mehr so viel Krieg gibt. Putin nimmt den Ukrainern alles weg, obwohl er schon so viel Land hat. Das verstehe ich nicht und ich finde es schlimm, dass so viele Menschen getötet oder verletzt werden, sogar Kinder! Wenn wir Kindernachrichten schauen, hoffe ich immer, dass der Krieg bald vorbei ist und es endlich Frieden in Israel und in der Ukraine gibt. Ich habe auch ein wenig Angst, dass der Krieg zu uns kommen könnte, weil er so nah ist. Aber ich denke, das passiert nicht.



Jolina Vieten, 8 Jahre (Albert-Schweitzer-Schule)

Für das Neue Jahr wünsche ich mir, dass es allen Menschen und Tieren auf der Welt gut geht. Wenn man Tiere schon schlachtet, dann sollten sie davor ein schönes Leben gehabt haben. Den Menschen wünsche ich Gesundheit. Eine Klassenkameradin von mir hat häufig Bauchweh. Da wäre es schön, wenn das weg ginge. Ansonsten hoffe ich, dass Putin mit dem Krieg aufhört. Ich habe bei Netflix gesehen, wie Russland Bomben auf die Ukraine geworfen hat und dass Männer dortbleiben müssen, um ihr Land zu verteidigen. Ich wäre sehr traurig von meiner Familie getrennt zu sein und deshalb tun mir die Leute leid. Jetzt hoffe ich, dass kein Weltkrieg kommt und man nirgends mehr hin fliehen kann. Der Gedanke, dass wir in einem Bündnis mit vielen Ländern sind (NATO), beruhigt mich. Mein Vorsatz für das Neue Jahr ist, weniger mit meiner Schwester und Freundinnen zu streiten und dass unser Lebkuchenhaus 2024 nicht wieder so schief wird.



WALDBRONN

ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB



Die Kurverwaltung informiert

Die besten Wünsche für das neue Jahr 2024

Wir wünschen wir allen
Bürgerinnen und Bürgern
sowie allen Partnern und
Gästen unserer Einrichtungen
ein gesundes und
glückliches Jahr 2024.



Ihr
Christian Stalf
Geschäftsführer und das Team der Kurverwaltung

Salztage in der Saunalandschaft der Albtherme



An jedem **8., 16. und 24. des Monats** reichen wir in den Dampfbädern im Bereich der Damen- und der Gemeinschaftssauna ein **Peeling mit naturbelassenen Meersalz**. Der weiche Wasserdampf der Dampfbäder kombiniert mit dem sanften Salzpeeling, reinigt und glättet die Haut und ist eine echte Wohltat für Körper und Seele.

Wassergymnastik in der Albtherme - mit Freude gemeinsam bewegen

Bestimmt ist der eine oder andere mit guten Vorsätzen ins neue Jahr gestartet. Da darf gesunde Bewegung auf keinen Fall fehlen.

Unsere **Wassergymnastik** ist ein erfolgreiches Bewegungs- und leichtes Sportangebot und findet im großen Innenbecken statt.



**Immer Montag bis
Samstag um 14.30 Uhr
sowie 16.30 Uhr und
sonntags um 12.30 Uhr.**

Unter Anleitung unseres Fachpersonals bewegen sich die Teilnehmer im warmen Thermalwasser. So lässt sich die körperliche Fitness auf eine besonders sanfte Art trainieren. Die Vorteile der Wassergymnastik sind vielfältig: Sie entlastet die Gelenke, stärkt den Bewegungsapparat und erleichtert die Bewegung, denn Wasser trägt! Das ganzheitliche Training wirkt sich positiv auf den gesamten Bewegungsapparat aus. Das Herz-Kreislauf-System kommt in Schwung und der Druck des Wassers fördert die Durchblutung.

Die Wassergymnastik ist für die Albtherme-Gäste kostenfrei. Also, einfach vorbei kommen und mitmachen!

Möchten Sie sich weiter informieren oder inspirieren lassen? Dann schauen Sie gerne auf unsere Website: www.albtherme-waldbronn.de
Sie finden uns auch auf Instagram und Facebook.

Kurverwaltungsgesellschaft mbH, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn,
Telefon 07243 56570

Ein Jahr „MyShuttle“ in Waldbronn

Ein Jahr ist es her, dass der Öffentliche Nahverkehr durch das KVV MyShuttle Angebot ergänzt worden ist. Dadurch konnte die Gemeinde den ÖPNV insbesondere in den publikumsärmeren Randzeiten erweitern und ausbauen. „Wir freuen uns sehr, dass wir nun ein Jahr nach der Einführung von MyShuttle eine positive Bilanz ziehen können“, sagt Bürgermeister Christian Stalf. „Die Steigerung der durchgeführten Fahrten zeigt, dass das Angebot von den Waldbronner Bürgerinnen und Bürger sehr gut angenommen wird. MyShuttle ist damit eine sinnvolle Ergänzung zu den anderen Verkehrsangeboten“, so Stalf weiter.

Denn die Anzahl der durchgeführten Fahrten sowie die Anzahl der Fahrgäste steigt exponentiell an. Gestartet ist man im Dezember 2022 mit 155 Fahrten und 244 Fahrgästen. Im Oktober sowie im November 2023 wurde das MyShuttle bereits von rund 1.300 Fahrgästen bei 800 Fahrten genutzt, so die Statistik.

Ohne festen Fahrplan bedienen die Elektroschuttles sogenannte virtuelle Haltestellen, davon allein 270 in Waldbronn, und bieten damit barrierefreie Mobilität für die erste und letzte Meile. Für alle Bediengebiete kann das MyShuttle über die KVV.easy App oder werktags von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr sowie Sonn- und Feiertag von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr unter der Telefonnummer 0721/56888742 gebucht werden. Das Ganze gibt es zum KVV-Tarif. Abonnenten und Besitzer/innen einer gültigen Fahrkarte können das MyShuttle kostenlos nutzen.

Info: Weitere Infos zum Angebot finden Sie auf <https://www.kvv.de/mobilitaet/kvvmys Shuttle/waldbronn.html>.



Das MyShuttle fährt seit einem Jahr sehr erfolgreich in Waldbronn.
Foto: KVV

Krönender Abschluss zum großen Jubiläumsjahr des Musikverein Lyra Reichenbach

Wie kann man so ein beeindruckendes und tolles Jahr besser abschließen, wie mit einem Konzert zur Weihnachtszeit? Dies dachten sich die ca. 40 JungmusikerInnen genauso wie die knapp 80 Musikerinnen und Musiker des Hauptorchesters, welche beide unter Leitung des vereinseigenen Dirigenten Fabian Müller stehen.

Vorsitzender Günter Geistert begrüßte die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer Mitte Dezember im vollbesetzten Kurhaussaal.

Das Jubiläumsjahr war geprägt von vielen Veranstaltungen, begonnen mit dem Festbankett, der Prunksitzung, dem Kirchenkonzert, gefolgt vom großen Jubiläumsfest im Kurpark und dem traditionellen Kameradschaftsabend. Dass jede Veranstaltung ein großer Erfolg war, habe nichts mit Glück zutun – die Verantwortlichen haben sich Ziele gesetzt, die Herausforderungen angenommen und mit vielen helfenden Händen die Arbeit auf sich genommen. Glücklicherweise stand uns auch „Petrus“ jederzeit zur Seite.

Das Jugendorchester, in dem aktuell fast jedes Instrument vertreten ist, hat die Gäste mit ihrem Programm in die Welt der Pop-Musik entführt. Die Jungmusikerinnen Greta und Johanna haben dabei mit ihren selbstkreierten Ansagen humorvoll und selbstbewusst durch den 1. Teil des Konzerts geführt.

Dass die Jugendarbeit beim Musikverein einen hohen Stellenwert hat, zeigte sich auch bei der Anzahl der jungen Absolventen des Jungmusiker-Leistungsabzeichens. Jugendleiter Michael Kiefer rief die Musiker Jonas Weber, Chiara Mareth, Johanna Klingele, Marie Schall, Alexander Kiefer, Lena Moori und Jana Hucker auf die Bühne, die dieses Jahr die JMLA-Abzeichen in Bronze und Silber erhielten.

Nach einer kurzen Umbauphase nahm das Hauptorchester auf der Bühne Platz und eröffnete den 2. Teil des Konzerts mit der



Das Hauptorchester vom Musikverein spielte ein musikalisches Highlight nach dem nächsten.
Foto: MV Lyra Reichenbach

Ouvertüre „Centuria“. Traditionell führte Dr. Dieter Bertelmann wieder einmal gekonnt, charmant und stilvoll durch das abwechslungsreiche Programm.

Weil das vergangene Jahr etwas ganz Besonderes war, folgte ein Highlight nach dem anderen: mit unter anderem „Nabucco“, „Cliffs of Moher“ und dem Konzertmarsch „Sympatria“ stellten die MusikerInnen ihr Können unter Beweis. Bei „Latin Tuba“ wurde gezeigt, dass eine Tuba nicht nur in den tiefen Lagen spielen kann. Mit lateinamerikanischen Rhythmen und Melodien begeisterte der Solist Jonas Becker das Publikum.

Die Krönung des abwechslungsreichen Programms war „Fluch der Karibik“. Hier wurden die zahlreichen Zuhörer musikalisch und sogar mit Filmaufnahmen in die Welt der Piraten und der Abenteurer des Captain Jack Sparrows entführt.

Mit den Zugaben „Forever Young“ und dem Weihnachtslied „Tochter Zion“ bedankte sich der Musikverein Lyra Reichenbach nicht nur für den grandiosen Konzertabend, sondern auch für das unfassbar tolle und ereignisreiche Jubiläumsjahr! Auf die nächsten 100 Jahre! (Text Musikverein Lyra Reichenbach)

Sprechstunden vor Ort

Bürgermeister Christian Stalf bietet wechselnde Sprechstunden in den einzelnen Ortsteilen an.

Die nächste Sprechstunde findet am

**Donnerstag, 18. Januar
von 14 bis 16 Uhr
in der ehemaligen Musikschule
in Reichenbach statt.**

Sprechstunde nur nach vorheriger Terminvereinbarung bei Frau Becker unter Telefon 07243-609 101. Wir bitten Sie, im Interesse nachfolgender Bürgerinnen und Bürger, die vorgegebene Zeit einzuhalten. Alle weiteren Termine geben wir rechtzeitig im Amtsblatt und in den sozialen Medien bekannt.

WALDBRONN
Ihr Bürgermeister vor Ort

Spenden übergeben: Soziale Senioren sammeln für soziale Einrichtungen

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit übergeben die sozialen Senioren des TSV Reichenbach einen namhaften Betrag an die Jugendabteilung des Vereins und weitere soziale Einrichtungen in Waldbronn. Gesammelt werden die Gelder bei den wöchentlichen Rentnerstammtischen sowie bei diversen Ausflügen, bei denen das Sparschwein immer kräftig gefüttert wurde, wie Vorsitzender Berthold Horsch sagte. Musikalisch begleitet wurde die kleine Feier durch Reinhold Seliger am Akkordeon.

4.857 Euro waren es in diesem Jahr, über die sich Jugendleiter Martin Steigert freuen durfte. Rund 500 Jugendliche in 16 Mannschaften würden damit unterstützt. 1.400 Euro erhält die Bäckerei Richard Nußbaumer für ihr Indien-Projekt in Mitraniketan als Dank für die Unterstützung.

200 Euro gehen an die Caritas Tagespflege, weitere 200 Euro an das DRK Waldbronn und nochmals 500 Euro werden verwendet, um kranken und hilfsbedürftigen Waldbronner Senioren eine Freude zu bereiten.

Bürgermeister Christian Stalf (CDU) lobte in seinem Grußwort die Unterstützung der Jugendarbeit und blickte auf einige Planungen, die rund um die Festhalle anstehen. Kurt Liebig, seit vielen Jahren aktiv bei den Sozialen Senioren, wurde für sein jahrelanges Engagement zum „Ehrenstammtischler“ ernannt. (Text Martin Steigert)

...was läuft in **WALDBRONN**

Datum Uhrzeit	Bezeichnung Veranstaltungsort Veranstalter
Do, 11.01. - So, 14.01.2024 13:00 - 23:00 Uhr	Skifreizeit in Saint-Gervais Veranstaltungsort: Saint Gervais Unterkunft: Résidence de Vacances AMB (Assomption du Mont Blanc) Skigebiet: Saint-Gervais Veranstalter: Freundeskreis Saint-Gervais e. V.
Do, 11.01.2024 15:00 Uhr	Info-Treffen zum zwanglosen Plausch Veranstaltungsort: Gastbereich des neuen Café Nussbaumer Veranstalter: SNW ServiceNetzwerk Waldbronn e. V.
Sa, 13.01.2024 14:00 Uhr	Winterschnittkurs Veranstaltungsort: Grünwettersbacher Str. Richtung Obstbauhütte Veranstalter: Obst- und Gartenbau- verein Busenbach e. V.
Sa, 13.01.2024 15:00 - 17:00 Uhr	Triff die NIMMERSATT Veranstaltungsort: Im Raupengarten beim Zirkuswagen, Zugang zum Gelände am Spielplatz bei der Kita Regenbogen Veranstalter: Freie Schule NIMMERSATT
So, 14.01.2024 10:00 Uhr	Jahreseröffnungstour Veranstalter: Schwarzwaldverein Waldbronn e. V.
Do, 18.01.2024 19:00 - 20:30 Uhr	Neujahrsempfang der SPD-Waldbronn Veranstaltungsort: Gasthaus „Hirsch“ Etzenrot Veranstalter: SPD-Ortsverein Waldbronn
Do, 18.01.2024 19:00 Uhr	Nominierungsversammlung der CDU zur Kreistagswahl im Wahlkreis XIII Veranstaltungsort: Restaurant La Cigogne Veranstalter: CDU Waldbronn zusammen mit den CDU-Gemeinde- verbänden Karlsbad und Marxzell

Die Veranstaltungstipps sind ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Homepage der Gemeinde Waldbronn. Für den Eintrag sind die Veranstalter verantwortlich. Hier finden Sie weitere Informationen zu den Terminen: <http://www.waldbronn.de/de/Gemeinde/Aktuelles/Veranstaltungskalender>



Die Sozialen Senioren konnten wieder zwei große Schecks überreichen.
Foto: Privat



Diese Ausgabe erscheint auch online



Wichtiges auf einen Blick



Störungsdienste

Wasser: Tel. 0171 6517824

Während der Öffnungszeiten Pforte Rathaus (siehe rechts) zusätzlich Tel. 609-0

Erdgas: Netze-Gesellschaft Südwest mbH

Tel. 01802 056-229

Strom: Netze BW Störungsnummer

Tel. 0800 3629477

Kabelfernsehen: Unitymedia

Tel. 0711/54888150 oder 01806 888150

Meldung defekter Straßenbeleuchtung unter strassenbeleuchtung@waldbronn.de oder unter Tel. 609 281 (Bitte dreiziffrige Lampennummer angeben, Straße und Hausnummer, Art der Störung)

Notrufe

Feuerwehr + Rettungsleitstelle	112
Polizei	110
Polizeirevier Ettlingen	3200-312
Polizeiposten Albtal	3424630

Standort **Defibrillator** am Rathausmarkt:
Vorraum Volksbank Ettlingen, Marktplatz 1

Krankentransporte 19222

Ärztlicher Notdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnr. 116117Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder **docdirekt.de****Öffnungszeiten Notdienstpraxis Ettlingen, Am Stadtbahnhof 8, Tel. 116117**

Mo. - Fr., 19 - 21 Uhr, Sa./So./Feiertag 10 - 14 Uhr und 15.30 - 18 Uhr

An Wochentagen, außerhalb der Sprechstunden, beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweise auf dem Anrufbeantworter Ihres Hausarztes!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr sowie an Feiertagen unter **0621/38000812** erreichbar.

Notdienste der Apotheken

Dienstbereit von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages **www.aponet.de** oder **www.lak-bw.notdienst-portal.de**.**Vom Festnetz kostenfreie Nr. 0800 0022833** oder ggf. die von allen Mobilnetzen erreichbare Nr. 22833 (gebührenpflichtig).

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Waldbronn

Druck und Verlag:Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:**Bürgermeister Christian Stalf,
76337 Waldbronn, Marktplatz 7,
oder sein Vertreter im Amt.**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de**Anzeigenverkauf:**
Tel. 07243 5053-0,
ettlingen@nussbaum-medien.de

Gemeindeverwaltung Waldbronn

Sprechzeiten**Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Tel. 609-0, Fax: 609-89**
gemeinde@waldbronn.de, www.waldbronn.de**Sprechzeiten Verwaltung**Montag, Mittwoch, Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
Terminvereinbarung weiterhin erwünscht; wird vorrangig bearbeitet.**Sprechzeiten Bürgermeister**

Tel. Voranmeldung erwünscht, Tel. 609-101.

Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 609-111, Terminvergabe online unter www.waldbronn.deMontag - Mittwoch 7.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr
Freitag 7.00 – 12.00 Uhr**Empfang, Tel. 609-0****Das Fundbüro befindet sich im 1. OG, Zimmer 210 im Rathaus.**

Restmüll und Wertstoffe

Restmüllganz Waldbronn: 13.01.
1,1-cbm-Container: 20.01.**Grüne Tonne**

ganz Waldbronn (inkl. 1,1-cbm-Container): 19.01..

Biotonne

ganz Waldbronn (inkl. 1,1-cbm-Container): 15.01.

SchadstoffsammlungBusenbach (Parkplatz am Ermlisgrund),
06.03.2024 von 10.30 bis 11.30 Uhr
Etzenrot (Jahn-/Ecke Esternaystraße),
22.03.2024 von 13.25 bis 13.55 Uhr
Reichenbach (Kurhaus Parkplatz, nur wenn Zufahrt möglich),
22.03.2024 von 11.10. bis 12.10 Uhr
Zusatztour Ettlingen, Middelkerker Str.,
20.01.2024 von 14 bis 16 Uhr**Altpapiersammlung Etzenrot:**

Sa., 20.01.2024 (9 bis 13 Uhr)

Sperrmüll/Elektronik-Schrott auf telefonische Anfragebeim Abfallwirtschaftsbetrieb: 0800 2982030
oder der Gemeinde Waldbronn: 609-111**Wertstoffe Bauhof Daimlerstr.**

Samstag, 10 bis 15:45 Uhr

Bioabfallsammelstelle Parkplatz ErmlisgrundDienstag, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Samstag, 11 bis 16 Uhr**Bioabfallsammelstelle Wiesenfesthalle**

Samstag, 14 bis 16 Uhr

Grüngutplätze „Im Ermlisgrund“Dienstag, 9 bis 18 Uhr
Freitag, 9 bis 18 Uhr
Samstag, 10 bis 18 Uhr**Grüngutplatz „Wiesenfesthalle“**Dienstag, 9 bis 18 Uhr
Freitag, 9 bis 18 Uhr

IHRE BEHÖRDENNUMMER

Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Neues von der Sanierung der Pforzheimer Straße

Abkürzungsverkehr

Das Landratsamt Karlsruhe hat in ihrer Funktion als Straßenverkehrsbehörde der Pforzheimer Str. sämtliche Straßen auf ihre Geeignetheit als innerörtliche Umleitungsstrecke überprüft und kam zu dem Ergebnis, dass keine Strecke geeignet sei. Dennoch nutzen viele Verkehrsteilnehmer die Nebenstraßen (Nelkenstr., Adolf-Kolping-Str., Goethestr., Friedenstr., Zwerstr.) als „Abkürzungsstrecken“. Dies führt zu hohem Verkehrsaufkommen und Lärmbelastigungen zu Lasten der dortigen Anwohner.

Wir appellieren an jeden Verkehrsteilnehmer der überörtlichen Umleitung zu folgen.

Verkehrsrechtliche Maßnahme im Kreuzungsbereich Adolf-Kolping-Str./Goethestr.

Der Kreuzungsbereich der Adolf-Kolping-Str./Goethestr. wird temporär durch eine dortige Erweiterung des gesetzlichen Haltverbots für die Verkehrsteilnehmer entlastet und besser einsehbar.

Der Schulweg zur Albert-Schweitzer-Schule verläuft nach dem offiziellen Schulwegeplan über diesen Kreuzungsbereich, weshalb eine bessere Sicht auf die Schulkinder, welche die Adolf-Kolping-Str. queren, ebenso ermöglicht wird.

Wir bitten hier um besondere Rücksichtnahme auf die Schulkinder.

Mit dieser Maßnahme erhoffen wir uns zudem, dass die Anzahl der sog. „Eltern-Taxis“ verringert wird, welche ihre Kinder zur Albert-Schweitzer-Schule fahren bzw. abholen und auf dem Gehweg halten.

Durch das Halten der PKWs vor der Schule können die Gehwege nicht mehr genutzt werden und die Fußgänger, insbesondere die Schulkinder, müssen auf die Straße ausweichen. Zudem verursacht dies einen Rückstau in die Nelkenstr., wodurch es bereits zu Verkehrsbehinderung und Beinaheunfällen kam.

Wir weisen vollständigkeitshalber darauf hin, dass das Halten sowie Parken auf dem Gehweg eine Ordnungswidrigkeit darstellt.

Im Gemeinderat notiert

Haushalt 2024 einstimmig verabschiedet

In der letzten Sitzung des Jahres 2023 hat der Gemeinderat einstimmig den Haushaltsplan 2024 der Gemeinde und den Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs Wasserversorgung beschlossen.

Bürgermeister Christian Stalf bedankte sich zunächst bei den Gemeinderäten und den Mitarbeitenden der Verwaltung für die Erstellung des Haushaltes 2024. Namentlich erwähnte er stellvertretend für alle Kämmerer Philippe Thomann. „Die Haushaltsberatungen waren sehr zeitintensiv und zum Teil auch sehr komplex“, sagte Stalf. Zudem sei es auch nicht immer einfach, die anstehenden Veränderungen der Bevölkerung nahezubringen. Er lobte, dass nach seiner Wahrnehmung die Haushaltsberatungen kostenbewusster als in den vergangenen Jahren gewesen seien. So seien einige Vorhaben aus dem Gebäudeunterhalt in das nächste Jahr verschoben worden, unter anderem auch aus personellen Gründen. „Grundsätzlich ist der Haushalt 2024 ein Stück weit entlastet worden, aber nicht wie in dem erhofften Umfang“, sagte Stalf weiter. Er betonte, dass die Beratungen „in kollegialer, gewissenhafter und kooperativer Atmosphäre stattgefunden haben“.

Abschließend erläuterte Kämmerer Philippe Thomann die wichtigsten Fakten (s.u.) des umfassenden Zahlenwerkes. Vor der Abstimmung über den Haushaltsplan hielten die Fraktionsvorsitzenden der CDU, der Grünen, der Aktiven Bürger, der Freien Wähler und der SPD ihre Haushaltsreden. Bürgermeister Christian Stalf hat seine einführenden Worte zum Haushalt bereits in der November-Sitzung gehalten.

Die komplette Fassung des Haushaltsplans 2024 im PDF-Format mit ausführlichem Vorbericht und den Haushaltsreden können Sie auf der Homepage der Gemeinde Waldbronn unter www.waldbronn.de einsehen.

An dieser Stelle haben wir für Sie die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten zum Haushaltsplan 2024 zusammengestellt:

Der Haushalt 2024 basiert auf der Oktober-Steuerschätzung 2023 und der Fortschreibung der Orientierungsdaten vom 09.11.2023. Die Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer werden ab 2024 neu festgesetzt. Beide verändern sich positiv gegenüber den bisherigen Schlüsselzahlen.

SOLARHUB WALDBRONN SOLARSTROM FÜR DIE DÄCHER IN WALDBRONN

Info Veranstaltung

25.01.2024 um 19:00 Uhr

Online auf

www.solarwebinar.de

Ihr Weg zur eigenen PV-Anlage

Jetzt kostenlos für die Online-Veranstaltung & zur Planung der eigenen Photovoltaikanlage anmelden

Ablauf:

1. Kostenlos online anmelden auf SOLARWEBINAR.DE
2. Am Webinar teilnehmen
3. Deine zukunftsfähige Energielösung individualisieren
4. Eine Energieberatung buchen
5. Deinen Installationsbetrieb auswählen

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.waldbronn.de



Der **Aufwand für Unterhaltungsmaßnahmen** (einschließlich Instandsetzungsmaßnahmen, ohne bewegliches Vermögen) sinkt gegenüber den Planzahlen des Vorjahres um 315 T€ und beträgt rund 3 Mio. €. Einige der Maßnahmen, die zunächst für 2024 vorgesehen waren, wurden während der Haushaltsberatungen aus finanziellen Gründen und Gründen der personellen Kapazität nach 2025 verschoben.

Ab 2024 soll die **Kurverwaltung** das Kurhaus, das Freibad und den Eistreff als Dienstleister für die Gemeinde betreiben statt wie bisher als Pächter. Die Erträge und Aufwendungen werden künftig direkt im Haushalt der Gemeinde gebucht, der Verlustausgleich an die Kurverwaltung entfällt. Die Kurverwaltung wird im Rahmen des Dienstleistungsverhältnisses eine angemessene Vergütung erhalten.

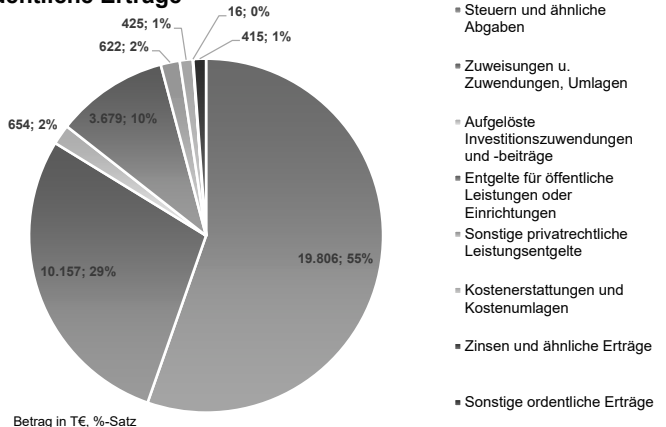
Nachdem die **Steuerkraftsumme** im Vergleich zum Vorjahr **steigt, erhöhen** sich die an das Land abzuführende **FAG-Umlage** und die **Kreisumlage**.

Eine erfreuliche Entwicklung gibt es beim Kreisumlagehebesatz für das Jahr 2024: Der Landkreis Karlsruhe plant für 2024 weiterhin mit einem Kreisumlagehebesatz von 27,5 % der Steuerkraftsumme.

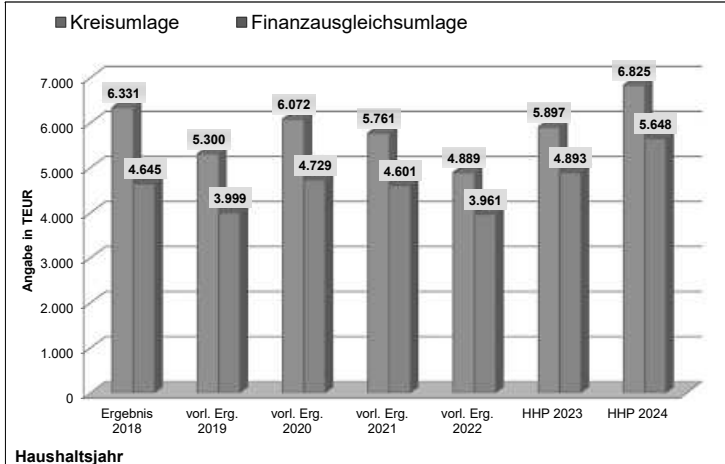
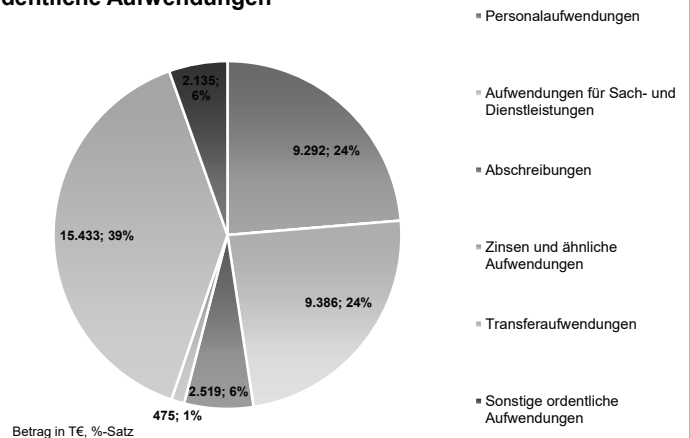
Wichtige Kennzahlen der Haushaltspläne 2024 und 2023

Bezeichnung	2024	2023
Ordentliches Ergebnis (Erträge - Aufwendungen)	-3.468.200 €	-3.173.200 €
Zahlungsmittelbedarf (-) / -überschuss (+) des Ergebnishaushalts	-7.352.200 €	-5.829.000 €
Finanzierungsmittelbedarf (-) bzw. Finanzierungsmittelüber- schuss (+) aus Investitions- tätigkeit	-3.472.500 €	-3.021.200 €
Kreditaufnahme	6.879.200 €	6.867.400 €
Gesamtsschulden (nur Kernhaus- halt, ohne Eigenbetrieb)	28.006.400 €	15.943.100 €
Pro-Kopf-Verschuldung	2.103 €	1.214 €
Erwarteter Finanzierungsmittel- bestand am Jahresende:		
Plan	258.900 €	5.054.200 €
Prognose (ohne gebundene Mittel)	3.358.100 €	7.199.800 €

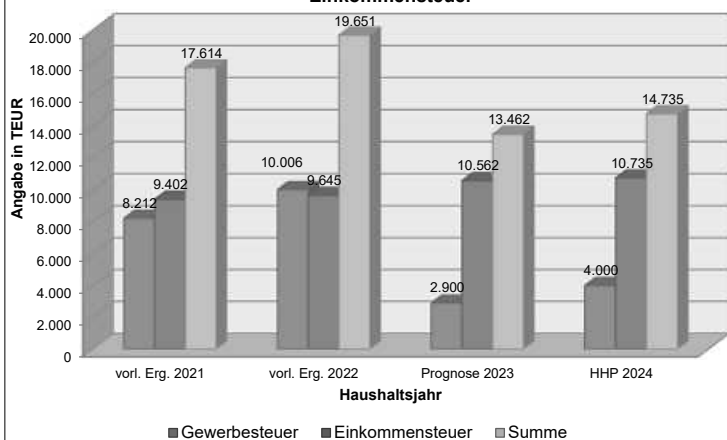
Ordentliche Erträge



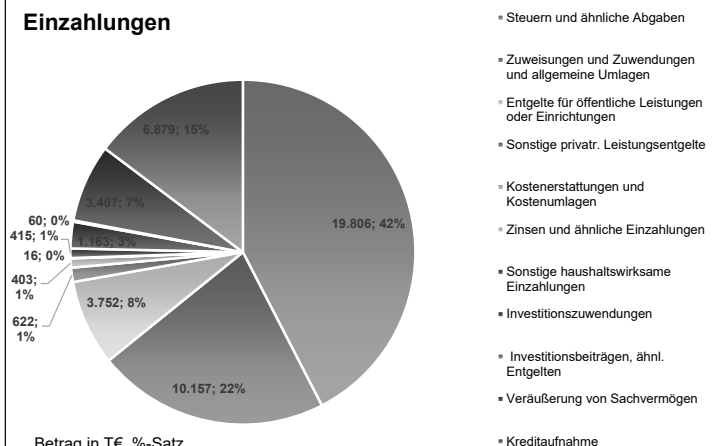
Ordentliche Aufwendungen

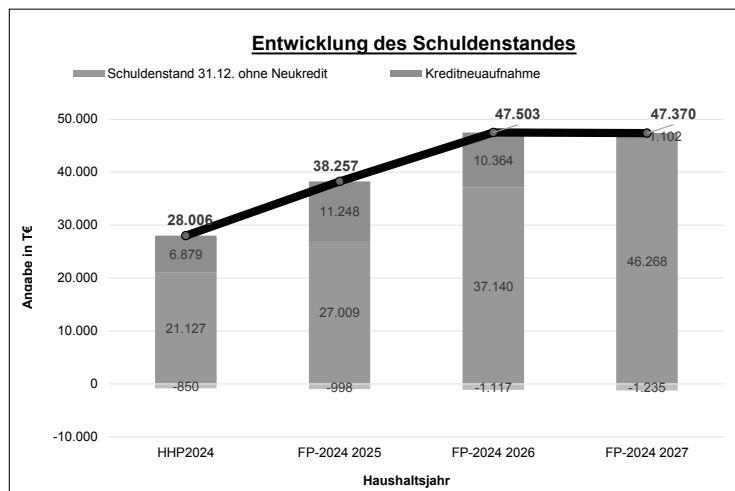
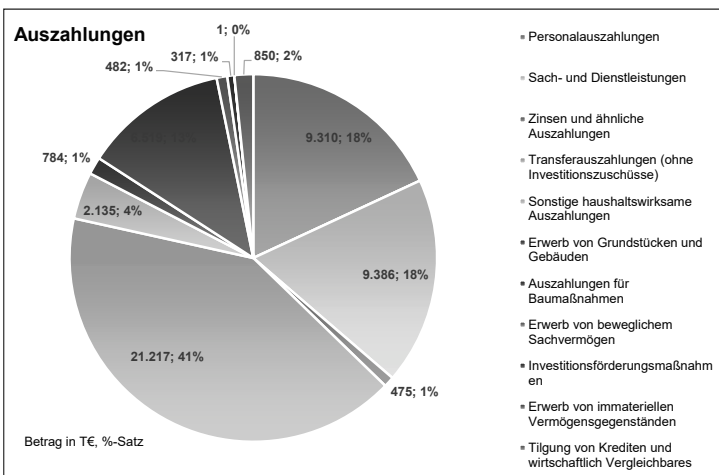


Entwicklung der Einnahmen aus Gewerbesteuer und Einkommensteuer



Einzahlungen





Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind 2024 in Höhe von 8,1 Mio. € vorgesehen. Einzahlungen können in Höhe von 4,6 Mio. € erzielt werden, davon entfallen 3,4 Mio. € auf Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken im Baugebiet Rück II.

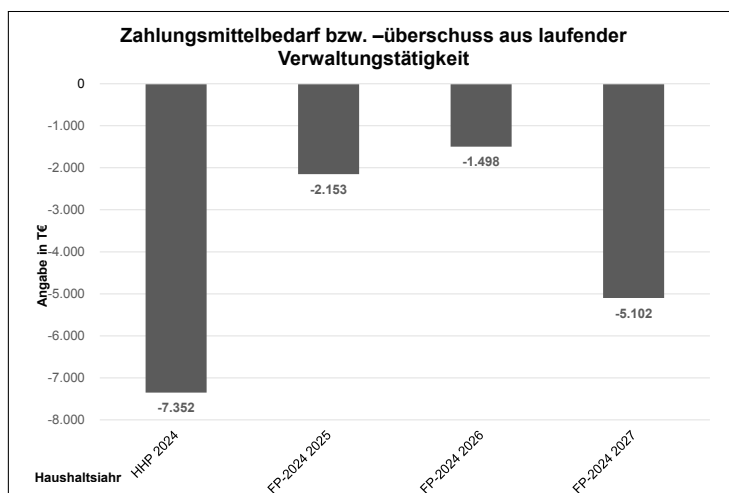
Bei den Investitionen treten folgende Maßnahmen besonders hervor:

Bezeichnung	Gesamtkosten	Auszahlung 2024
Umnutzung Altentagesstätte	464.700 €	464.700 €
Grunderwerb Feuerwehrgerätehaus	400.000 €	400.000 €
Sanierung Kurhaus	1.200.000 €	620.500 €
Sanierung Pforzheimer Straße	3.600.000 €	2.310.000 €
Friedhofserweiterung Busenbach Kanalbau	375.000 €	355.000 €
Kirchplatz Busenbach	368.000 €	368.000 €

Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich 2024 ein Bedarf an Finanzierungsmitteln in Höhe von 3,5 Mio. €. Das umfangreiche Investitionsprogramm, der **Zahlungsmittelbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (7,4 Mio. €)** und die ordentliche **Kredittilgung (850 T€)** würden die noch verfügbaren liquiden Mittel jedoch mehr als aufzehren.

Die Verwaltung hat deshalb eine Kreditaufnahme in maximal zulässiger Höhe von rund 6,9 Mio. Euro veranschlagt und die Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken im Baugebiet Rück II dabei nicht berücksichtigt.

Die **voraussichtlichen liquiden Eigenmittel zum Jahresende 2023** belaufen sich laut Prognose auf 9,4 Mio. €. Bis Ende 2024 werden diese trotz Kreditaufnahme auf rund 3,4 Mio. € zurückgehen.



Schlussbetrachtung (gekürzt und umgestaltet, ausführlich im Haushaltsplan 2024)

Der Ergebnishaushalt 2024 wird erneut ein deutlich negatives ordentliches Ergebnis erwirtschaften (ungedekelter Ressourcenbedarf). Im Finanzplanungszeitraum bis 2027 wird sich das Defizit der ordentlichen Ergebnisse des Ergebnishaushalts auf knapp 26,4 Mio. € belaufen. Dieser ungedeckte Ressourcenbedarf wird sich in den nächsten 5 Jahren erkennbar nicht schließen lassen, so dass die Defizite mit dem Basiskapital verrechnet werden müssen (Vermögensverlust).

Doch leider kommt es noch schlimmer: Die laufende Verwaltungstätigkeit verursacht im Zeitraum 2024-2027 saldiert ein Finanzierungsmitteldefizit von rund 16 Mio. € statt Zahlungsmittel für die ordentliche Kredittilgung zu erwirtschaften. Eine solche Situation lässt sich allenfalls vorübergehend überstehen und auch nur dann, falls eine entsprechend hohe Liquidität aus Vorjahren vorhanden ist. Aus den Vorjahren wird zwar auf Basis der Liquiditätsprognose vom 06.12.2023 zum 01.01.2024 noch ausreichend Liquidität vorhanden sein, um den Zahlungsmittelbedarf aus der Verwaltungstätigkeit im Jahr 2024 und die ordentliche Kredittilgung finanzieren zu können. Am Jahresende 2026 wird der Stand der liquiden Mittel jedoch voraussichtlich negativ sein. Ein nicht nur vorübergehender negativer Liquiditätsbestand ist insoweit systemfremd, als Kassenkredite lediglich zum vorübergehenden Bewältigen von Liquiditätseingängen dienen sollen – nicht jedoch dazu, um Defizite aus der laufenden Verwaltungstätigkeit dauerhaft zu finanzieren.

Es wird deshalb wahrscheinlich erforderlich sein, den finanziellen Umfang der Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen (Ergebnishaushalt) ab dem Haushaltsjahr 2025 deutlich zu verringern und sich dabei noch stärker auf das unbedingt Notwendige (Verkehrssicherungspflicht, Verhindern von Folgeschäden) zu beschränken. Dadurch würde der Haushaltsplan in geringerem Umfang belastet bzw. die Belastungen würden auf einen längeren Zeitraum verteilt werden. Durch dieses Vorgehen könnte erreicht werden, dass auch Ende 2026 ein ausreichend hoher Liquiditätsbestand vorhanden sein wird. Dadurch würde sich auch die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass die Maßnahmen auch tatsächlich wie vorgesehen mit dem vorhandenen Personal umgesetzt werden können. Dadurch würde sich die in den letzten Jahren festzustellende erhebliche Diskrepanz zwischen geplanten und tatsächlich umgesetzten Maßnahmen verringern, was die Aussagekraft des Haushaltsplans verbessern würde.

Die vorgesehenen Kreditaufnahmen führen dazu, dass sich der Schuldenstand Ende 2027 auf rund 47 Mio. € belaufen und sich die Belastung des Ergebnishaushalts durch Zinsen von rund 0,47 Mio. € im Jahr 2024 auf rund 1,58 Mio. € im Jahr 2027 erhöhen wird. Das verringert in erheblichem Ausmaß die Möglichkeit Zahlungsmittelüberschüsse des Ergebnishaushalts zu erwirtschaften, und trägt entscheidend dazu bei, dass der Ergebnishaushalt weiterhin einen Zahlungsmittelbedarf aufweisen wird. Die Investitionstätigkeit muss dadurch abgesehen von Fördermitteln vollständig durch Kredite finanziert werden. Der Anstieg des Schuldenstands durch Kreditaufnahmen führt wiederum zu einer höheren Zinsbelastung.

Der Kreis schließt sich und es entsteht eine Abwärtsspirale, die den finanziellen und tatsächlichen Handlungsspielraum der Gemeinde immer weiter verringert.

Die stetige Aufgabenerfüllung der Gemeinde ist somit auf dem gegenwärtigen Niveau nicht mehr gesichert und wird sich auf diesem Niveau auch nicht aufrechterhalten lassen.

Dadurch stellen sich zwangsläufig folgende Fragen:

Wartet man ab, bis der Gemeinde aufgrund der finanziell prekären Situation die Genehmigung von Darlehen für erforderliche Investitionen ganz oder teilweise versagt wird? Oder der Liquiditätsbestand negativ wird und sich die Gemeinde nur noch mit Hilfe von Kassenkrediten irgendwie über Wasser halten kann? Oder wäre es stattdessen nicht besser, dass der Gemeinderat als Hauptorgan der Gemeinde und Vertretung der Einwohner bewusst Prioritäten setzt und selbst entscheidet, wofür (Leistungen, Infrastruktur, Wirkungsziele) die knappen finanziellen Mittel eingesetzt werden sollen?

Die Mitglieder des Gemeinderats hatten im Zuge der Haushaltsberatungen im November 2020 geäußert, dass sie zu folgender Vorgehensweise tendieren:

„Beschwerliche dauerhafte Gratwanderung - Abgaben erhöhen, Aufgaben streichen, Abbau und Umbau der Infrastruktur und Dienstleistungen, auskömmliche Finanzierung der verbliebenen Aufgaben.“

Entsprechend hat der Gemeinderat auch bereits Konsolidierungsmaßnahmen (u.a. 2017, 2021, 2023) zur Verbesserung der finanziellen Lage ergriffen.

Stellungnahme Alexander Kraft, Fraktionsvorsitzender der CDU



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stalf, meine sehr verehrten Damen und Herren der Verwaltung, verehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Stellungnahmen zu Haushaltsplänen werden immer schwieriger, veränderte Rahmenbedingungen, neue gesetzliche Vorgaben oder gar neue großpolitische Einflüsse sind hier die Ursache.

Rückblickend auf das Jahr 2023 betrachten wir ein interessantes Haushaltsjahr, da bereits im genannten Zeitraum

der Haushalt nicht durch eigene Einnahmen ausgeglichen werden konnte und daher auf Kredite angewiesen war. Infolgedessen hat die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Karlsruhe erstmals konkrete Forderungen an unseren Haushalt gestellt und diesen einer gewissen Beobachtung unterstellt. Insbesondere wurden von der Gemeinde Anstrengungen zur Verbesserung der Ausgaben gefordert. Bereits beim Einbringen des Haushalts 2024 hat unser Bürgermeister, Herr Stalf, von der uns bildlich gezeigten „gelben“ Karte durch die Rechtsaufsichtsbehörde gesprochen und festgestellt: „**Wir verbrauchen mehr, als wir erwirtschaften**“. Das trifft im Kern die seit Jahren kritische finanzielle Situation unserer Gemeinde, die unser kommunales Handeln beeinflusst.

Beim Blick auf die Einnahmen ist die Prognose für das Jahr 2024 unter den aktuellen globalen Gegebenheiten wohl weiterhin als **unbeständig** einzuschätzen. Mit dem Ansatz von 4,0 Mio. € **Gewerbsteuereinnahmen** ist zwar die positive Aussicht auf eine leichte Steigerung eingeplant und auch die Entwicklung der **Einkommensteuereinnahmen** wird erfreulicher Weise mit 10,7 Mio. € erwartet. Insgesamt sind somit aus diesen beiden bedeutenden Einnahmequellen der Gemeinde 14,7 Mio. € im HHP 2024 eingeplant. Bei günstigem Verlauf erwarten wir demnach Erträge in Höhe von nahezu rund 15 Mio. €.

Auch die **Schlüsselzuweisungen** von 5,2 Mio. € sind wichtige Steuereinnahmen. Insgesamt werden aus Steuern und Abgaben sowie Zuweisungen und Erträgen im HHP 2024 ordentliche **Erträge** von immerhin **35,8 Mio. €** errechnet. Dagegen stehen allerdings **ordentliche Aufwendungen von 39,2 Mio. €**. Somit ergibt sich gerundet ein **Defizit von 3,5 Mio. €**, die uns im Ergebnishaushalt fehlen. Unser Hauptproblem ist, wir verlieren aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zu viel Geld.

Bei der **Grundsteuer**, bei der Einnahmen von 2,5 Mio. € eingeplant sind, steht in absehbarer Zeit eine grundlegende Änderung an. Auch wenn die Gemeinde insgesamt betrachtet weiterhin Erträge in der bisherigen Höhe erzielen möchte, hat die CDU-Fraktion die im Haushaltsplanentwurf andiskutierte **Erhöhung** der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer **nicht** befürwortet. Wir sprechen uns klar dafür aus, die Hebesätze bei der

Grundsteuer bei 470 v.H. und der Gewerbesteuer bei 420 v.H. **zu belassen**.

Nach dem gezielten Blick auf die Einnahmen schauen wir auf die zunehmenden Aufgaben und Herausforderungen für eine Kommunalverwaltung.

Um die Umwelt zu schützen, den Klimawandel zu bekämpfen und sich um die Auswirkungen von Migration zu kümmern, braucht es zusätzliche Mitarbeiter. Das stellt jedoch eine finanzielle Belastung dar aufgrund hoher Kosten für qualifizierte Arbeitskräfte. Wir brauchen Mitarbeiter in der Verwaltung, die für **alle** Bürger unserer Gemeinde da sind. Es ist wichtig, dass wir offene Stellen mit **qualifizierten und motivierten Menschen** besetzen können. Außerdem sollten wir weiterhin viele Ausbildungsplätze anbieten und ein attraktiver Arbeitgeber bleiben. Allerdings belasten die **Personalkosten** den aktuellen Haushalt stark. Deren Steigerung von 8,5 Mio. € im HHP 2023 auf nun 9,3 Mio. € sind ein Wermutstropfen. Der Anstieg belastet den **Ergebnishaushalt** sehr stark. Die Gründe sind dabei auch bei den prognostizierten tariflichen Steigerungen der Löhne und Gehälter zu sehen, aber auch in Stellenmehrungen und -verbesserungen. Deshalb wiederholen wir an dieser Stelle unseren Appell an Sie, Herr Bürgermeister, die Mitarbeiter gut einzubinden und effektiv agieren zu lassen.

Betrachten wir nun unsere **Schlüsselprodukte**:

Schlüsselprodukt 1: Kinderbetreuung

Wenn wir auf die wesentlichen Ziele und Strategien unserer Gemeinde schauen, sehen wir, dass wir alleine für die Betreuung unserer Kinder in Tageseinrichtungen und Schulen **jährlich über 10 Mio. €** (10,4 Mio. €) aufwenden müssen. Wobei diesen Ausgaben lediglich 3,2 Mio. € Erträge aus Zuwendungen und Zuweisungen bzw. Entgelten gegenüberstehen.

Schlüsselprodukt 2: Straßen

Für ein weiteres Schlüsselprodukt, den Straßenbau, fallen in 2024 Aufwendungen in erheblichem Umfang an. Geprägt ist der Finanzhaushalt 2024 durch die Sanierung der Pforzheimer Straße. Aber auch für Maßnahmen von geringerer Bedeutung entstehen doch spürbare finanzielle Aufwendungen, die mit einem Nettoressourcenbedarf von 930 T€ im HHP 24 eingeplant sind.

Für den **Ausbau der L609, der Pforzheimer Straße**, stehen im 1. BA 2,8 Mio. € im Haushalt. Für den 2. BA sind weitere 3,0 Mio. € vorgesehen. Die Planungen hierfür wurde bereits vorgestellt. Nach der Fertigstellung im Herbst 2025 wird sich das Orts- und Straßensbild jedoch deutlich verbessert haben. Der **Monmouth-Platz** in Reichenbach wird ebenfalls neu überplant und bekommt eine neue Zufahrt und mehr Pkw-Stellplätze. Die Kosten betragen hierfür 250.000 €. Die vorgelegte Planung wird von der CDU-Fraktion **befürwortet**.

Die Planungen für einen **Fahrradstreifen** entlang der Pforzheimer Straße Richtung Langensteinbach sind ebenfalls endlich im Gange und sollen dazu beitragen, die Sicherheit unserer Schüler auf dem Schulweg zukünftig deutlich zu verbessern.

Leider müssen weitere Straßensanierungen aus finanziellen Gründen bis zu den nächsten Jahren warten, was wir sehr bedauern. Ebenso bedauerlich ist die erneute Verschiebung der Sanierung der Waldstraße in Busenbach auf das Jahr 2028.

Betrachten wir nun die weitere **bauliche Situation und Infrastrukturmaßnahmen**.

Die rasant gestiegenen **Baukosten** der vergangenen Monate belasten sowohl die kommunalen als auch die privaten Haushalte. Bei den aktuell gültigen Vorschriften zu Neubau und Sanierungen sowie den hohen Materialkosten ist es nahezu unmöglich, Kosten im Bereich der Baumaßnahmen zu kalkulieren und große Investitionen verlässlich zu planen.

Zwei große neue **Kindergartenprojekte** stehen an. Dies sind ein Neubau mit 3 Gruppen in Etzenrot und einer mit 6 Gruppen im Rück II. Das ist ein finanzieller Kraftakt für die kommenden Jahre. Aber es stehen noch weitere wichtige Infrastruktur- und Baumaßnahmen in der Gemeinde an, die zu unseren Pflichtaufgaben gehören und angegangen werden müssen.

Für den **Kirchplatz Busenbach** sind jetzt Finanzmittel von 320.000 € für die Gestaltung eingestellt. Diese Infrastrukturmaßnahme zieht sich bereits seit Jahren hin und der bestehende Zustand wurde schon mehrfach angemahnt. So hat die CDU bereits in ihrer Rede zum HHP 2019 erwähnt, dass der Ortskern Busenbach als Schandfleck betrachtet wird. Wir hoffen, dass unsere Bemühungen nun dazu führen werden, dass im nächsten Jahr eine ansprechende Gestaltung umgesetzt wird, die sowohl von den Anwohnern als auch von den Kirchenbesuchern positiv aufgenommen wird.

Eine Verbesserung gibt es auch für die **Fußtreppe Leopoldstraße / Waldstraße**. Hier haben wir uns für eine deutlich kostengünstigere Sanierung entschieden, die im kommenden Jahr realisiert wird.

Die **Regenrückhaltung Mannheimer Straße** in Reichenbach war bereits 2023 geplant und soll bei Starkregenereignissen künftig einen wichtigen Schutz vor Überschwemmungen durch das Oberflächenwasser den Anwohnern bringen. Die Kosten von 93.000 € sind dafür unserer Meinung auch gut angelegt.

Für den vorgesehenen Neubau des gemeinsamen **Feuerwehrhauses** für die Waldbronner Feuerwehr fallen Grunderwerbskosten an, da die Gemeinde kaum eigene Grundstücke in dem Gebiet Fleckenhöhe besitzt. Im Haushalt sind dafür **400.000 €** vorgesehen. Wir hoffen, dass die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern zeitnah zum Erfolg führen.

Um nach den geforderten und dringend erforderlichen Einsparungen im Haushalt zu suchen, hat die **Haushaltsstrukturkommission** 2023 ihre Arbeit wieder aufgenommen und intensiviert fortgesetzt. Die Suche nach Einsparmöglichkeiten ist nach wie vor nicht einfach, da wir unseren Ort mit seinen vielen Angeboten und den vielen freiwilligen Leistungen schätzen und lieben. Eine gelungene Einsparung für den Haushalt, wenn auch in der Höhe nicht wie erhofft, ist durch die Übernahme der **VHS Waldbronn** durch die VHS Ettlingen gelungen.

Der Eistreff steht immer wieder im Fokus möglicher Kosteneinsparungen, doch die gemeinnützige Betreibergesellschaft hat sich mittlerweile als äußerst erfolgreicher Betreiber etabliert. Die steigenden Besucherzahlen haben dazu beigetragen, dass das Defizit auf Seiten der Gemeinde bei dieser Einrichtung reduziert werden konnte. Im Jahr 2024 muss nun entschieden werden, ob der Vertrag mit der Betreibergesellschaft verlängert wird. Diese zeigt Interesse an einem langfristigen Betrieb und hat kürzlich ein Kaufangebot für das Gebäude mit Grundstück an die Gemeinde unterbreitet. Als Gemeinderäte warten wir jetzt gespannt auf Informationen von der Verwaltung über die Verhandlungen in dieser Frage.

Handel und Gewerbe

Es ist wichtig für uns, dass unsere Gemeinde für Menschen **jeden Alters** attraktiv bleibt. Dazu gehört, dass es auch in Zukunft viele Geschäfte und Dienstleistungen sowie eine gute **medizinische Versorgung** gibt. Wir wollen sicherstellen, dass die Gesundheitsversorgung nicht schlechter wird.

Die touristische Infrastruktur von Waldbronn soll sich ebenfalls weiterentwickeln. Wir hoffen, dass das **Tourist- und Marketingkonzept** unserem Ort mit Heilquellen-Kurbetrieb dazu neue Impulse geben wird. Damit für die Kurverwaltung und eine Touristinfo die entsprechenden räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden, unterstützen wir die Idee, die Räume der Gemeinde am Marktplatz 9, für eine Touristinformation und Arbeitsplätze für die Kurverwaltung umzuwandeln.

Auch die im Ort vorhandenen Angebote von **kirchlichen** oder **privaten Trägern** für Senioren und Familien gilt es, am Ort zu erhalten und weiter auszubauen. Die kürzlich eingeweihte Caritas-Tagespflege und Sozialstation Albterrassen im Rück II sei hier beispielhaft erwähnt und ist ein wichtiges Angebot in unserer Gemeinde. Daher setzen wir uns auch dafür ein, beim gemeindeeigenen Grundstück im Rück II neben dem Kindergarten auch eine **soziale Nutzung** zu bedenken.

Eine freiwillige Einrichtung ist unser **Freibad**. Hier können sich nicht nur Familien und Jugendliche treffen. Für den laufenden Betrieb ist allerdings erforderlich, dass die Gemeinde den **Verlustausgleich** übernimmt. Zum Erhalt und zur Steigerung der Attraktivität müssen zudem Investitionen in die teilweise Sanierung der Technik und der Infrastruktur vorgenommen werden. Das führt in den Folgejahren zu **Investitionen** im hohen **6-stelligen Bereich**. Auch wenn das Freibad einen hohen finanziellen Einsatz für die Gemeinde verursacht, stehen wir zu der Einrichtung. Daher hoffen wir, dass unsere Bürger dieses Angebot weiterhin zahlreich nutzen.

Nachhaltigkeit der Investitionen

Wie auch von der Rechtsaufsichtsbehörde bemängelt wurde, beinhaltet der aktuelle Haushalt 2023 Projekte und Maßnahmen, die im aktuellen Jahr nicht durchgeführt werden konnten. Die entsprechenden Finanzmittel müssen somit ins folgende HHJahr übertragen werden. Wir haben uns speziell mit dieser Problematik im Haushalt 2024 auseinandergesetzt und bereits während der Beratungen kritisch geprüft, ob die bevorstehenden größeren Investitionen realisierbar sind und vom Technischen Amt umsetzbar sein werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürgern,

in einer Haushaltsrede können nicht alle Themen angesprochen und gefordert werden. Wir stellen jedoch fest:

Die Entwicklung im Haushaltsplan ist **besorgniserregend** und ein **Alarmsignal**. Die Rechtsaufsichtsbehörde wird unseren Haushalt daher wieder genau prüfen. Leider müssen wir **Millionen** von Euro aufnehmen, um den laufenden Haushalt zu decken. Das führt zu einer **höheren Gesamtverschuldung** und Zinsbelastungen von über 1,02 Mio. €, wenn alle Kreditoptionen genutzt werden müssen. Wir glauben, dass der Aufgabenkatalog für das Jahr 2024 jedoch angemessen geplant ist und im Umfang dem entspricht, was wir uns angesichts der aktuellen finanziellen Lage leisten können.

Einige Maßnahmen mussten allerdings erneut auf das nächste oder übernächste Jahr verschoben werden. Unsere Investitionen sollen nachhaltig sein. Unvorhergesehenes, wie zum Beispiel bei der geopolitischen Lage mit den finanziellen Folgen, ist dabei logischerweise nicht vorherzusehen.

Bürgerschaftliches Engagement und vielfältiges Vereinsleben

Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, uns im Namen der CDU-Gemeinderatsfraktion bei allen Bürgerinnen und Bürgern, **Vereinen** und Organisationen, allen **ehrenamtlich Tätigen** sowie den Mitgliedern und jungen Menschen in unserer Gemeinde zu **danken**. Uns Dank gilt auch allen, die überwiegend ehrenamtlich tätig sind und andere unterstützen!

Dieses bürgerschaftliche Engagement ist für unser Gemeinwesen heute mehr denn je **wichtig** und unverzichtbar. Die vielseitigen kulturellen und sportlichen Angebote unserer **Vereine** und **Organisationen** sind die Stütze unserer Gesellschaft und spiegeln mit ihrem Handeln das menschliche Gesicht unserer Gemeinde wider. Auch deshalb streben wir eine verlässliche und einheitliche Vereinsförderung an und setzen uns dafür verstärkt ein.

Dank an die Gemeindeverwaltung

Alle Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung erfüllen wichtige Dienstleistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger und stehen mit ihnen ständig im Kontakt.

Besonders im „Fokus“ stehen der **Bauhof** und die **Gemeindegärtnerei**. Die dortigen Mitarbeiter bringen sich vielfältig in unserer Gemeinde ein und pflegen unsere öffentlichen Flächen. An dieser Stelle wollen wir uns daher bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofes und der Gemeindegärtnerei für ihren täglichen Einsatz zur Verschönerung unserer Gemeindeflächen herzlich bedanken.

Diesen Dank richten wir auch an alle Frauen und Männer, die ehrenamtlich bei unseren **Feuerwehrabteilungen** Dienst für uns Bürger tun. Die für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes erforderlichen Haushaltsmittel stellen jedes Jahr erneut den Haushalt vor große Herausforderungen. Allerdings sind diese Finanzmittel für die Funktionsfähigkeit unserer Feuerwehr auch erforderlich. Wir stehen hinter unserer Feuerwehr und setzen uns für eine stets sehr gute persönliche **Schutzausrüstung** sowie auch moderne Fahrzeuge und technisches Gerät für den Einsatzdienst ein. Grundlage dazu ist der vorliegende Feuerwehrbedarfsplan.

Zum Schluss meiner Rede bedankt sich die CDU-Fraktion bei Ihnen, Herr **Bürgermeister Stalf** und Ihrer **Verwaltung**. Sie sind für unsere Bürgerinnen und Bürger erreichbar, bringen unsere gemeinsamen Projekte voran und halten das Rathaus am Laufen. Ein weiterer Dank gilt Ihnen, **Herr Thomann** und Ihrem Team, für das vorgelegte umfangreiche Zahlenwerk des Haushalts 2024, welches als Basis für unser weiteres Handeln als Gemeinderäte dient. Dieser Haushaltsplan hat es verdient, auch von unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern entsprechend zur Kenntnis genommen zu werden.

Unsere beiden ausgeschiedenen GR **Roland Bächlein** und **Thomas Kunz** möchte ich ebenfalls den großen Dank aussprechen von der Kollegin und den Kollegen unserer Fraktion für das langjährige große ehrenamtliche Engagement für Waldbronn und der engen, vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2024 sowie der mittelfristigen Finanzplanung der vorliegenden Fassung stimmt die CDU-Gemeinderatsfraktion nach eingehender Beratung geschlossen zu.

Ich wünsche Ihnen allen und auch unseren Mitbürgern einen gesunden und guten Start in das neue Jahr 2024.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Stellungnahme Dr. Karola Keitel, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stalf, liebe Kollegen und Kolleginnen des Gemeinderats, liebe Mitarbeitenden in der Gemeindeverwaltung liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

in der Erkenntnis, dass nur nachhaltiges Handeln in allen Bereichen des Lebens die Menschheit erhalten kann, haben die Vereinten Nationen 2015 die Agenda 2030 mit insgesamt 17 globalen Nachhaltigkeitszielen beschlossen.

Die Ziele betreffen ökonomische, ökologische und soziale Belange gleichermaßen. Ziele wie beispielsweise die Beendigung von Armut und Hunger, die Schaffung gleicher Bildungschancen, die Bereitstellung bezahlbarer und sauberer Energie, nachhaltiges Wirtschaften sowie die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen sollen dazu dienen, weltweit ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen bei gleichzeitiger Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen. Alle Staaten, Institutionen, Vereinigungen und einzelne Menschen können und sollten mitwirken, diese Ziele zu erreichen. So auch wir. Nach dem Landkreis Karlsruhe hat sich auch die Gemeinde Waldbronn mit der Verabschiedung des energiepolitischen Arbeitsprogramms 2022 und des Energieplans 2023 zu den Nachhaltigkeitszielen der UN bekannt und vor allem im Natur- und Klimaschutzbereich schon einiges auf den Weg gebracht – dazu später mehr. Ökonomisch aber ist, wie die Haushaltszahlen zeigen, noch sehr viel zu tun.

Ökonomische Belange Haushaltsslage

Eigentlich könnten wir zu diesem Punkt weite Teile der Haushaltsreden der vergangenen zwei Jahre übernehmen. Im Kern hat sich, trotz der Anstrengungen, die wir unternommen haben, nicht viel verändert. Der Ergebnis- und der Finanzhaushalt sind nach wie vor im Minus, die Schuldenbelastung steigt weiter an. Die Gemeinde kann Investitionen größtenteils nur durch Kredite finanzieren. Weil Kredite inzwischen mit höheren Zinsen belastet sind, kosten sie viel Geld, was den Haushalt zusätzlich belastet. Ob uns, wie in den letzten Jahren, doch noch ein positiver Jahresabschluss gelingen wird, steht in den Sternen. Höhere Gewerbesteuererinnahmen und niedrigere Ausgaben als geplant, haben in den vergangenen drei Jahren jedes Mal das geplante Ergebnis entscheidend verbessert. Mehr Gewerbesteuern als im Ansatz können wir angesichts der konjunkturellen Lage nicht wirklich erwarten. Zu den niedrigeren Ausgaben der vergangenen Haushalte kam es, weil die Gemeinde Projekte nicht so umsetzen konnte, wie geplant. Die angesetzten Kosten mussten jeweils in die folgenden Haushalte verschoben werden und blähten diese dann auf. Für den Gemeinderat ist ein solcher Haushalt unübersichtlich und nur schwer zu bewerten. Gemeinsam haben Gemeinderat und Verwaltung daher im Vorfeld des Haushalts 2024 die Planungen eingehend geprüft und was in 2024 als nicht realisierbar erschien, in nachfolgende Haushalte verschoben. Darüber hinaus haben wir auch Vorhaben abgespeckt bzw. ganz gestrichen. So konnten wir das Minus im Ergebnishaushalt um ca. 2 Millionen Euro reduzieren. Wir stehen vor einem schwerwiegenden Dilemma: Verzichten wir auf die großen anstehenden Investitionen, wie den Neubau von zwei Kindergärten und dem Feuerwehrhaus, würde der Haushalt zwar kurzfristig entlastet, jedoch müssten wir weiter immer teurer werdende Provisorien unterhalten, könnten die Synergieeffekte einer gemeinsamen Feuerwehr nicht erzielen und könnten darüber hinaus dem gesetzlichen Anspruch der Eltern auf einen Kindergartenplatz für ihre Kinder nicht entsprechen. Das ist in unseren Augen keine Option. Wir müssen uns also an anderer Stelle anstrengen, den Haushalt wieder einigermaßen ins Lot zu bringen. Das Haushaltskonsolidierungskonzept, das wir im Sommer verabschiedet haben, war ein erster Schritt dahin, dem noch viele weitere folgen müssen.

In 2023 sind viele Projekte wesentlich teurer abgerechnet worden als geplant. Ich nenne als Beispiele das Josefshaus, den Anbau der Waldschule und die Aufbereitung des Thermalwassers. Der Gemeinderat musste jeweils erkleckliche Mittel zusätzlich genehmigen. Wir mahnen deshalb eine bessere Projektplanung an. Wenn ein Projekt, wie beispielsweise der Anbau der Waldschule einmal begonnen ist, bleibt dem Gemeinderat in der

Regel nichts anderes übrig als zähneknirschend den Haushaltsansatz zu erhöhen, wenn sich Probleme ergeben und die Kosten steigen. Man kann das Projekt im unfertigen Zustand ja nicht einfach beenden. Deshalb muss zukünftig ein Hauptaugenmerk auf eine robustere und verlässlichere Planung gelegt werden, die auch die Kostenrisiken stärker in den Fokus nimmt. Eines ist klar: Die neu zu erstellenden Einrichtungen wie Kindergärten und Feuerwehrhaus müssen auf Zweckmäßigkeit ausgerichtet werden. Teure Extras können wir uns einfach nicht mehr leisten.

Ökologische Belange Stadtgrün naturnah

Mit der Mitgliedschaft im bundesweiten Verein „Kommunen für biologische Vielfalt“ und der folgerichtigen Teilnahme am Zertifizierungsverfahren „stadtgrün naturnah“ hat sich die Gemeinde mit Samuel Schöpfle, dem Leiter unserer Gemeindegärtnerei, an der Spitze auf den Weg gemacht, die Artenvielfalt in der Gemeinde zu stärken. Auf Anhieb schaffte Waldbronn das Label in Bronze – nur wenige Punkte fehlten an Silber. Drei Jahre gilt das Label, dann steht eine Rezertifizierung an. Erste Ideen für weitere Maßnahmen sind bereits in der Pipeline. Das ist eine gute Nachricht – nicht nur für die Natur in Waldbronn, sondern auch für die Bürgerinnen und Bürger. Wir werden die Bestrebungen natürlich weiter unterstützen. Mit Kosten von 4.000 € belastet die Zertifizierung den Haushalt kaum, bringt aber mit der dadurch bedingten ökologischen Ausrichtung der ohnehin anfallenden Pflegemaßnahmen in öffentlichem Grün einen hohen Mehrwert.

Ausgleichsflächen

Weniger gut ist es um die Ausgleichsflächen in der Waldbronner Landschaft bestellt, wie wir Grünen bei einer öffentlichen Radtour im Sommer feststellen mussten. Wir haben die gravierendsten Mängel, die sich hauptsächlich auf den Ausgleich für das Baugebiet Rück II bezogen, an die Gemeinde übermittelt. Nun muss Geld in die Hand genommen werden, um die Mängel zu beseitigen und die Pflege sicherzustellen. Der Ausgleich, den alle Grundstücksbesitzer und -besitzerinnen eines Baugebiets in einer Umlage zu bezahlen haben, kommt nun teuer. Um solche Mängel künftig zu vermeiden, sollte die Gemeinde ein Ausgleichskataster anlegen und die Flächen auch kartografisch erfassen. Damit würde man auch aufwändige Umplanungen wie im Fall der Friedhofserweiterung Busenbach vermeiden, wo ein Flurstück ursprünglich doppelt zum Ausgleich überplant wurde.

Entsiegelungskonzept

Möglichst wenig Flächen neu zu versiegeln und Entsiegelungen zu fördern, ist eines von sechs priorisierten Zielen aus unserem Leitbild 2025. In einem gemeinsamen Antrag haben die Fraktionen der Freien Wähler und von Bündnis 90/ Die Grünen im Herbst 2019 die Erstellung eines Entsiegelungskonzepts gefordert. In der Stellungnahme des damaligen Bürgermeisters, Franz Masino, wird 2020 die Anfertigung eines solchen Konzepts in Aussicht gestellt.

Auf dieses Konzept warten wir bis heute. Erst kürzlich haben wieder darauf hingewiesen.

Weiter wurde uns versprochen, dass bei Neuplanungen möglichst wenig Fläche versiegelt werden und, wenn es sich nicht vermeiden ließe, das anfallende Regenwasser in angrenzende Pflanzflächen geleitet werden soll. Diesen Ansatz können wir z. B. bei den anstehenden Umgestaltungen des Kirchplatzes in Busenbach und des Monmouthplatzes in Reichenbach nicht in ausreichendem Maß erkennen. Diese Plätze werden, da sie nach dem Mehrheitswillen des Gemeinderats und gegen unsere Stimmen auf die Maximierung von Parkplätzen ausgelegt werden, nicht als schöne Ortskerne wahrzunehmen sein.

Einen Mangel an Aufenthaltsqualität befürchten wir auch bei der Umgestaltung der Parallelstraße zur Pforzheimer Straße. Hier mussten mehrere große Platanen dem Ausbau von Parkplätzen weichen. Es ist abzusehen, dass die geplanten Neupflanzungen nicht mehr die Qualität und die in heutigen Zeiten so wichtige Beschattungswirkung erreichen werden.

Klimaschutz

Mit der Erstellung eines Energieplans ist Waldbronn vielen anderen Kommunen voraus. Das gilt sogar bundesweit, denn ein Energie- bzw. Wärmeplan ist zwar in Baden-Württemberg für größere Kommunen bereits verpflichtend und für kleinere wie Waldbronn freiwillig, bundesweit soll er aber erst ab 2024 eingeführt werden. Der Vorsprung im Planungsprozess zählt sich im Klimaschutz aber erst aus, wenn auch zügig die im Energieplan aufgeführten priorisierten Maßnahmen angegangen und umgesetzt werden.

Der Plan fasst wesentliche Daten zum Energiebedarf, aufgeschlüsselt nach Zweck und Art der Energieträger, zusammen und zieht Rückschlüsse auf den Strom- und Wärmebedarf verschiedener Quartiere in Waldbronn. Daraus kann dann z. B. abgelesen werden, wo Nahwärmenetze wirtschaftlich betrieben werden können und wo man besser auf einzelne Wärmepumpen setzen sollte. Auch Daten zur Mobilität wurden erhoben und ausgewertet. Aus all dem leitet der Energieplan vorrangig umzusetzende „prioritäre“ Maßnahmen ab. Diese in den nächsten drei Jahren anzugehen und nach Möglichkeit umzusetzen, hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen. Beschlossen wurde auch, den von der Umwelt- und Energieagentur des Landkreises erarbeiteten Energieplan als Handlungsrichtschnur für den Klimaschutz auf allen Ebenen der Gemeindeverwaltung zu etablieren. Weiter hat sich Waldbronn zu dem Landkreisziel, bis 2035 klimaneutral zu werden, bekannt. Zur Finanzierung der Maßnahmen wurde beschlossen, ein energetisches Quartierskonzept aufzulegen, das nach dem Bundesprogramm zur energetischen Stadtsanierung gefördert wird. Das wird die Gemeinde ca. 30.000 € kosten. Innerhalb dieses Rahmens wird es auch möglich, ein Sanierungsgebiet in Waldbronn auszuweisen, was finanzielle Vorteile für die energetische Sanierung von Gebäuden bringt. Alles in allem halten wir die Beschlüsse zum Klimaschutz für konsequent und zielführend. Deshalb haben wir selbstverständlich zugestimmt. Besonders hoffen wir darauf, dass – analog unserem Antrag, den wir im April gestellt haben – eine leitungsgebundene Wärmeversorgung auf der Basis erneuerbarer Energien bald angegangen wird.

Soziale Belange

Wenn man sich mit den sozialen Belangen unserer Gemeinde auseinandersetzt, wird sehr schnell klar, wie sehr die verschiedenen Bereiche von Ökonomie, Ökologie und Soziales ineinandergreifen. Schließlich dient das politische und Verwaltungshandeln in der Gemeinde dem Wohlergehen der in ihr lebenden Menschen, und zwar jeden Alters und jedweder Herkunft. Diesem Ziel fühlen wir uns verpflichtet. Besonders wichtig ist uns die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen.

Kinder und Jugendliche

Die Ausgaben für die Bildung und Betreuung unserer Kinder und Jugendlichen steigen von Jahr zu Jahr. Sie sind neben den Personalkosten der größte Ausgabeposten des Haushalts 2024. Trotz der Kostenbeteiligung von Bund und Land muss die Kommune viel Geld für den Betrieb von Kitas, Horten, dem Jugendtreff sowie Gebäudesanierungen und -neubau aufbringen. Hinzu kommen Unterhalt und Neuanlage von Spielplätzen. Selbstverständlich ist die Investition in die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen gut angelegt. Trotzdem halten wir es für dringend geboten, auch in diesem Feld aufmerksam zu sein und auf mögliche Einsparungen zu achten. Vor diesem Hintergrund finden wir es z. B. im Kindergarten- und Hortbereich sehr wichtig, die Anzahl der vorhandenen Plätze mit dem tatsächlichen Bedarf regelmäßig abzugleichen und, wenn nötig, anzupassen. Der Schulentwicklungsplan und der Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen sind dabei wertvolle Instrumente, die fortgeschrieben werden sollten. In puncto Hortbetreuung hatten wir angeregt, die bisherige hohe Flexibilität der Betreuung einzuschränken, um mehr Planungssicherheit in der Vorhaltung von Raum- und Personalkapazitäten und somit mehr Wirtschaftlichkeit zu erlangen. Die Elternbeiträge um 25 % zu erhöhen, was ebenfalls die Wirtschaftlichkeit gestärkt hätte, konnten wir allerdings nicht mittragen und plädierten für eine Erhöhung um 15 %. Sie wurde schließlich auch beschlossen. Wir halten es für wichtig, dass die Betreuung der Kinder für die Eltern bezahlbar bleibt und nicht solche Ausmaße annimmt, dass die Berufstätigkeit eines Elternteils aus wirtschaftlichen Gründen womöglich in Frage gestellt wird. Wir freuen uns außerdem, dass zwei Sprachförderkräfte eingestellt werden konnten, die in allen Kindertageseinrichtungen die Sprachkompetenz der Kinder stärken. Dies ist vor allem angesichts der gestiegenen Anzahl an Kindern mit nicht-deutscher Muttersprache eine gute Nachricht.

Fazit

Ökonomie, Ökologie und Soziales – alle Ziele in diesen miteinander eng verzahnten Bereichen unter einen Hut zu bringen, ist wahrlich nicht leicht. In manchen Bereichen sind wir auf einem guten Weg, in anderen müssen wir den guten Weg erst noch finden. Die Beachtung der Nachhaltigkeitsziele sollte uns dabei weiterhin Richtschnur und Orientierung sein.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stalf, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen stimmt dem Haushaltsplan für das Jahr 2024 sowie dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Geschäftsjahr 2024 zu.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Gemeinde- und Kurverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Ihnen allen viel Glück und Freude im neuen Jahr!

Stellungnahme Dr. Michael Kiefer, Fraktionsvorsitzender Aktive Bürger



Sehr geehrter Herr Stalf, liebe Kollegen und Kolleginnen des Gemeinderates meine sehr geehrten Damen und Herren,

Angst ist ein schlechter Ratgeber. Angst konzentriert unseren Blick auf eine konkrete Gefahrensituation. Man versucht möglichst schnell und oftmals um jeden Preis aus der Gefahrenzone herauszukommen. Angst ist nicht förderlich für gute und langfristige Entscheidungen.

Tatsächlich wurden jedoch einige wichtige Entscheidungen für unsere Gemeinde in der letzten Zeit gerade unter diesem Gefühl der Angst getroffen.

Im Frühjahr war es die Angst, dass unser Haushalt den Anforderungen des Regierungspräsidiums nicht genügt. Es war die Angst, dass wir unter die Zwangsverwaltung des Regierungspräsidiums geraten und keine selbständigen Entscheidungen mehr treffen dürfen. Aus dieser Angst heraus haben wir unsere Waldbronner Volkshochschule geschlossen und die Organisation nach Ettlingen übertragen. Es ging so schnell, dass dem Gemeinderat nicht einmal die Möglichkeit gegeben wurde, den Vertragsentwurf zu lesen. Bei der Berechnung wurde die Umsatzsteuer vergessen, die weiteren langfristigen wirtschaftlichen und kulturellen Folgen für Waldbronn werden erst in den nächsten Monaten sichtbar.

Dann ist es die Angst unsere Pflichtaufgaben nicht richtig zu erfüllen, gegen rechtliche Vorschriften zu verstoßen, ja auch persönlich in die Haftung genommen zu werden. Diese Angst führt dazu, dass immer mehr Formulare entwickelt werden, Berater und Planungsbüros verstärkt einbezogen werden und wir mehr und mehr Mitarbeiter benötigen, um die Bürokratie zu verwalten. Dies führt zu erheblichen Kosten im Bereich der Beratungsleistungen. Im Personalbereich erleben wir eine regelrechte Kostenexplosion. Innerhalb von zwei Jahren sind die Personalkosten von 7,3 Mio. Euro aus dem Jahr 2022 auf nunmehr über 9 Mio. Euro für das Jahr 2024 angestiegen.

Angst ist kein guter Ratgeber – Es gibt auch andere Wege. Wege, die von Mut und Weitsicht gekennzeichnet sind. Und wir in Waldbronn haben gezeigt, dass wir auch diese beschreiten können.

Blicken wir auf den Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes. Aufgrund der weltweiten Klimaveränderung und ihrer Auswirkungen müssten wir vor Angst erbleichen und die Sitzungen im Umweltbeirat wären getragen von einer Stimmung an Traurigkeit. Das Gegenteil ist jedoch der Fall. Mit Mut und Zuversicht werden Vorschläge besprochen, geplant und umgesetzt. Staudenprogramm, die Abgabe von Obstbäumen, Nachhaltigkeitsmarkt oder der Ausbau von PV-Anlagen. Diese Maßnahmen zeigen, wie man mit Besonnenheit und ohne Angst auch große Probleme angehen kann und für gute Lösungen sorgt.

Auch unser diesjähriges Kurparkfest ist für mich ein solches Beispiel. Getragen von den Vereinen ein Highlight in unserem Waldbronner Jahreskalender. Jahrelang war das Feuerwerk am Samstag-Abend ein großer Anziehungspunkt. Die Brandgefahr sowie die Umweltbelastung bewirkten ein Umdenken. Mit der Drohnenshow ging man mutig neue Wege. Sicherlich kann man hier noch gewisse Optimierungen vornehmen und es ist nur ein kleines Beispiel. Wir haben es jedoch geschafft neu zu denken und eine tolle Alternative für die Zukunft zu schaffen.

Und als drittes Beispiel sei unser Eistreff angesprochen. Jahrelang erwirtschaftete er in Gemeindehand ein Defizit, war ein rotes Tuch in den Haushaltsberatungen. Dann waren wir im Rat



mutig genug und übergaben die Trägerschaft an eine gemeinnützige GmbH. Und was geschah? 80.000 Besucher, ein überregionales Leuchtturmprojekt. Eine Kooperation mit dem angrenzenden Unternehmen Agilent lässt eine überregionale innovative Energiezentrale entstehen und das alles mit einem sich selbst tragenden wirtschaftlichem Konzept.

Es gibt zahlreiche weitere Beispiele beginnend bei unseren kulturellen Einrichtungen, den Vereinen, unserem Lesetreff. Die interessante Frage ist, warum sind manche Dinge erfolgreicher als andere? Wodurch entstehen sie?

Es sind unsere Bürger. Waldbronn hat eine besondere Bürgerschaft, die es versteht mit ihrem Engagement, mit ihrer Leidenschaft unseren Ort zu gestalten. Diesem Engagement müssen wir als Gemeinderat und Gemeindeverwaltung mit Demut begegnen, die Rahmenbedingungen schaffen, um einen solchen ehrenamtlichen Engagement den richtigen Raum zu geben.

Es ist aber auch klar, dass alleine dieses Engagement unsere Finanzen nicht in Ordnung bringt. Viele Positionen können wir nur im geringen Maße beeinflussen. Seien es die Transferleistungen oder die Umlagen an den Landkreis. Hier bekommen wir die Rechnungen präsentiert und müssen bezahlen.

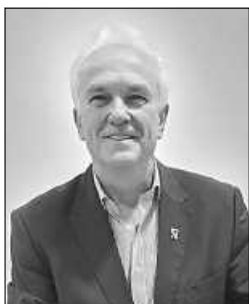
Wir müssen jene Positionen ins Auge fassen, die wir beeinflussen und gestalten können. Hier sind es, wie bereits oben erwähnt die Personalkosten. Die expansive Einstellungspolitik der letzten beiden Jahre können wir so nicht mehr länger tragen. Die Ängste in der Verwaltung müssen überwunden werden und dieses Thema muss ernsthaft bearbeitet werden. Durch eine effiziente Verwaltung muss mit dem vorhandenen Mitarbeiterstamm die Arbeit in der gleichen Qualität erledigt werden. Die Energie der Verwaltung darf nicht darauf verwendet werden neue Mitarbeiterstellen zu beantragen, sondern die Frage muss lauten: Wo können wir Bürokratie abbauen und damit Mitarbeiter einsparen?

Eine weitere große Position sind unsere Baukosten. Zwei Kindergärten, ein neues Feuerwehrhaus, Erneuerung der Pforzheimer Straße. Es sind große und wichtige Bauprojekte, Kostenabweichungen sind nicht vermeidbar, sie müssen jedoch unter Kontrolle gehalten und überwacht werden. Es darf in Zukunft keine solchen unkontrollierten Kostensteigerungen wie in der Vergangenheit geben. Angesichts der enormen zukünftigen Baukosten hätte dies katastrophale Auswirkungen auf unseren Haushalt. In den zurückliegenden Haushaltsberatungen haben wir die Grundlage geschaffen, um diese Projekte handhabbar zu machen. In Abstimmung mit dem technischen Amt wurde geklärt, welche Projekte realisierbar sind und welche Projekte auf die nächsten Jahre geschoben werden. Durch diese Reduktion der Bauprojekte für das kommende Jahr muss nun ein effizientes Kostenmanagement geliefert werden.

Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements, Eindämmung der Personalkosten, Kontrolle der Baukosten – sicherlich gibt es noch einige Dinge mehr, um die wir uns kümmern müssen. Es sind jedoch erste wichtige Schritte, um für Waldbronn eine gute und nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten.

Eine Demokratie bedingt es, dass unterschiedliche Meinungen vorhanden sind und vertreten werden. Konflikte bleiben nicht aus. Trotz unterschiedlicher Ansichten ist es wichtig, miteinander im Dialog zu bleiben. Hier sind wir aus unserer Sicht auf einem guten Weg. Wir - als Aktive Bürger - möchte uns herzlich bei der Gemeindeverwaltung sowie den Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat für die Gespräche und den konstruktiven Austausch bedanken.

Stellungnahme Kurt Bechtel, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stalf, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, werte Medienschaffende, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Aufstellung des Haushalts ist die Königsdisziplin in der Kommunalpolitik. Im Haushalt wird festgelegt, welche politischen Prioritäten gesetzt werden, wofür Geld ausgegeben wird und wofür nicht. Ebenso wird im Haushalt definiert, wie Einnahmen generiert werden und welche Gebühren- und Steuersätze beispielsweise für die

Bürger gelten. Heute werden wir im Gemeinderat den Haushalt

für 2024 beschließen und damit den Fahrplan für Waldbronn in 2024 und folgende Jahre festlegen.

Friedrich der Große hat einmal gesagt:

„Wenn das Land glücklich sein soll, muss es Ordnung in seinen Finanzen halten. Der Staatsschatz ist zu erhöhen, damit Reserven für Notfälle vorhanden sind.“

Das betont übrigens unser Kämmerer Herr Thomann jedes Jahr. **Doch Reserven für Notfälle sind leider keine mehr vorhanden.**

Lassen Sie mich unter dieser Prämisse zum aktuellen Haushalt kommen.

SCHULDENSTAND

Zum 1. Januar 2024 wird der Schuldenstand der Gemeinde im Kernhaushalt „nur“ rund 16 Mio. EUR betragen.

Haben nun diejenigen im Gemeinderat recht, die immer sagen, „die Finanzen sehen letztendlich immer besser aus, als geplant“? Der Kämmerer sei quasi ein „Schwarzmal“?

Nein, ganz im Gegenteil, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Die Steuereinnahmen aus der Gewerbesteuer waren bis 2022 unerwartet hoch – und sind nun erheblich eingebrochen.

Ob diese nochmals in den vergangenen Größenordnungen eintreffen, darf, Stand heute, bezweifelt werden.

Trotz sprudelnder Steuereinnahmen wurde aus unserer Sicht zu wenig ein strikter Sparkurs verfolgt, sondern Investitionen immer wieder in die Zukunft verschoben.

Und nun holen sie uns umso stärker wieder ein.

2. Die für Investitionen bereits eingeplanten Kreditaufnahmen 2022 und 2023 über mehr als 9 Mio. EUR müssen nun getätigt werden, sonst sind sie schlicht nicht mehr verfügbar. Und dann hätte die Gemeinde ein erhebliches Finanzierungsproblem.

Investitionen müssen üblicherweise aus dem Ergebnishaushalt finanziert werden.

Doch dieser ist mit 3,4 Mio. EUR erheblich defizitär. Und wird es wohl auch die nächsten Jahre mit jährlichen Millio-nendefiziten bleiben.

Wie sagt unser Kämmerer:

„Sollte die Entwicklung der Liquidität so eintreten, müsste ab dem Jahr 2025 ein radikaler Kürzungskurs gefahren bzw. Steuern und Abgaben so erhöht werden, dass aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zumindest ein Überschuss in Höhe der ordentlichen Kredittilgung erwirtschaftet wird.“

Wollen wir das?

Trotz der anfangs erwähnten Kreditemächtigungen in Höhe von 9 Mio. EUR müssen für die nun nicht mehr aufschiebbaren Investitionen im Jahre 2024 zusätzliche rund 7 Mio. EUR aufgenommen werden.

Manfred Rommel sagte einmal:

„Gegen Adam Riese, also gegen die Logik des Rechnens, kann man nicht Politik machen, ohne mit erheblichen Misserfolgen rechnen zu müssen.“

Daraus folgt:

Der Schuldenstand wird per Ende 2024 bereits 28,6 Mio. EUR erreichen. (dies hat übrigens unser Kämmerer Herr Thomann bereits im Haushaltsplan 2021 für das Jahr 2024 zutreffend prognostiziert) Für 2026 und 2027 könnte der Schuldenstand auf unglaubliche 48 Mio. EUR ansteigen.

Doch damit nicht genug:

Hinzu kommen

- rund 5 Mio. EUR aus Eigenbetrieb Wasser

- rund 5 Mio. EUR aus Kurverwaltung und last but not least: Das Feuerwehrhaus mit geschätzt 12,5 Mio. EUR (wenn's reicht!) muss auch noch auf die Rechnung.

In Summe sind das über 70 Mio. EUR Schulden.

Oder 5.574 EUR je Einwohner.

Natürlich gibt es wohl Zuschüsse, aber sicher nicht in der Größenordnung, die die Schuldenlast deutlich erträglicher machen würden.

Die Pro-Kopfverschuldung von Waldbronn ist im Vergleich zu Kommunen ähnlicher Größenordnung nicht gerade berauschend. Bei Kommunen zwischen 10 - und 20.000 Einwohner betrug 2022 der Schuldenstand 1.401 EUR, Waldbronn lag bei 1.686 EUR je Einwohner. Karlsbad lag im Vergleich bei 221 EUR!

Auffällig ist, dass die Personalkosten bei über 9 Mio. EUR liegen. --- Es sollte darüber nachgedacht werden, wie durch effizientere Prozesse Personal eingespart werden kann bzw. nicht



weiter aufgebaut werden muss. Wir sehen diese Kostenentwicklung mit großer Sorge.

Doch was kann ein ehrenamtlicher Gemeinderat hierzu an konkreten Vorschlägen beitragen?

Wir empfehlen eine transparente Organisationsuntersuchung durch neutrale Experten.

Bezogen auf die Kosten je Einwohner schneidet Karlsbad jedenfalls unter Berücksichtigung der „sichtbaren Personalkostenblöcke“ besser ab.

Nämlich um rund 1 Mio. EUR.

Mit Desk-Sharing (flexible Arbeitsplätze) könnten Büroräumlichkeiten bei mobilem Arbeitsplatzangebot besser genutzt werden. Die **FREIEN WÄHLER** wollen nicht, dass steigende Schuldenstände bei stark gestiegenen Zinsen für Konsum über Jahre unsere Haushalte beherrschen. Diese engen unseren Handlungsspielraum in künftigen Jahren ein und belasten auch zukünftige Generationen.

KOMMEN WIR ZU DEN INVESTITIONEN

Pforzheimer Straße

Der Ausbau der Pforzheimer Straße ist eine starke Belastung für Anwohnende, den Einzelhandel, und Berufspendelnde. Aber dennoch ist der Ausbau notwendig, um ein zukunftsfähiges Kanal- und Leitungsnetz zu gewährleisten. Für zwei Jahre ist die Ortsdurchfahrt durch Reichenbach stark behindert. Unser Anliegen ist, dass die Beeinträchtigungen, wie bisher, so gering wie möglich sind. Ärgerlich ist, dass zu diesem Zeitpunkt noch kein Glasfaseranbieter im Boot ist, so dass die Gemeinde die Mehrkosten für die Verlegung von Leerrohren tragen muss.

Der Monmouth-Platz wird im Rahmen der Sanierung der Pforzheimer Straße ebenfalls erneuert. Neben einem höheren Parkplatzangebot soll der Platz künftig auch für Feste geeignet sein, was wir sehr begrüßen.

Bedauerlich ist, dass nach den Plänen Bäume gefällt werden sollen. Erst in einer der letzten Sitzungen erfuhren wir Gemeinderäte, dass auch eine große **Fichte gefällt** werden soll. **Diesem Vorhaben haben wir mit Erfolg vehement widersprochen. Die Fichte bleibt uns erhalten.**

Im Hinblick auf die Ausweitung der E-Mobilität regte unsere Fraktion an, **weitere Ladesäulen zu installieren bzw. vorzubereiten**, damit der Boden nicht schon nach kurzer Zeit wieder geöffnet werden muss. Diesem wichtigen Vorhaben stehen die Verträge mit dem derzeitigen Ladesäulen-Betreiber in Waldbronn entgegen. Wir erwarten hier von der Verwaltung eine Lösung für kostengünstige weitere Ladesäulen.

Neubau Kita Etzenrot

Die Menschen in Etzenrot haben verständlicherweise getrauert um ihr Gesellschaftshaus, als der Gemeinderat die Zustimmung zum Abbruch erteilt hat. Das Hochzeitsgeschenk zur Heirat mit Busenbach und Reichenbach war aber in die Jahre gekommen und energetisch nicht mehr zukunftsfähig. Der Platzbedarf an Kinderbetreuungsplätzen führte zu der Überlegung, an die Stelle des bisherigen Gesellschaftshauses einen Kindergarten mit einem attraktiven Vereinsraum zu errichten. Ein weiteres Ärgernis in der Bevölkerung war der Zeitpunkt des Abbruchs weit vor Baubeginn des Kindergartens, so dass das Gelände derzeit brach liegt. Dieser war jedoch abhängig von einem Zeitfenster, innerhalb dessen die Gemeinde Waldbronn eine Förderung des Landes Baden-Württemberg von 1,8 Mio. Euro beantragen konnte. Um diese Förderung zu erhalten, musste eine Frist eingehalten werden.

Im Hinblick auf die prekäre finanzielle Situation Waldbronns haben wir diesen Nachteil in Kauf genommen. Wir sichern den Menschen in Etzenrot zu, dass wir uns für einen attraktiven Versammlungsraum einsetzen werden. Zusätzlich werden dringend benötigte KiTa-Plätze geschaffen.

Ebenso begrüßen wir den Neubau des Naturkindergartens in Etzenrot in Nachbarschaft zum Obst und Gartenbauverein.

Neubau Kita Rück II

Waldbronn benötigt für den zu erwartenden Bevölkerungszuwachs auch mehr Kindergartenplätze. So entsteht am Rande des Neubaugebiets Rück II ein sechsgruppiger Kindergarten. Derzeit sind unglaubliche 7,8 Mio. EURO als Gesamtkosten veranschlagt. Damit sowohl die Planungskosten als auch die Baukosten nicht in den Himmel wachsen, fordern wir, dass bei den Beurteilungskriterien des Realisierungswettbewerbes ein größerer Schwerpunkt auf das Thema Kosten spricht Wirtschaftlichkeit gelegt wird. Außerdem

fordern wir die Einsetzung von Kostenobergrenzen bei der Realisierung.

Ein entsprechender Antrag der Freien Wähler liegt der Gemeindeverwaltung bereits vor.

Eine Kostenobergrenze ist übrigens zwischenzeitlich gang und gäbe.

TOURISMUSKONZEPT

Aus unserer Sicht sind die Ziele des Tourismuskonzepts nicht erreichbar. Kosten in diesem Zusammenhang sind „vergebliche Liebesmühe“ und unnötig.

Warum?

Ein Beispiel:

Innerhalb von 7 Jahren sollen die Übernachtungszahlen von **90.000 auf 200.000** Übernachtungen im Jahr steigen.

Der hierbei als wichtigster Bereich deklarierte **„Freizeit und Wellness“** soll 40 % aller Übernachtungen oder **80.000 Übernachtungen** erbringen.

Bisher erbrachten die Bereiche 12,5 % aus **90.000** Übernachtungen, somit gerade mal **11.250** Übernachtungen. Also soll sich dieser Bereich mehr als **versiebenfachen**.

Es wird vom Beratungsunternehmen festgehalten: „Waldbronn verfügt derzeit über zu wenig Bettenkapazität (und auch keine Wohnmobil-Stellplätze) um das angestrebte quantitative Ziel erreichen zu können“.

Die derzeitigen Hotelbetriebe nebst Garni, FeWo, Camping etc. erbringen insgesamt rund **28.500** Übernachtungen. Wie viel mehr an wellness-orientierten Übernachtungsmöglichkeiten müssten dann in Waldbronn gebaut werden?

Wir erinnern uns: Der mögliche Investor des Hotels Rück 2 hat sich vor kurzem zurückgezogen.

Last but not least:

Das Marketingbudget: Nun sollen es **100.000 EUR** inklusive Personalkosten jährlich richten? **Völlig ausgeschlossen**, wenn erhebliche Mittel für Marketing und Werbung nicht vorhanden sind.

Bei den Personalkosten müsste **man** für eine **qualifizierte Kraft** mindestens **70.000 EUR** aufwenden (inkl. Personalnebenkosten von mind. 20 %). Und was bleibt dann noch übrig? **30.000 EUR** für Werbung bei diesen Zielen? Ein Tropfen auf den heißen Stein und nicht viel mehr als die bisherigen **15.000 EUR!** Wir lehnen deshalb diese unnötigen Ausgaben ab, da eine wirksame Tourismus-Marketingstrategie sehr viel teurer wäre, und dennoch in den Sternen stehen würde, ob und wo die notwendige Bettenkapazität aufgebaut werden könnte.

Es steht einfach in keinem Verhältnis zu den realistisch erreichbaren Ergebnissen.

HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPT

Zum Haushaltssicherungskonzept, das uns von der Aufsichtsbehörde auferlegt wurde, gibt es nur so viel zu sagen „Es ist eine Last, und wir arbeiten dran“!!!

Eine kurze Anmerkung zur VHS Waldbronn

Waldbronn hat die gemeindeeigene VHS zugunsten einer Kooperation mit der VHS Ettlingen aufgegeben. Wir haben, mit der Faust in der Tasche, zugestimmt und werden das neue Bildungsangebot im Auge behalten. Ziemlich bestürzt waren wir, welch geringe Einsparungen damit verbunden sind.

FEUERWEHRHAUS AUF DER FLECKENHÖHE

Es ist entschieden: das Feuerwehrhaus soll auf die Fleckenhöhe. Als die Planung vorgestellt wurde, waren selbst die Befürworter der Fleckenhöhe u.a. Bündnis90/ Die Grünen überrascht von den Dimensionen des Vorhabens von ca. 6000 m2 auf diesem ökologisch wertvollen Gelände, völlig zersiedelt und fernab der weiteren Bebauung mit zwei Zufahrtsstraßen. Was soll man dazu noch sagen?

ÄRZTEHAUS

Die ärztliche Versorgung wird auch in Waldbronn spürbar schlechter. Neu Zugezogene finden keine Hausarztpraxis mehr. Die medizinische Misere hat viele Ursachen. Eine Ursache liegt im demografischen Wandel: viele Ärzte gehen in den Ruhestand, auch ist es heute für viele nicht mehr attraktiv, kleine Einzelpraxen zu eröffnen.

Im Juli 2022 haben wir die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob auf dem ehemaligen „Hotelgrundstück“ im Neubaugebiet Rück 2 ein Ärztehaus etabliert werden kann, und wie dies realisiert werden könnte. Wir haben hier die Chance, auch einmal einen Blick nach Karlsbad zu werfen, wo ein solches Vorhaben gerade im Gange ist.



EISTREFF

Vor 20 Jahren wurde der Eistreff saniert. Die damaligen Kosten von **7,5 Mio.** an Steuermitteln, davon **6 Mio.** aus der Gemeindekasse sahen wir kritisch. Danach wurde der Eistreff kommunal defizitär geführt, so dass die Kosten für die finanziell angeschlagene Kommune nicht mehr tragbar waren. Dank der Übernahme durch eine Betreibergesellschaft belaufen sich die Aufwände seither in einem Rahmen, die selbst für Waldbronn tragbar sind. Der aktuelle Mietvertrag läuft bis 2025. Die Firma Agilent hat 2023 ein wenig spezifiziertes Kaufangebot unterbreitet, um sich erweitern zu können. Da die Fa. Agilent ein wichtiger Gewerbesteuerzahler und Arbeitgeber in Waldbronn ist, gilt es im Einklang mit dieser Firma eine Lösung zu finden.

Der Eistreff ist technisch noch in einem sehr guten Zustand, so dass es ökonomisch ein Frevel wäre, das mit Steuergeldern erbaute Gebäude mit Steuergeldern vorzeitig wieder abzureißen.

Der Förderverein hat mittlerweile ein Kaufangebot vorgelegt, um den Eistreff auf eigene Rechnung weiterzubetreiben. Dieses Angebot gilt es im kommenden Jahr zu bewerten.

Unser Wunsch ist es, diese großartige Freizeitanlage so lange es irgend geht, in Waldbronn zu halten und hoffen auf eine einvernehmliche Lösung, mit der alle Interessengruppen gut leben können.

GRUNDSTEUERREFORM - ANTRAG DER FREIEN WÄHLER

Mit der Grundsteuerreform wird die Berechnung der Grundsteuer auf komplett neue Füße gestellt. So gab es in der Vergangenheit große Ungerechtigkeiten bei der Berechnung der Grundsteuer, weil gleiche Immobilien unterschiedlich besteuert wurden, was an den unterschiedlichen Bewertungen zum Zeitpunkt des Erwerbs liegt. In Waldbronn müssen wir künftig mit dem Konzept in Baden-Württemberg umgehen, rein auf der Basis der aktuellen Bodenrichtwerte, die in Waldbronn zudem sehr hoch liegen, die Grundsteuer zu ermitteln. Dies führt zu starken Verzerrungen im Grundsteueraufkommen. Bei unveränderten Hebesätzen dürfte das Grundsteueraufkommen massiv steigen. Deshalb haben wir, die Freien Wähler, den Antrag gestellt: Die Verwaltung soll einen überarbeiteten Grundsteuerhebesatz auf Basis der neuen Grundsteuermessbescheide der Finanzbehörde dem Gemeinderat vorlegen, der ungefähr zum gleichen Einnahmenvolumen führt wie bisher.

Die Kommune hat eine besondere Verantwortung gegenüber ihren Bürgern. Außerdem möchte dieser rechtzeitig wissen, welche steuerliche Belastung auf ihn ab 2025 zukommt. Wir treten dafür ein, dass unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen nicht noch mehr zur Kasse gebeten werden.

INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT

Interkommunal zusammenzuarbeiten heißt, Synergien zu heben, voneinander zu lernen, Kosten zu sparen, und gemeinsam zu profitieren. Noch haben wir erheblichen Nachholbedarf an interkommunaler Zusammenarbeit. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass Karlsbad von der Gemeinde Waldbronn **2,2 Mio. EUR** Beteiligung an der Schulbaufinanzierung in Langensteinbach fordert. Vielleicht ein Anlass, die seit 2018 nicht mehr gemeinsamen Ausschüsse wieder zu beleben.

ABGRENZUNG ZUR PARTEI FREIE WÄHLER

Wie bereits mehrfach erwähnt, haben die Freien Wähler Vereinigungen in Baden – Württemberg nichts, aber auch gar nichts, mit der Partei Freie Wähler – Aiwanger Partei zu tun. Wir distanzieren uns ausdrücklich von dieser Partei. Die Freien Wähler Waldbronn sind ein eingetragener Verein, der als Plattform dienen soll, sich zum Wohle unserer Wohlfühl-gemeinde Waldbronn zu engagieren.

FÖRDERUNG DES EHRENAMTES

Sämtlichen Positionen im Haushaltsplanentwurf, die das Ehrenamt und die Vereinsarbeit finanziell unterstützen, stimmen wir aus vollem Herzen und Überzeugung zu. Die Fraktion der Freien Wähler möchte sich bei allen Waldbronner Vereinsmitgliedern, Vorständen, Feuerwehrkameraden/-innen, DRK-lern und Ehrenamtlichen außerhalb der Vereine sehr herzlich für Ihr Engagement bedanken. Vereinsfeste, Wiedereröffnungen und Jubiläen, Konzerte etc. haben wir schmerzlich vermisst. Die Corona-Jahre haben uns (und vielleicht auch dem ein oder anderen „Vereinsmuffel“) vor Augen geführt, wie wichtig für das gemeinschaftliche Wohlfühlen in unserem Wohnort gerade die Vereine sind. In diesem Zusammenhang sehen wir auch die weitere Zukunft der Waldbronner Festhalle.

Wir trauern um Angelika Demetrio-Purreiter

Zum Abschluss des politischen Jahres, möchte ich diesen Rahmen nutzen, um nochmals an unsere leider viel zu früh verstorbene Kollegin Angelika zu erinnern. Wir möchten nochmals Danke sagen für alles, was sie geleistet hat.

Oft ist es so, dass erst, wenn jemand nicht mehr da ist, man merkt, wie gut und wichtig Ihr Tun war. Gut und wichtig für unsere Gemeinde, den Mitbürgern und Mitbürgerinnen, der Verwaltung, den Freien Wählern und auch für uns als Fraktion. Liebe Angelika, herzlichen Dank für alles!!!!

Lassen Sie uns gemeinsam pflichtbewusst optimistisch sein, was die Zukunft betrifft, und uns auf die Dinge konzentrieren, die in Waldbronn gemacht werden müssen.

Unserem Bürgermeister Christian Stalf, den Amtsleitern der Gemeinde Waldbronn mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats möchten wir großen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen und persönlich alles Gute, vor allen Dingen viel Glück und Gesundheit wünschen.

Die Fraktion der Freien Wähler stimmt dem Haushaltsplan 2024 sowie dem Wirtschaftsplan 2024 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung zu.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre Aufmerksamkeit, und wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute für das Jahr 2024.

Vielen Dank

Kurt Bechtel

Fraktionsvorsitzender

Stellungnahme Jens Puchelt, Fraktionsvorsitzender der SPD



Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren,

jedes Jahr das Gleiche: Untergangsstimmung bei den Haushaltsberatungen! Im kommenden Jahr sollen sich die Schulden laut Kämmerer auf fast 30 Millionen Euro verdoppeln – eine bisher nie dagewesene Steigerung, und sich in den Folgejahren dann sogar auf fast 50 Millionen Euro erhöhen.

Jedoch klafften Prognose und Realität am Jahresende in den vergangenen Jahren immer sehr weit auseinander.

So auch wieder an diesem Jahresende: Statt dem prognostizierten negativen ordentlichen Jahresergebnis in Höhe von minus 3,2 Millionen Euro steht nun am Jahresende 2023 ein deutlich positives ordentliches Ergebnis von + 1,2 Millionen Euro. Und auch die tatsächlichen Schulden betragen nicht 26 Millionen Euro, wie im Haushaltsplan prognostiziert, sondern halb so viel.

Wie lässt sich bei derart großen *Differenzen in zweistelliger Millionenhöhe* zwischen Prognose und Realität sicherstellen, dass im Gemeinderat die richtigen Entscheidungen getroffen werden? Besteht nicht die Gefahr, dass dann vor dem Hintergrund von dann geforderten Haushaltssicherungskonzepten „in Panik“ falsche Entscheidungen gefällt werden?

Dass Einrichtungen, die Waldbronn lebenswert machen, leichtfertig über Bord geworfen werden? Dass ein Ausverkauf Waldbronns stattfindet und unsere Gemeinde irgendwann zu einer reinen Schlafstadt wird?

Bürgermeister Stalf wiederholte bei der Einbringung des Haushalts seine Ansicht, dass die Gemeinde in den vergangenen Jahren mehr Geld ausgegeben hätte, als sie eingenommen hat. Dies ist nicht richtig. Das Gegenteil ist der Fall: Tatsächlich wurden in den vergangenen Jahren die Schulden kontinuierlich abgebaut.

Wir machen uns jedoch *große* Sorgen, ob der bisherige verantwortungsbewusste Kurs so weiter fortgesetzt wird. In der kommenden Zeit wird die Gemeinde wohl tatsächlich mehr Geld ausgeben, als sie einnimmt, denn es gilt, in den nächsten Jahren große finanzielle Herausforderungen zu stemmen.

Dazu kommen **sehr hohe Personalkosten**. Diese verzeichnen innerhalb von zwei Jahren einen *extremen* Anstieg von rund 2 Millionen Euro.

Erst vor wenigen Jahren wurde die Rathausverwaltung effektiv gestrafft und die Kosten durch die Reduzierung auf drei Hauptämter verringert. Nun müssen wir wieder ein Aufblähen der Verwaltung beobachten.

Gespannt sind wir daher auch auf eine erste Bilanz der neu geschaffenen Stelle des „Förder- und Vergabemanagers“. Durch die optimale Akquirierung von zusätzlichen Fördergeldern für Investitionen soll sich diese Stelle quasi selbst finanzieren. Andererseits wird im Haushaltsplan ausgeführt, dass kein Geld für Investitionen außerhalb der unbedingt erforderlichen Maßnahmen vorhanden ist. Wie passt das zusammen? Lohnt sich da überhaupt ein Fördermanager?

Neben den neu geschaffenen Stellen beobachten wir leider auch eine gewisse „**Fluktuation**“ im Rathaus. Das führt dazu, dass Verwaltungsabläufe nicht mehr optimal abgestimmt sind und Arbeiten liegenbleiben. Auch das führt zu finanziellen Mehrbelastungen für die Gemeinde.

Auch eine **vermehrte Bürokratie** ist zu beobachten. Dinge, die früher pragmatisch und unbürokratisch gelöst wurden, erfordern nun zusätzliche Anträge, Angebote, Anhörungen und Gemeinderatsbeschlüsse. Kein Wunder, dass die Arbeit für manche Mitarbeiter im Rathaus immer mehr wird.

Dazu ein ironischer Scherz, der vielleicht zur Situation passt: „Im Rathaus würden wir ja gerne sparen und Schulden abbauen, aber dazu haben wir zu wenig Personal.“

In diesem Zusammenhang sind auch die **Vereine** zu nennen, deren Wichtigkeit für das Gemeindeleben immer wieder betont wird. Daher muss man sie auch weiter *pragmatisch und unbürokratisch unterstützen* und darf sie nicht mit noch mehr zusätzlichem Verwaltungsaufwand belasten.

Als neueste „Sparmaßnahme“ soll nun kurzfristig zum Jahresende der Betrieb von **Grüngutplatz, Biosammelstelle und Wertstoffhof** an den Landkreis zurückdelegiert werden. Wie das ablaufen soll und ob es tatsächlich Einsparungen geben wird, ist völlig ungewiss. Auch hier droht ein weiteres Stück bewährte Bürgernähe verloren zu gehen.

Neues Feuerwehrhaus:

400 000 Euro für Grunderwerb sind im Haushalt eingestellt. Hoffen wir, dass die weiteren Schritte zu Realisierung des dringend benötigten Gebäudes zügig vorangehen. Die Mittel für die Ertüchtigungen der derzeitigen Feuerwehrhäuser wurden im vergangenen Jahr auf das Allernötigste reduziert. An dieser Stelle noch einmal ein Dank an die Feuerwehr, für die Geduld, noch eine gewisse Zeit mit provisorischen Verhältnissen zurechtzukommen.

Hätte man sich von Anfang an für den von uns favorisierten Standort direkt am Kreisel an der Fleckenhöhe ausgesprochen, hätten wir sehr viel Zeit, Nerven und vor allem auch sehr viel Geld sparen können.

Die **Sanierung der Pforzheimer Straße** ist weiterhin der mit Abstand größte Posten im diesjährigen Haushaltsplan. Die Gemeinde muss hierbei die Kosten für die Gehwege sowie für die Kanalarbeiten tragen. Gerade diese Kanalsanierungsarbeiten sind auch wichtig, um in Zukunft bei Starkregen ausreichende Kanalquerschnitte zu haben.

Beim nächsten Abschnitt, dem oberen Teil mit der AVG-Brücke, ist eine besonders umfangreiche Vorplanung notwendig. Auch die Situation für Radfahrer sowie ein barrierefreier Fußgängerüberweg an dieser besonders problematischen Stelle müssen hier mit einbezogen werden.

Der **Neubau eines Kindergartens** in Etzenrot verzögert sich noch. Im Haushalt 2024 ist lediglich eine Verpflichtungsermächtigung für kommende Jahre in Höhe von 4,5 Millionen Euro vorgesehen. Dies stellt eine wichtige Investition in die Infrastruktur für die Zukunft Etzenrots dar. Wir sind uns sicher, dass auch der mit eingeplante Veranstaltungs-, Begegnungs- und Übungsraum für die Etzenroter Vereine eine gute Lösung für die Zukunft darstellen wird.

Dennoch ist es sehr bedauerlich, dass sich die Realisierung so lange hinzieht. Man fragt sich unweigerlich, warum das Gesellschaftshaus so schnell abgerissen werden musste.

Auf jeden Fall sind für Aktivitäten der Etzenroter Vereine weiterhin *unbürokratisch* adäquate Räumlichkeiten zu Verfügung zu stellen.

Zur Volkshochschule:

Zunächst danken wir allen bisherigen Mitarbeitern für ihren großen Einsatz für die vielfältigen Bildungsangebote, die es bis jetzt durch die Volkshochschule in Waldbronn gab. Die neue Koope-

ration mit Ettlingen beinhaltet Chancen aber auch Risiken. Es gilt sicherzustellen, dass auch weiterhin direkt vor Ort in Waldbronn ein vielfältiges und attraktives VHS-Bildungsangebot vorhanden ist.

Bildung, egal für welche Altersgruppe, ist uns ein wichtiges Anliegen und wir werden uns weiter für ein breitgefächertes Angebot in Waldbronn einsetzen.

Die finanziellen Einsparungen halten sich für Waldbronn *sehr* in Grenzen und die Stadt Ettlingen hat mit Sicherheit keinen schlechten Deal gemacht. Gleichzeitig müssen viele Kursteilnehmer nun wesentlich höhere Gebühren zahlen, damit die Kurse für die Ettlinger Volkshochschule wirtschaftlich sind. Da stellt sich uns schon die Frage, ob bei einer besseren Gebührenkalkulation die Volkshochschule nicht doch von Waldbronn hätte weiter betrieben werden können. Nun gilt es, nach drei Jahren kritisch Bilanz zu ziehen und zu prüfen, ob die jährlichen Zahlungen für Verwaltungsaufwand in Höhe von 30000 Euro an die Stadt Ettlingen, neben der kostenlosen Bereitstellung von Räumen, weiterhin gerechtfertigt sind.

Zur Zukunft des Eistreffs:

Trotz Corona-bedingt schwieriger Startphase hat die Betreiber-gesellschaft bewiesen, dass der Eistreff wirtschaftlich erfolgreich betrieben werden kann.

Der Eistreff ist weiterhin ein weithin bekanntes Aushängeschild für Waldbronn und ein wichtiger Sport- und Begegnungsort vor allem für Jugendliche. Zum Glück fand der von der Gemeindeverwaltung im Sommer vorgelegte Beschlussvorschlag keine Mehrheit, schon jetzt festzulegen, dass der Betreibervertrag nicht mehr verlängert wird.

Inzwischen hat die Betreibergesellschaft ein Kaufangebot für das Eistreffgebäude vorgelegt. Hier wären sicher noch zahlreiche Details zu klären. Aber grundsätzlich ist eine Einigung, aus der alle drei Partner Gemeinde, Eistreffbetreibergesellschaft und Agilent Vorteile ziehen könnten sehr wünschenswert und wird von uns konstruktiv unterstützt.

Zur Kreisumlage: Es ist erfreulich, dass die Kreisumlage weiter unverändert bei 27,5 Prozentpunkten liegt. In den Folgejahren sind jedoch auch hier erhebliche Steigerungen zu erwarten: Der geplante Neubau des Landratsamts lässt grüßen . .

Zum Schluss ist es uns wie immer wichtig zu betonen, dass bei allen Einsparbemühungen die **Einnahmeseite** der Gemeinde nicht aus den Augen verloren werden darf: Insbesondere die **Gewerbesteuer** muss gesichert und auf ein breiteres Fundament gestellt werden. Es gilt zu verhindern, dass weitere expandierende Firmen abwandern. Insbesondere die Firma Polytec, der der Gemeinderat in diesem Jahr einen Besuch abstattete, darf hier nicht aus den Augen verloren werden. Lippenbekenntnisse, Fotos im Amtsblatt und lobende Worte reichen nicht, um weitere Auslagerungen dieser sehr erfolgreichen Waldbronner Firma zu verhindern.

Im Namen unserer Fraktion sagen wir Ihnen, Herr Thomann sowie Ihrem Team Dank für die Erstellung des umfangreichen Zahlenwerks, sowie dafür, dass sie uns ständig mit den neuesten Zahlen auf dem Laufenden gehalten haben, wenngleich wir uns weiterhin eine Verringerung der großen Diskrepanz zwischen dem immer wieder allzu negativen Haushaltsplan und den tatsächlichen Jahresergebnissen wünschen.

Ich danke der Verwaltung mit Herrn Bürgermeister Stalf an der Spitze für die sehr gute und angenehme Zusammenarbeit. Bedanken möchten wir uns auch bei den Mitarbeitern vom Bauhof, der Gärtnerei und der Kurverwaltung für ihre geleistete Arbeit.

Die Zeiten sind nicht einfach, und die Herausforderungen rings um uns in der Welt werden nicht weniger. Auch gilt es mehr denn je, die Errungenschaften unserer freiheitlichen Demokratie offensiv zu verteidigen, die sonst durch populistische Strömungen zunehmend bedroht sind.

Aber bei allen Schwierigkeiten leben wir doch in Frieden und Freiheit in einer der wohlhabendsten Gegenden der Welt, und wir haben keinen Grund *nur* pessimistisch zu sein! In diesem Sinne stimmt die SPD-Fraktion dem vorliegenden Haushaltsplan für 2024 zu.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche allen im Namen der SPD-Fraktion Gesundheit sowie alles Gute für das kommende Jahr.



Amtlicher Teil

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Umwelt und Technik

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
hiermit lade ich Sie zu der öffentlichen Sitzung am **Mittwoch**,
den **17.01.2024** um **18:00 Uhr** in den **Bürgersaal des Rathauses** ein.

Sitzungsunterlagen sind soweit möglich im Internet unter
www.waldbronn.de „Rathaus/Gemeinderat/Rats- und Bürgerinformationssystem“ veröffentlicht.

Herzliche Grüße

Christian Stalf
Bürgermeister

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Erneuerung Monmouthplatz;
Vorstellung der überarbeitenden Entwurfsplanung im Hinblick auf eine versickerungsfähige Platzbefestigung
2. Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
- barrierefreier Ausbau von Schienenhaltepunkten und Bushaltestellen
- Phase II;
Vorstellung der überarbeiteten Ausführungsplanung zur Bushaltstelle Friedhof Reichenbach
3. Anne-Frank-Schule, Neugestaltung Außenanlagen,
Vorstellung der überarbeiteten Planung und Kosten
4. Vorstellung Stand Projekte Technisches Amt
5. Sonstiges und Bekanntgaben

Eingeschränkter Spielbetrieb aufgrund von Sanierungsarbeiten am Spielplatz Talstraße Busenbach

Aufgrund einer Umbaumaßnahme des Spielplatzes an der Talstraße kommt es ab dieser Woche zu Einschränkungen im Spielbetrieb.

Bitte achten Sie auf Hinweise vor Ort.

Diese Baustelle ist Teil des Spielplatzkonzeptes Waldbronn. Es werden Sanierungsmaßnahmen durchgeführt und neue Sitzgelegenheiten angebracht.

Betriebsführung der Straßenbeleuchtung liegt ab sofort beim Bauhof

Die Betriebsführung der Straßen- und Wegelampen liegt ab 01.01.2024 in den Händen des gemeindeeigenen Bauhofs und nicht mehr bei den Stadtwerken Ettlingen.

Daher bitten wir Sie, defekte Straßenleuchten telefonisch 07243/609 281 oder per E-Mail strassenbeleuchtung@waldbronn.de zu melden.

Um eine reibungslose und schnelle Störungsbeseitigung zu gewährleisten, sind folgende Infos für den Bauhof sehr wichtig:

- Name und Telefonnummer des Meldenden für ev. Rückfragen.
- Standort der Leuchte: Straße und Hausnummer.
- Nummer der Leuchte (ist in max. 2,00 m Höhe am Mast angebracht, teilweise auf der Rückseite und besteht aus max. 3 Ziffern).
- Beschreibung der Störung (z. B. Mast umgefahren, Revisionsklappe fehlt, Leuchte brennt gar nicht oder nur zu bestimmten Zeiten u. s. w.).

In der Regel kann eine Störungsbeseitigung im 14-täglichen Rhythmus gewährleistet werden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Grundsteuer

Das Rechnungsamt informiert

Für das Kalenderjahr 2024 wird die Grundsteuer nicht durch einen Steuerbescheid, sondern durch nachstehende öffentliche Bekanntmachung festgesetzt und erhoben.

Festsetzung der Grundsteuer in Waldbronn für das Kalenderjahr 2024 durch öffentliche Bekanntmachung

1. Steuerfestsetzung

Der Gemeinderat der Gemeinde Waldbronn hat durch Hebesatzsatzung vom 02.12.2020 die Hebesätze für die Grundsteuer festgesetzt auf

- 470 v.H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und
- 470 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B).

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 in derselben Höhe wie für das Jahr 2023 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamts ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für das Jahr 2024 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Bankkonten der Gemeindekasse zu überweisen oder einzuzahlen.

Volksbank Ettlingen:

IBAN: DE55 6609 1200 0050 1884 00

BIC: GENODE 61 ETT

Sparkasse Karlsruhe:

IBAN: DE51 6605 0101 0001 0435 53

BIC: KARSDE 66

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch bei der Gemeinde Waldbronn, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, erhoben werden.

4. Hinweise

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs.2 Satz 1 Nr.1 der Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO). Dies bedeutet, dass angeforderte Beträge auch bei Einlegung eines Widerspruchs fristgerecht zu entrichten sind. Bei verspäteter Zahlung treten Säumnis- und Vollstreckungsfolgen ein.

Waldbronn, den 11.01.2024

gez. Christian Stalf
Bürgermeister



BENUTZE DEN MÜLLEIMER
DENK AN DIE UMWELT



**Weil wir anders sind –
Arbeiten mit Wohlfühlfaktor**



WALDBRONN
ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Sie suchen einen Arbeitsplatz und einem Arbeitgeber, bei dem Sie sich wohlfühlen und sich langfristig einbringen können? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Die Gemeinde Waldbronn (13.500 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:

**Sachbearbeitung (w/m/d)
für das Hauptamt
in Voll- oder Teilzeit (Tandem)**

Das Aufgabengebiet umfasst

- Allg. Sachbearbeitung im Sachgebiet Kinder, Jugend, Soziales & Kultur sowie dem Sachgebiet allg. Verwaltung
 - Assistenz für die Amtsleitung und Sachgebietsleitung
 - Vereinswesen
 - Organisation und Durchführung des Kinderferienprogramms
 - Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen
 - Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere die Pflege der Gemeindehomepage sowie die Betreuung des Social Media Auftritts der Gemeinde
 - Protokollführung im Gemeinderat sowie bei weiteren Besprechungen
- Eine weitere Abgrenzung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten

Wir erwarten

- einen Mitarbeiter (m/w/d) mit einer Ausbildung einer/eines Verwaltungsfachangestellte/n, mit der Befähigung zum mittleren Verwaltungsdienst oder eine vergleichbare Qualifikation
- Belastbarkeit, Flexibilität, Engagement, Fähigkeit zum selbständigen Handeln und Teamfähigkeit
- Serviceorientierung, Bürgerfreundlichkeit und Verhandlungsgeschick
- Organisationstalent mit eigenständigem und strukturiertem Arbeiten, ausgeprägtes lösungsorientiertes und wirtschaftliches Denken mit kostenbewusstem Handeln sowie Kommunikationsfähigkeit

Berufserfahrung in einer Kommunalverwaltung wäre vorteilhaft

Wir bieten

- eine Beschäftigung nach dem TVöD in der Entgeltgruppe 8
- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- ein angenehmes Arbeitsumfeld und flexible Arbeitszeiten im Rahmen unserer Gleitzeitregelung
- gute Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben durch flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen unserer Servicezeiten, mit Gleitzeit sowie der Option, tageweise vom Homeoffice aus zu arbeiten
- Ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement sowie die Möglichkeit des Jobrad-Leasings

Interesse?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 27.02.2024** an die Gemeinde Waldbronn Personalabteilung, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, oder per Email an personalabteilung@waldbronn.de. Für telefonische Anfragen steht Ihnen Hauptamtsleiter Herr Bayer unter 07243 /609-150 zur Verfügung.



**Weil wir anders sind –
Arbeiten mit Wohlfühlfaktor**



Die Gemeinde Waldbronn (13.500 Einwohner) ist seit Jahren ambitioniert in Sachen Klimaschutz und Umwelt unterwegs. Für den Bereich Umwelt sucht die Gemeinde zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

**Sachbearbeiter (w/m/d) für den Bereich Umwelt in Teilzeit
für zwei Jahre Elternzeitvertretung mit der Möglichkeit
der Übernahme in ein Dauerarbeitsverhältnis**

Das Aufgabengebiet umfasst

- Landschaftsschutz, Naturschutz, Naturdenkmale, Biotop und Artenschutz
- Eigenständige Projekte im Bereich Landschaftsarchitektur
- Gewässerunterhaltung und Gewässerbau
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Umwelt
- Umweltbeirat des Gemeinderats
- Spielplatzmanagement
- Abfallmanagement

Eine weitere Abgrenzung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten

Wir erwarten

- Technische Ausbildung im Bereich Umwelt, Studium Bachelor of Engineering (Landschaftsplanung) oder vergleichbare Qualifikation
- hohe Belastbarkeit, Flexibilität, Engagement und Teamfähigkeit
- Serviceorientierung, Bürgerfreundlichkeit und Verhandlungsgeschick
- Organisationstalent mit eigenständigem und strukturiertem Arbeiten, ausgeprägtes lösungsorientiertes und wirtschaftliches Denken mit kostenbewusstem Handeln sowie Kommunikations- und Entscheidungsfähigkeit
- Berufserfahrung in einer Kommunalverwaltung wäre vorteilhaft

Wir bieten

- eine Beschäftigung nach dem TVöD in der Entgeltgruppe 10
- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- ein angenehmes Arbeitsumfeld und flexible Arbeitszeiten im Rahmen unserer Gleitzeitregelung
- gute Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben durch flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen unserer Servicezeiten, mit Gleitzeit sowie der Option, tageweise vom Homeoffice aus zu arbeiten
- Ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement sowie die Möglichkeit des Jobrad-Leasings

Interesse?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 27.02.2024** an die Gemeinde Waldbronn Personalabteilung, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, oder per Email an personalabteilung@waldbronn.de. Für telefonische Anfragen steht Ihnen Herr Hemberger unter 07243 /609270 zur Verfügung.



TRÄGER
VEREIN
JUGEND
ARBEIT

Karlsbad/Waldbronn e.V.

Jugend
zentrum

Der Trägerverein Jugendarbeit Karlsbad/Waldbronn e.V. sucht für sein Jugendzentrum in Karlsbad ab sofort eine

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

für die sozialpädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Bereich der offenen Jugendarbeit.

Die Stelle ist eine Elternzeitvertretung und der Stellenumfang beträgt 100 %

Zum vielfältigen Angebot des Jugendzentrums gehören unter anderem der Kindertreff, Offener Treff, Gruppenangebote sowie auch geschlechtsspezifische Angebote, Ausflüge und Freizeiten sowie ein Proberaum und eine Werkstatt.

Ihre Aufgaben:

- Koordination und Planung der pädagogischen Angebote des Kinder- und Jugendzentrums – dazu gehören die Gestaltung des Offenen Treffs ebenso wie die Organisation von Ausflügen und Gruppenangeboten
- Beratung, Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen in der offenen Jugendarbeit
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/in oder vergleichbare Qualifikation
- Zeitliche Flexibilität und Engagement
- Handwerkliches, kreatives Geschick
- ein positives Menschenbild und schätzen Vielfalt
- sicheres Auftreten und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Erfahrung in der Jugendarbeit ist wünschenswert, jedoch keine Voraussetzung

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem motivierten und jungen Team
- Einen Arbeitsplatz zur Entfaltung eigener Fähigkeiten
- Evaluation der pädagogischen Arbeit
- Flexible Arbeitszeitmodelle und die individuelle Balance von Beruf und Privatleben
- eine Vergütung entsprechend der persönlichen Voraussetzungen angelehnt an den TVöD

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an info@juze-karlsbad.de

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Kai Basler
Tel. 0162/2994664

TRÄGER
VEREIN
JUGEND
ARBEIT

Karlsbad/Waldbronn e.V.

Jugend
zentrum

Der Trägerverein Jugendarbeit Karlsbad/Waldbronn e.V. sucht für sein Jugendzentrum in Karlsbad ab sofort eine

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

für die sozialpädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Bereich der offenen Jugendarbeit.

Die Stelle ist unbefristet und der Stellenumfang beträgt 100 %

Zum vielfältigen Angebot des Jugendzentrums gehören unter anderem der Kindertreff, Offener Treff, Gruppenangebote sowie auch geschlechtsspezifische Angebote, Ausflüge und Freizeiten, sowie ein Proberaum und eine Werkstatt.

Ihre Aufgaben:

- Koordination und Planung der pädagogischen Angebote des Kinder- und Jugendzentrums – dazu gehören die Gestaltung des Offenen Treffs ebenso wie die Organisation von Ausflügen und Gruppenangeboten
- Beratung, Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen in der offenen Jugendarbeit
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/in oder vergleichbare Qualifikation
- Zeitliche Flexibilität und Engagement
- Handwerkliches, kreatives Geschick
- ein positives Menschenbild und schätzen Vielfalt
- sicheres Auftreten und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Erfahrung in der Jugendarbeit ist wünschenswert, jedoch keine Voraussetzung

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem motivierten und jungen Team
- Einen Arbeitsplatz zur Entfaltung eigener Fähigkeiten
- Evaluation der pädagogischen Arbeit
- Flexible Arbeitszeitmodelle und die individuelle Balance von Beruf und Privatleben
- eine Vergütung entsprechend der persönlichen Voraussetzungen angelehnt an den TVöD

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung!

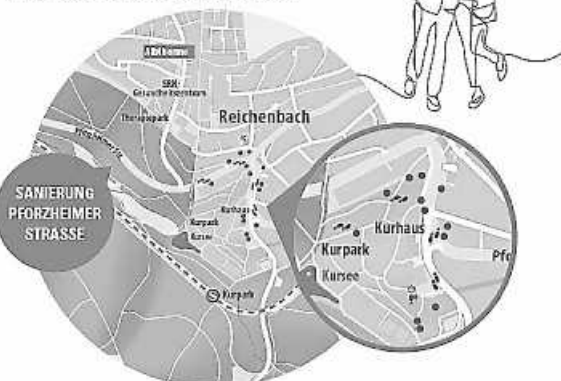
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an info@juze-karlsbad.de

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Kai Basler
Tel. 0162/2994664

FLANIEREN TROTZ SANIEREN. WIR HABEN AUF!

Ihre Lokale & Geschäfte Reichenbach.

WALDBRONN
am 11. JANUAR 2024



Diebstahl auf den Friedhöfen ist kein Kavaliersdelikt und kann zu strafrechtlicher Verfolgung führen

Wir erhielten Kenntnis davon, dass auf dem **Friedhof Busenbach** Grabschmuck von liebevoll dekorierten Gräbern verschwindet.

Wir sind erschüttert, dass es Menschen gibt, die sich an fremdem Eigentum **auf Friedhöfen** vergreifen und denen Begriffe wie Pietät, Respekt und Rücksicht ganz offensichtlich fremd sind.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, liebe Friedhofsbesucherinnen und -besucher, die Augen offenzuhalten.

Es ist davon auszugehen, dass die Diebstähle in den späten Abend- oder gar Nachtstunden verübt werden, wenn auf dem Friedhof Ruhe eingekehrt ist. Die Täter sind dadurch nur schwer zu ermitteln.

Für Hinweise sind wir dankbar. (Telefon 07243/ 609-186)

Ihre Friedhofsverwaltung

Bürgerbüro Waldbronn

Telefon: 07243/609 – 111

Email: buergerbueero@waldbronn.de

Anschrift: Marktplatz 7, 76337 Waldbronn

Wir sind für Sie da

Frau Barbagallo-Schierl (Teamleitung)

Frau Becker

Frau Kutterer

Frau Schulz



Für folgende Leistungen ist eine **Terminvereinbarung erforderlich**:

Buchung über www.waldbronn.de > Startseite Button „Terminvereinbarung“ > Bürgerbüro auswählen

- **An-, Ab- und Ummeldung Wohnsitz**
- **Beglaubigung von Kopien (mehr als 10 Seiten)**
- **Einbürgerung**
- **Personalausweis**
- **Reisepass**



<u>Öffnungszeiten:</u>	Montag - Mittwoch	07.00 – 12.00 Uhr
	Donnerstag	07.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	07.00 – 12.00 Uhr

An unserem **Infopoint** erhalten Sie während den Öffnungszeiten ohne Termin:

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - An- und Abmeldung Hund - An-, Ab- und Ummeldung Gewerbe (Abgabe der Unterlagen) - Aufenthaltsbescheinigung/Meldebescheinigung - Ausgabe Ausweisdokumente - Auskunft aus dem Verkehrszentralregister - Auskunftssperre - Beglaubigung von Kopien - Fischereischein (Abgabe der Unterlagen) - Führerscheinangelegenheiten - Führungszeugnis - Gewerberegistrauskünfte - Gewerbezentralregistrauskunft - Haushaltsbescheinigung - Informationsbroschüren | <ul style="list-style-type: none"> - Karlsruher-Kinderpass / -Seniorenpass 65+ - Landesfamilienpass/Gutscheine - Lebensbescheinigung - Staatsangehörigkeitsausweise |
|--|---|

Anträge für:

- Befreiung Rundfunkbeitrag
- Bildung u. Teilhabe
- Grundsicherung
- Schwerbehindertenausweis
- Wohngeld



Gemeindewerke Waldbronn Wasserversorgung

Feststellung des Jahresabschlusses 2021

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 18.10.2023

Der Jahresabschluss der Gemeindewerke Waldbronn - Wasserversorgung - für das Wirtschaftsjahr 2021 wird gemäß §16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes i.d.F. vom 08.01.1992 (GBl. S. 22) wie folgt festgestellt.

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	5.959.445,51 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	5.515.375,65 €
	- das Umlaufvermögen	444.069,86 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	1.439.114,96 €
	- die Rückstellungen	18341,05 €
	die Verbindlichkeiten	4.501.989,50 €
1.2	Jahresverlust	274.331,13 €
1.2.1	Summe der Erträge	1.404.890,24 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	1.679.221,37 €

2. Behandlung des Jahresverlusts

2.1	bei einem Jahresverlust	
	a) auf neue Rechnung vorzutragen	274.331,13 €

3. Der Jahresabschluss 2021 wird zu überörtlichen Prüfung bereitgestellt.

Waldbronn, den 18.10.2023

Stalf
Bürgermeister

Thomann
Betriebsleiter

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2021 liegen in der Zeit vom Freitag, den 12.01.2024 bis einschließlich Montag, den 22.01.2024, zur Einsichtnahme beim Bürgermeisteramt Waldbronn, Marktplatz 7, im Foyer des Rathauses, während der üblichen Öffnungszeiten.



Gemeinde Waldbronn

Öffentliche Ausschreibung nach §§ 3 Nr. 1 und 17 VOB/A 2019

Bauvorhaben:	Flüchtlingsunterkunft Kinderschulstr. 4 (Sanierung)
Auftraggeber:	Bürgermeisteramt Waldbronn, Technisches Amt, Rathaus, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn Tel. 07243 / 609 - 350, Fax: 07243 / 609 - 89
Vergabeverfahren:	Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2019
Art des Auftrags:	TGA Heizung, Lüftung, Sanitär
Ort der Ausführung:	76337 Waldbronn

Submission ist am 06.02.2024 um 10:00 Uhr im Rathaus Waldbronn, Marktplatz 7, Zimmer 106, EG

Der komplette Veröffentlichungstext kann unter der Homepage der Gemeinde Waldbronn www.waldbronn.de (Startseite – Wirtschaft – Ausschreibungen und Vergaben) abgefragt und unter http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/364ade62-bc0c-4735-9866-d8d2e3e19bdf können die vollständigen Ausschreibungsunterlagen kostenlos heruntergeladen werden.

Christian Stalf
Bürgermeister

Das Bürgerbüro informiert:

Alters- und Ehejubiläen

Die Gemeinde gibt in ihrem Mitteilungsblatt und in den BNN die Geburtstage ihrer Mitbürger, die den **80./85./90./95.** und ab dem **100. jeden folgenden** Geburtstag feiern, wöchentlich bekannt. Diejenigen Alters- und Ehejubilare, die nicht im Mitteilungsblatt und in den BNN genannt werden wollen, **und dies noch nicht bei uns gemeldet haben**, bitten wir, nachfolgenden „Meldezettel“ rechtzeitig auszufüllen und im Bürgerbüro abzugeben.

----- hier abtrennen -----

Gemeinde Waldbronn
Bürgerbüro
Marktplatz 7
76337 Waldbronn

☐ Ich wünsche KEINE Veröffentlichung in Gemeinde-Anzeigen und den sonstigen Tagesmedien.

Besuch des Bürgermeisters oder Bürgermeisterstellvertreters erwünscht:

☐ Ja

☐ Nein

Name

.....

Datum

Tel.-Nr.:

.....

Adresse

.....

.....

Unterschrift

.....

----- hier abtrennen -----

Landesfamilienpass

Die Gutscheinkarten 2024 zum Landesfamilienpass sind eingetroffen. Der bisherige Landesfamilienpass ist weiterhin gültig, schon seit längerem können neben einem berechtigten Erwachsenen noch bis zu vier weitere Erwachsene als Begleitpersonen eingetragen werden.

Die Gutscheinkarten sind bei Vorlage des Landesfamilienpasses im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Sollten Kinder über 18 Jahren eingetragen sein, bitten wir um Vorlage eines Nachweises über den Bezug von Kindergeld!

Einen Landesfamilienpass können erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern (auch Pflege- oder Adoptivkindern), die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben
- Alleinerziehende, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind mit mindestens 50 v.H. Erwerbsminderung in häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien, die Kinderzuschlags-, Wohngeld- oder Bürgergeld-berechtigt sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben

Der Landesfamilienpass wird jeweils an eine Familie (Eltern/Elternteile und Kinder) vergeben – grundsätzlich ist der gemeinsame Hauptwohnsitz entscheidend.



Der Landesfamilienpass ist ferner nur im Zusammenhang mit einem Lichtbildausweis gültig, der zumindest von den Eltern oder Elternteilen beim Besuch der Einrichtung vorzulegen ist. Er ist jedoch auch gültig, wenn er von Kindern, die die Einrichtung ohne Eltern besuchen, zusammen mit ihrem Kinder- oder Schülerausweis vorgelegt wird.

Eine Liste aller teilnehmenden Einrichtungen und Partner in Baden-Württemberg, die einen kostenfreien oder ermäßigten Eintritt bieten, finden Sie unter:

www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/soziales/familie/leistungen/landesfamilienpass

Das Umweltamt informiert



Energieberatung der Verbraucherzentrale in Gemeinde Waldbronn – für Mieter und Eigentümer!

Im Rathaus Waldbronn bietet Energieberater Jochen Schneider im Auftrag der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg an jedem ersten Donnerstag im Monat zwischen 14 und 18 Uhr eine kostenlose Energieberatung an. Zusätzlich zu den Vor-Ort-Beratungen sind jetzt aber auch Telefonberatungen möglich. Im **Januar** findet keine Energieberatung der Verbraucherzentrale im Rathaus Waldbronn statt. Zusätzlich zu den Vor-Ort-Beratungen sind jetzt aber auch Telefonberatungen möglich.

In einem persönlichen kostenfreien Gespräch informiert der Berater zu allen Fragen rund ums Energiesparen, zur Sanierung älterer Gebäude, zum Heizungs- und Fenstertausch, zum Einsatz erneuerbarer Energien und zur Planung energieeffizienter Neubauten.

Eine Terminvereinbarung ist über die kostenfreie Hotline der Verbraucherzentrale unter 0800 – 809 802 400 möglich.

Einladung zum kostenlosen Webinar: PV-Planung und Erneuerbare Energien für Waldbronner Haushalte in Kooperation mit SolarHub

Die Gemeinde Waldbronn lädt alle Bürger*innen herzlich zu einem informativen Webinar zum Thema Photovoltaik (PV) und erneuerbare Energien ein. Im Rahmen des Projektes mit SolarHub werden 3D-PV-Planungen für sämtliche Haushalte in Waldbronn erstellt, um einen umfassenden Einblick in die Möglichkeiten nachhaltiger Energielösungen zu geben.

Das Webinar findet am 25. Januar um 19 Uhr auf www.solarwebinar.de statt und bietet eine hervorragende Gelegenheit, sich über Photovoltaik und zukunftsfähige Energielösungen zu informieren. Die Experten von SolarHub werden alle wichtigen Informationen präsentieren und stehen zur Beantwortung von Fragen der Bürger*innen bereit.

Details zur Veranstaltung:

- Datum: 25. Januar
- Uhrzeit: 19:00 Uhr
- Ort: Online-Webinar auf www.solarwebinar.de
- **Anmeldung** zum Webinar auf: www.solarwebinar.de

Die 3D-PV-Planungen ermöglichen es den Bürger*innen eine maßgeschneiderte Vorstellung davon zu bekommen, wie Photovoltaikanlagen auf ihren eigenen Häusern aussehen könnten. Dieser innovative Ansatz erleichtert die Entscheidungsfindung und fördert das Verständnis für die individuellen Möglichkeiten der erneuerbaren Energiegewinnung.

Als besonderen Service hat die Gemeinde Waldbronn ein kostenloses Beratungskontingent von 60 Beratungen für die Bürger*innen bereitgestellt, von denen noch 30 Beratungen für Sie zur Verfügung stehen. Diese Beratungen bieten die Möglichkeit, persönliche Fragen zu klären und spezifische Anliegen zu besprechen. Die Kosten für diese Beratungen werden von der Gemeinde übernommen, um den Zugang zu wichtigen Informationen und Unterstützung zu erleichtern.

Alle Bürger*innen sind herzlich eingeladen, sich für das Webinar anzumelden und aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen Energiezukunft für Waldbronn teilzunehmen. Die Anmeldung erfolgt über www.solarwebinar.de, Fragen können im Voraus oder während des Webinars gestellt werden.

Die Gemeinde Waldbronn freut sich auf eine rege Teilnahme und einen konstruktiven Austausch über die Möglichkeiten der PV-Planung und erneuerbarer Energien für alle Haushalte.

Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich bitte an: experte@solarhub24.de

Familie



„Lebendiger Adventskalender 2023“

Auch in diesem Jahr haben sich viele Menschen aus allen drei Waldbronner Ortsteilen mit Liedern, Geschichten und Gedichten gemeinsam besinnlich auf den Weg zum Weihnachtsfest gegeben.

Herzlich sagen wir allen Teilnehmenden Danke für ihr Kommen. Unser besonderer Dank gilt allen Familien, Vereinen, Organisationen und Geschäften, die in der Adventszeit ein Fenster geschmückt und mit Liedern, Geschichten und Gedichten eindrucksvoll und bewegend gestaltet haben.

Gerne hoffen wir auch im Jahr 2024 wieder auf die Bereitschaft zur Teilnahme.

AK Asyl WILLKOMMEN FÜR FREMDE



Willkommen für Fremde

Leuchtende Kinderaugen in Neurod

Auch in 2023 hat die Gemeinde zu Weihnachten eine Kinderwunschzettel-Aktion durchgeführt. Alle Waldbronner Kinder bis 14 Jahren konnten auf einem sternförmigen Wunschzettel ihre Wünsche notieren und im Rathaus an einen hölzernen Tannenbaum heften. Bürgerinnen und Bürger waren aufgefordert, sich für sie passende Wunschzettelsterne vom Baum zu nehmen, die Geschenke anonym zu besorgen und mit dem Wunschzettel wieder im Rathaus abzugeben. Hier konnten die Kinder ihre Geschenke dann kurz vor Weihnachten abholen.

Diese wunderbare Aktion, die von so vielen Menschen unterstützt wurde, setzte allerdings voraus, dass Kinder bzw. ihre Eltern ins Rathaus kommen. Für die Kinder, die in der Fabrikstraße in Neurod leben – sei es in der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete oder in den einfachen Wohnungen darum herum – ist das allerdings nicht selbstverständlich. So haben wir für diese Kinder die Weihnachts-Logistik organisiert.

Viele der in Neurod lebenden Kinder kommen sporadisch oder regelmäßig in die Hausaufgabenbetreuung, die wir zusammen mit der Flüchtlingsinitiative Marxzell an vier Nachmittagen in der Woche durchführen, davon allein 18 Schülerinnen und Schüler der Waldschule Etzenrot. In diesen vorweihnachtlichen Tagen war nun Wunschzettelschreiben angesagt – pädagogisch durchaus ein Gewinn! Die insgesamt 16 ausgefüllten Wunschzettel haben wir dann im Rathaus an den Baum gepinnt.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich für jeden dort deponierten Wunschzettel eine Spenderin bzw. ein Spender gefunden hat. Jeder Kinderwunsch ist in Erfüllung gegangen! Unser Dank gilt allen, die mit viel Liebe und Umsicht die Geschenke besorgt und weihnachtlich verpackt haben.

Wie jedes Jahr hat unser Hausaufgaben-Betreuungsteam die Kinder zu einer kleinen Weihnachtsfeier eingeladen – diesmal am 19. Dezember. Das war auch Tag der Bescherung, an dem wir zwei große Kisten mit den im Rathaus gesammelten Weihnachtspaketen öffnen und die Geschenke verteilen konnten. Die leuchtenden Kinderaugen waren für uns Belohnung genug. Wir danken nochmals allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Arbeitskreis Willkommen für Fremde

Besuchen Sie auch unseren Internet-Auftritt auf
www.waldbronn.de > GEMEINDE > AK Asyl

Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Fraktionen/
Gruppierungen verantwortlich

CDU Waldbronn



Viel Glück, Gesundheit und Frieden für das Jahr 2024

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
wir hoffen, Sie sind mit frischer Kraft in das neue Jahr gestartet. Die CDU Waldbronn und unsere Fraktion wünscht Ihnen und Ihren Familien für das neue Jahr persönlich viel Glück und Gesundheit. Wir hoffen, dass 2024 uns allen Frieden und Erfolg bringt bei dem, was wir planen und tun.

Wer in die Zukunft blickt, könnte leicht den Mut verlieren anhand von Kriegen, Krisen, Konflikten und Klimawandel. Aber wir wissen, dass es für alle Herausforderungen Menschen braucht, die mit Zuversicht und Optimismus das anpacken, was in allen Bereichen zu tun ist. Denn unser Leben ist immer in Bewegung – mit zahlreichen Höhen und Tiefen. Gerade der Jahreswechsel braucht die positive Sicht auf die noch unverbrauchten Tage, die vor uns liegen.

Auch im neuen Jahr wird sich die CDU in ihrer kommunalpolitischen Arbeit mit Überzeugung und Tatkraft für Waldbronn einsetzen. Für die anstehenden Aufgaben und Entscheidungen werden wir trotz schwieriger Rahmenbedingungen die Ziele für unsere Gemeinde nicht aus den Augen verlieren und für einen guten Weg in die Zukunft sorgen. Wichtig für diesen Einsatz für das Gemeinwohl sind Menschen, die bereit sind zum Mittun. Mit Blick auf die bevorstehenden Kommunal- und Europawahlen im Juni 2024 rufen wir interessierte Bürgerinnen und Bürger auf, sich politisch einzubringen. Über eine künftige Zusammenarbeit für Waldbronn würden wir uns freuen.

Ihre CDU-Fraktion im Waldbronner Gemeinderat

Alexander Kraft, Hildegard Schottmüller, Joachim Lauterbach,
Dr. Jürgen Kußmann, Joachim Anderer

PS: Die Stellungnahme der CDU zum Haushaltsplan 2024, die Sie in diesem Amtsblatt lesen, gibt Ihnen Informationen zur aktuellen Situation und zu bestimmten Maßnahmen.

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN



Einsammeln und Entsorgen von Grüngut und Wertstoffen - Rückübertragung an den Landkreis

In einer der letzten Sitzungen des vergangenen Jahres hatte sich der Gemeinderat mit der Rückübertragung der Einsammel- und Entsorgungspflichten von Grüngut und Wertstoffen an den Landkreis zu befassen. Die Zeit drängte, denn es war nur noch bis zum 31.12. möglich, ohne größere Umstände und ohne dass der Landkreis die Rückgabe ablehnen könnte, diese Pflichten an den Landkreis zurückzugeben. Die Möglichkeit der Rückübertragung bis zum 31.12.2023 ist im neuen Landeskreislaufwirtschaftsgesetz von 2021 aufgeführt. Konkret gibt die Gemeinde die Aufgabe als „öffentlich-rechtlicher Entsorger“ auf. Was ist der Hintergrund für diesen Schritt? Eigentlich ist nach Gesetz, der Landkreis für das Einsammeln und Entsorgen von Abfällen

– also auch von Grüngut und Wertstoffen – zuständig. Die Gemeinde hat aber mit dem Landkreis Vereinbarungen getroffen, die diese Pflichten auf die Gemeinde übertragen. Inzwischen ist die Entsorgung der Abfälle – besonders der Wertstoffe – rechtlich immer komplexer und schwieriger geworden. Es ist davon auszugehen, dass man zukünftig mehr Fachpersonal brauchen wird, um die Entsorgung gesetzeskonform durchführen zu können. Vor diesem Hintergrund haben wir – wie die anderen Fraktionen auch – die Rückübertragung an den Landkreis befürwortet. Die Gemeindeverwaltung muss nun mit dem Landkreis in Verhandlungen treten und in den kommenden drei Jahren ein Vertragswerk aufsetzen, das das Einsammeln und Entsorgen von Grüngut und Wertstoffen neu regelt. Selbstverständlich erwarten wir, dass die Angebote für die Bürgerinnen und Bürger aufrechterhalten bleiben. Das Defizit, das mit der Funktion als öffentlich-rechtlicher Entsorger einherging, betrug im Jahr 2022 ca. 38.000 €. Ob die Gemeinde durch die Rückübertragung auch Kosten einsparen wird, bleibt abzuwarten.

Alles Gute für 2024

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitarbeitenden in der Gemeinde- und Kurverwaltung viel Glück und Freude im neuen Jahr!

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Karola Keitel, Marc Purreiter,
Brigitte Kalkofen, Beate Maier-Vogel

Freie Wähler Waldbronn



Freie Wähler Waldbronn

Auf ein gutes 2024 für Waldbronn – mit Ihnen!

Die Fraktion der Freien Wähler Waldbronn wünscht allen **Waldbronnerinnen und Waldbronnern ein frohes und gesundes neues Jahr!** Mit Zuversicht blicken wir auf das kommende Jahr, das nicht nur persönliche Veränderungen, sondern auch wichtige politische Ereignisse für unsere Gemeinde mit sich bringt. In diesem Jahr stehen **Kommunalwahlen** an, und wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv in die demokratischen Prozesse einzubringen.

Unsere Fraktion freut sich auf ein ereignisreiches Jahr und ist optimistisch, dass wir gemeinsam die Herausforderungen meistern werden. Doch dazu brauchen wir Ihre Unterstützung – sowohl in der Sache als auch personell. Wir rufen Sie dazu auf, **aktiv die Zukunft Waldbronns politisch mitzugestalten.**

Besonders freuen wir uns über **Ihre Unterstützung in unseren eigenen Reihen.** Wir sind auf der Suche nach engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich für die Belange der Gemeinde einsetzen möchten. Dabei legen wir Wert auf **vielfältige Perspektiven.** Deshalb ermutigen wir insbesondere **Frauen und jüngere Menschen** dazu, sich unserer parteiunabhängigen Arbeit anzuschließen.

Die Aufstellungsversammlung der Freien Wähler Waldbronn findet Ende Januar statt. Wir laden Sie herzlich ein, sich aktiv für die Gemeinde Waldbronn und die Demokratie einzusetzen und Ihre Ideen und Anliegen in die politische Arbeit einzubringen.

Die Kommunalpolitik lebt von der Vielfalt der Meinungen und Ideen. **Jeder Beitrag ist wichtig.** Nutzen Sie diese Gelegenheit, um aktiv an der **Entwicklung Waldbronns** teilzuhaben.

Die Fraktion der Freien Wähler Waldbronn dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Unterstützung unserer **unabhängigen Wählervereinigung** im vergangenen Jahr und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit im neuen Jahr. **Gemeinsam können wir viel erreichen!**

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns per E-Mail unter fraktion@fwv-waldbronn.de. Telefonisch erreichen Sie Kurt Bechtel unter der Nummer 0171 3096943 bzw. Volker Becker unter 0151 58257566.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches und erfülltes 2024!

Ihre Fraktion der Freien Wähler Waldbronn e. V.

Text: Désirée Fuchs im Auftrag der Fraktion Kurt Bechtel, Volker Becker, Jürgen Volpp

Weitere Informationen und Themen auf unserer Homepage
www.fwv-waldbronn.de,
Instagram und Facebook, #gutfuervaldbronn



Informationen und Rufnummern



Einwohner: Stand 30.11.2023

Reichenbach	5.791
Busenbach	5.815
Etzenrot	2.279
Gesamt	13.885

Wasserhärte

Busenbach und Reichenbach: Härtebereich 3/17 - 18° dH
Etzenrot: Härtebereich 2/11 - 12° dH

Schulen

Albert-Schweitzer-Schule Rei., Zwerstr. 15, Tel. 69505
Kernzeit + Hort Albert-Schweitzer-Schule, Tel. 5232409
Anne-Frank-Schule Bus., Schulstr. 15, Tel. 69603
Kernzeit + Hort Anne-Frank-Schule, Tel. 6529654
Waldschule Etzenrot, Neufeldstr. 3, Tel. 69779
Kernzeit Waldschule, Tel. 606901
Musikschule Waldbronn, Pforzheimer Str. 35
Volkshochschule Waldbronn, Stuttg. Str. 25a, Tel. 69091

Kindergärten

Kindergarten Schwalbennest, Oosstr. 2b, Tel. 63815
Kinderkrippe Villa Kinderbunt, Pforzh. Str. 35, Tel. 3431545
Kindergarten Don Bosco, A.-Schweitzer-Str. 24, Tel. 65755
Kindergarten St. Bernhard, Kirchstr. 19a, Tel. 67422
Kindergarten St. Elisabeth, Tulpenstr. 22, Tel. 5232405
Kindergarten St. Josef, Kinderschulstr. 4a, Tel. 69780
Kindergarten Waldkleckse, Schulstr. 15, Tel. 2199412
Kindergarten WaldSchatz, Tulpenstraße 24, Tel. 3420060
E-Mail: j.bauer@e-impulse.de
TigerBär Waldbronn, Tel. 945450

Hilfe ...

Caritasverband Ettlingen Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Tel. 515-1701
Dienste für psychisch erkrankte Menschen, Tel. 34583-10
Familienpflege, Tel. 515-113 und 0176 18788052
Suchtberatung, Tel. 215305
Caritas-Tagespflege, Waldbronn, Tel. 515 5815
Caritas-Sozialstation, Albtal, Tel. 572693
Hebammen-Sprechstunde, Beratungszentrum, Tel. 515147
Diakonisches Werk d. evang. Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe, Ettlingen, Tel. 07243 5495-0, Familien- und Lebensberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Beratung f. ältere Menschen, Hospizdienst Ettlingen.
Hospizverein KMW, Ambulanter Hospizdienst, Hospiztelefon 9383200 (info@hospizverein-kmw.de)
Frauen Notruf + Wildwasser, Tel. 0721 859173
Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige
donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr, Kontakttelefon: 29834
Telefonseelsorge, Tel. 0800/1110111 oder 1110222
(= rund um die Uhr, kostenfrei)
Opfer-Notruf, Tel. 01803 343434 (bundesweiter Notruf/Info-Telefon des Weißen Rings für Kriminalitätsoffer)
Landratsamt KA, Jugendamt, Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD), Tel. 0721 936-7641
Wohngift-Telefon für Baden-Württemberg, Tel. 0800 7293600
Angehörige psychisch Kranker, Tel. 07202 942632 (donnerstags 17 - 19 Uhr)
Arbeitskreis Leben KA - Hilfe bei Selbstmordgefährdung u. Lebenskrisen Mo. - Fr. 10 - 12 u. Mi. 17 - 19 Uhr, Tel. 0721 811424 (in dringenden Fällen über die Telefonseelsorge, Tel. s.o.).
Arbeiterwohlfahrt Ettlingen, Tel. 766900
Anonyme Alkoholiker, Tel. 0721 19295 (tägl. 7 - 23 Uhr)
Verbraucherzentrale Info-Tel. 0180 5505999 (0,12 € p. Min.)
Mo. - Do. 10 - 18 und Fr. 10 - 14 Uhr
Ehrenamt Börse Waldbronn aktiv, Telefon 67730 oder 68414
Beratungsstelle „Libelle“ für Menschen, die häusliche Gewalt erleben, Tel. 07251 7130324
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen, Tel. 08000116016

Bekanntmachungen anderer Ämter

Das Landratsamt informiert

Die Pressemitteilungen des Landratsamtes Karlsruhe können aus Platzgründen nicht komplett veröffentlicht werden. Deshalb werden hier nur noch die Themen der Pressemeldungen veröffentlicht.

Die ausführlichen Texte sind dann bei Interesse auf den Internet-Seiten des Landratsamtes (www.landkreis-karlsruhe.de) zu lesen.

- Knapp 30 Einheiten nehmen im Januar an der landkreisweiten Katastrophenschutzübung „magnumiter“ teil. An beiden Tagen werden Blaulicht und Kolonnen auf den Straßen zu sehen sein
- Vortragsreihe Fokus Lebensmittel. Speiseöle - unverzichtbar und wertvoll
- Vortrag der Polizei zur Präventionsaufklärung für Senioren im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Perspektiven des Alterwerdens“
- Online-Vortrag des Deutsch-Israelischen Freundeskreises im Stadt- und Landkreis Karlsruhe e.V.
- „Wenn das Amt die Pflege zahlt - Finanzierungsfragen bei der Pflege“. Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Perspektiven des Alterwerdens“
- Vorsorgevollmacht für Selbstbestimmung und Handlungsfähigkeit. Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe Perspektiven des Alterwerdens
- Erste virtuelle Gesprächsrunde für pflegende Angehörige im neuen Jahr

Rentenberatung und Rentenantragstellung für Waldbronner Bürger in Karlsbad/Langensteinbach

Versichertenberater Carlo Weber
Rentenberatung und Rentenantragstellung in Karlsbad
Wikingerstr. 27, 76307 Karlsbad-Langensteinbach.

Rentenversicherungsnummer immer bereitlegen!

Terminvereinbarung bzw. tel. Vereinbarung möglich.
Telefon: 07202 5424 oder carlo.b.weber@gmx.de
Erreichbar: Montag, Mittwoch und Freitag.

Soziale Einrichtungen

Pflegestützpunkt: Außensprechzeiten finden wieder statt

Der Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen ist die erste Anlaufstelle zu allen Fragen rund um Alter und Pflege. Im Falle einer Pflege- oder Hilfsbedürftigkeit ist viel zu beachten und zu organisieren. Der Pflegestützpunkt berät umfassend, wohnortnah, kostenfrei und neutral.

In Waldbronn finden im Rathaus jeden **1. und 3. Donnerstag im Monat von 9 - 12 Uhr Außensprechzeiten** statt. Wir bitten um **vorherige Terminvereinbarung** beim Pflegestützpunkt.

Sie können auch gerne einen Termin in unserem Büro in Ettlingen vereinbaren (Klostergasse 1, in der Nähe vom Schloss) oder sich telefonisch oder virtuell beraten lassen. Unsere Sprechzeiten:

Montag: 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00
Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 0721 936-71240 oder Mobil: 0160 7077566

E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de

IG Barrierefreies Waldbronn

Unser Ausblick auf 2024

Heute möchten wir unsere Vorhaben für 2024 vorstellen: Das neue Jahr hat begonnen und unsere Interessengemeinschaft freut sich auf weitere Verbesserungen zur Barrierefreiheit für unsere Gemeinde.



Das umfangreichste Projekt stellt unsere Initiative für eine „Toilette für alle“ dar: Diese Toilette ist barrierefrei und bietet mit einer Liegemöglichkeit, sowie evtl. einem Lifter die Möglichkeit, den Wechsel von Inkontinenzmaterial oder eine Katheterisierung durchzuführen. Diese „Toilette für alle“ wird durch das Land gefördert und ermöglicht den problemlosen Toilettengang für alle Menschen. Gerade am Rathausmarkt ist diese Möglichkeit bislang nicht, bzw. nur eingeschränkt vorhanden. Derzeit wird eine Containerlösung favorisiert, die Planungen hierzu laufen und wir hoffen sehr, dass die Lösung bald umgesetzt wird.

Ein großes Projekt von uns ist ein Wegweiser für Waldbronn: Wir haben alle öffentlichen Einrichtungen, Gaststätten und Cafés auf die Barrierefreiheit untersucht und das Ergebnis soll im Frühjahr zum einen online auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden können, zum anderen werden einige Printexemplare im Rathaus erhältlich sein. Im Weiteren soll in einem Ortsplan unserer Gemeinde die unterschiedlichen Steigungen farblich markiert, barrierefreien Toiletten und Parkplätze sowie die barrierefreien Haltestellen aufgezeigt werden. Der Plan soll für Menschen mit Einschränkungen, auch für Touristen die Möglichkeit bieten, sich im Ort geeignete Wege und Ziele auszusuchen. Dieser Ortsplan zur Barrierefreiheit in Waldbronn soll im Laufe des Jahres fertiggestellt und digital sowie als gedruckte Version veröffentlicht werden.

Im laufenden Jahr werden die Bushaltestellen in Waldbronn weiter barrierefrei ausgebaut, dies wird in drei Phasen bis 2025 erfolgen. Für Rollstuhlfahrer und Menschen, die ein Hilfsmittel beispielsweise einen Rollator benötigen, wird es dann viel einfacher sein, in den Bus ein- und auszusteigen. Die Gemeinde setzt damit die bundesweite Vorgabe zum Ausbau von Haltestellen um. In der nächsten Woche berichten wir über weitere Vorhaben.

Wir danken der Verwaltung, besonders Frau Svenja Karcher und Frau Danielle Klingler sehr für die konstruktive und gute Zusammenarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr.

Kontakt Interessengemeinschaft Barrierefreies Waldbronn:

Felicitas Becker Tel.: 07243/65870

E-Mail: felicitas.becker@online.de

Victor Österle Tel.: 07243/980871

E-Mail: victor.oesterle@web.de

AA Gruppe im Alten Rathaus löst sich auf

Die AA-Gruppe, die sich regelmäßig mittwochs im Alten Rathaus in Etzenrot getroffen hat, löst sich im kommenden Jahr auf. Ab Januar 2024 finden keine Treffen mehr statt.

Volkshochschule
Waldbronn

Das VHS-Team für Ettlingen und Waldbronn stellt sich vor

Liebe Kundinnen und Kunden,
das neue Semesterangebot erscheint am Montag, 15. Januar, und dann sind Buchungen für das 1. Semester 2024 möglich unter www.vhsettlingen.de, per E-Mail unter vhs@ettlingen.de oder telefonisch unter 07243/101-499 – wir beraten Sie gerne.

Im Kulturtreff sowie an zahlreichen Auslagestellen in Waldbronn und Umgebung wird das gemeinsame Programmheft mitzunehmen sein und auf Wunsch senden wir es Ihnen gerne digital oder auch in Papierform zu – wir freuen uns auf ein spannendes und abwechslungsreiches Semester mit vielen bewährten, aber auch zahlreichen neuen Kursen für Ihre Gemeinde mit allen Ortsteilen!



Foto: Antje Bienefeld

Herzliche Grüße vom Team der VHS Ettlingen und bis bald!
Attila Horvat (VHS-Leiter)

LESETREFF



Bei uns wird's ganz schön gruselig – das ist was für die Großen

Herr Hauswirth, bekannt als unser Märchenerzähler, erzählt uns dieses Mal echte Gruselgeschichten. Und das im schummrig beleuchteten Lesetreff. Da solltet ihr eure Eltern dabei haben und möglichst schon 8 Jahre alt sein. Erwachsene ohne Begleitung von Kindern sind auch herzlich willkommen!



Plakat: Trägerverein Kinder- und Jugendbücherei Waldbronn e.V.

Jutta liest vor mit dem Kamishibai

Save the date:

Am Samstag, 20. Januar um 11 Uhr liest Jutta wieder vor mit dem Kamishibai. Dieses Mal das Bilderbuch „Was machen die Tiere im Winter?“

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstags und freitags von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Samstags von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Wir freuen uns auf euch!
Euer Lesetreff-Team

Schulen und Kindergärten



Tageselternverein Ettlingen

Epernerstr. 34, Tel. 945450

Eine Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater – wäre das vielleicht etwas für mich? Informationsabend zum Qualifikationskurs zur Kindertagespflegeperson

Der Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V. bietet jährlich zwei Qualifikationskurse für die Tätigkeit



als Kindertagespflegeperson an. Der nächste Kurs (50 UE für Fachkräfte §7 KiTaG / tätigkeitsvorbereitender Kurs für Nicht-fachkräfte) startet am 12.02.2024 und ist ein Kompaktkurs von 50 Unterrichtseinheiten in den Faschingsferien. Für alle Nicht-fachkräfte wird der Kurs (tätigkeitsbegleitend möglich) im März 2024 weitergeführt und endet nach 300 UE im Dezember 2024. Haben Sie Fragen zum Qualifizierungskurs? Möchten Sie selbst als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Möchten Sie mehr über den Weg zur Kindertagespflegeperson erfahren? Unser nächster **Informationsabend findet am Donnerstag, 18.01.2024 um 18:30 Uhr** in der Stadtbibliothek Ettlingen statt.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Interesse.

Bitte melden Sie sich vorher beim Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V. an: 07243 945450 oder info@tev-ettlingen.de.

Waldschule Etzenrot + Fördergemeinschaft



**Der Förderverein informiert:
Neujahrs-Grüße und Termin nächste Altpapiersammlung,
Sa., 20.01.2024, 9 - 13 Uhr**

Die Fördergemeinschaft der Waldschule Etzenrot wünscht allen Familien, den Schülerinnen und Schülern, dem Lehrer-Kollegium, allen Mitarbeitern der Waldschule und den Waldbronner Bürgern ein frohes, gesundes und glückliches neues Jahr 2024.

Am **Samstag, dem 20.01.2024**, findet **von 9 bis 13 Uhr** die erste **Altpapiersammlung** des neuen Jahres statt.

Bitte stellen Sie Ihr **Altpapier in Etzenrot vor 9.00 Uhr an den Straßenrand, es wird abgeholt** oder bringen Sie es gerne auch **selbst von 9 - 13 Uhr zu den beiden Containern an der Wiesenfesthalle**.

Bitte wie gewohnt, **Altpapier und Pappe/Kartonage getrennt packen**, da es jeweils einen Container gibt und somit der Sortieraufwand reduziert wird.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung im Namen der Waldschulkinder!

Die nächsten Termine sind voraussichtlich am:

Sa., 20.04.2024

Sa., 06.07.2024

Herzliche Grüße
euer Förderverein

vertreten durch: David Bähr, Miriam Mink, Katja Stoll-Gann

Gemeinschaftsschule Karlsbad/Waldbronn

Tag der offenen Türen

**Einladung zum Tag der „offenen Türen“
und Informationsveranstaltung zum pädagogischen
Konzept der Gemeinschaftsschule Karlsbad- Waldbronn**

Liebe Eltern, Schüler und Schülerinnen und Interessierte, die GMS Karlsbad- Waldbronn möchte Sie und Ihre Kinder am Freitag, dem 26.01.2024 ab 15.30 Uhr einladen, unsere Schule kennenzulernen. Unter dem Motto

„schauen – staunen – mitmachen – informieren – austauschen“

haben Sie die Möglichkeit mit Eltern, Schüler*innen, Lehrer*innen und unseren Kooperationspartnern ins Gespräch zu kommen.

Erleben Sie unsere Schule, unsere Arbeit, unsere Lernkultur und unsere Räumlichkeiten.

Angeboten werden kleine Darbietungen, Präsentationen aus dem Unterricht und der freien Lernzeit, Mitmachstationen für Kinder und Jugendliche sowie ein Markt der Möglichkeiten zu unserer Schul- und Lernkultur.

Innerhalb der „offenen Türen“ begrüßen wir Sie um 18.00 Uhr in der Mensa der GMS zu einer Informationsveranstaltung zum Profil der Gemeinschaftsschule Karlsbad- Waldbronn.

Die Schüler*innen und der Förderverein unserer Schule werden Sie mit Getränken und kleinen Speisen verwöhnen. Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße,
Ulrike Frank, Rektorin

Realschule Karlsbad

Tag der offenen Tür und Aufnahmeverfahren 2024 an der Realschule Karlsbad

Hiermit laden wir Sie sehr herzlich zu unserem Tag der offenen Tür für interessierte Eltern von Grundschulern der 4. Klassen ein. Dieser findet am **Samstag, 03. Februar 2024** statt. Er beginnt mit einer zentralen Informationsveranstaltung um 10:00 Uhr und endet gegen 13:00 Uhr – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die **diesjährige Anmeldung für die Klassestufe 5** findet an unserer Schule am **Dienstag, 05. März 2024 und Mittwoch, 06. März 2024** statt.

Wir bieten Ihnen wieder die Möglichkeit einer kurzen persönlichen Anmeldung nach vorheriger Online-Terminvergabe. Wenn Sie Ihr Kind an unserer Schule anmelden möchten, kontaktieren Sie uns **zunächst ab 17. Januar 2024** per E-Mail unter sekretariat@rs-karlsbad.de.

Mit unserer Antwortmail senden wir Ihnen einen Link, welcher Sie direkt zum Terminplanungssystem führt. Dort suchen Sie sich ein Zeitfenster für die persönliche Anmeldung aus und reservieren sich einen Termin. Die grundsätzliche Aufnahme sowie die anschließenden Klasseneinteilungen stehen in **keinem** Zusammenhang mit der Reihenfolge der Anmeldung! Des Weiteren erhalten Sie Informationen für die weitere Vorgehensweise.

Es grüßt Sie herzlich
die Schulleitung sowie das Sekretariat
der Realschule Karlsbad

Gymnasium Karlsbad

Informationsnachmittag am Gymnasium Karlsbad am Do, 22.02.2024 um 16.00 Uhr im Foyer der Schule

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen! Wir laden herzlich zu unserem Informationsnachmittag ein, an dem wir unser Gymnasium und unser schulisches Angebot vorstellen möchten. Hierzu erfolgt um 16.30 Uhr zunächst eine gemeinsame Begrüßung in der Aula des Schulzentrums. Die Kinder erhalten dann ein spezielles Programm in Form eines spielerischen Einblicks in verschiedene Unterrichtsfächer, während wir den Eltern parallel in der Aula unser Unterstufenkonzept vorstellen. Anschließend kommen alle im Foyer des Gymnasiums wieder zusammen und es besteht die Möglichkeit zum individuellen Gespräch mit uns.

Anmeldung am Gymnasium Karlsbad in Klasse 5 zum Schuljahr 2024/2025

Zur Anmeldung an unserer Schule können Sie als Eltern Ihr Kind über das Onlineverfahren auf unserer Nextcloud registrieren lassen. Den Link dazu mit entsprechenden Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage „www.gym-karlsbad.de“. Die vorliegende Registrierung wird als Anmeldung gültig, sobald Sie uns das unterschriebene Anmeldeformular, das Sie im Anschluss an Ihre Registrierung per Post von uns erhalten, zusammen mit den unten aufgeführten Unterlagen (Grundschulempfehlungen im Original, alles andere als Kopie) zurückgeschickt haben. **Die Online-Registrierung ist von Montag, 15.01.2024 bis einschließlich Montag, 26.02.2024 möglich.**

Falls Sie Ihr Kind nicht online anmelden möchten, können Sie an folgenden Tagen im Sekretariat vorbeikommen:

Di, 05. März 2024 und Do, 07. März 2024
08.00 – 11.25 Uhr und 12.10 – 15.30 Uhr

Mi, 06. März 2024 und Fr, 08. März 2024
08.00 – 11.25 Uhr und 12.10 – 13.30 Uhr

Wir benötigen zur Anmeldung einen Identitätsnachweis Ihres Kindes (z.B. Geburtsurkunde, Familienstammbuch, Kinderreisepass oder ein anderes amtliches Dokument) sowie einen Mäternimpfnachweis. Falls es bei Ihnen Besonderheiten zur Sorgerechtsregelung gibt, dann bringen Sie bitte auch darüber die entsprechenden Nachweise mit bzw. übermitteln uns diese in Kopie.

Weiter müssen Sie von den Unterlagen der Grundschulempfehlung die Seiten 3 und 4 bei uns abgeben. Diesen Formularsatz erhalten Sie nach dem Beratungsgespräch von der Grundschule.

Kindergarten Don Bosco

Danke an den Förderverein!

Wir, die Kinder und Erzieherinnen der Kita Don Bosco, möchte uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern und Spendern unseres Fördervereins bedanken. Die Gelder, die der Verein das Jahr über, bei Kuchenverkaufen, den Stand beim Nikolausmarkt, Mitgliedsbeiträgen u. a. einnimmt, kommen zu 100 % den Kindern der Einrichtung zu Gute.

Wir freuen uns sehr, dass die Kinder dadurch immer wieder besondere Spiele, Bücher, Baumaterialien, Fahrzeuge u.v.m. bekommen. Auch die Weihnachtsgeschenke wurden vom Förderverein übernommen. Dafür ein herzliches DANKESCHÖN.

Unterstützen Sie also gerne den Förderverein Don Bosco, indem Sie bei besonderen Aktionen kräftig einkaufen. Oder werden Sie Mitglied und tragen Sie dazu bei, dass sich die Kinder der Einrichtung auch weiterhin über tolle Sachen freuen können.



Foto: Miriam Klingler

Kindergarten St. Josef



Weihnachtsduft, Weihnachtszauber und viele Heimlichkeiten. Ein kleiner Rückblick auf die Weihnachtszeit im Kindergarten St. Josef

In den Wochen vor Weihnachten bereiteten sich die Kinder gemeinsam mit den Erzieherinnen auf die Weihnachtszeit und die Niederkunft des Herrn vor. Begleitet wurden sie über die ganze Zeit von „Klara und den Weihnachtsmäusen“, welche den Kindergartenalltag mit Geschichten, Liedern und vielem mehr bereicherten. Es duftete aus der Kindergartenküche nach selbstgebackenen Plätzchen, welche die Kinder zusammen mit fleißigen Mamas herstellten. Nochmals vielen Dank dafür!

In unserer Weihnachtswerkstatt konnte jedes Kind ein wunderschönes Elterngeschenk basteln und für so manchen war es sicherlich nicht einfach, diese Heimlichkeit für sich zu behalten. Auch die Weihnachtsgeschichte durfte nicht zu kurz kommen. Maria und Josef machten sich gemeinsam mit uns auf den Weg zur Krippe. Kurz bevor Maria und Josef die Krippe erreichten, fand unsere Weihnachtsfeier statt. Mit Weihnachts-Kinderkino, selbstgebackenen Plätzchen, Weihnachtsliedern und natürlich

Maria, Josef und dem Christuskind erreichte diese besondere Zeit ihren Höhepunkt und weckte sicherlich auch die Vorfreude auf das Weihnachtsfest zu Hause mit der Familie.

Viele Menschen waren uns im zurückliegenden Jahr zugewandt und haben uns und unsere Arbeit vielfältig unterstützt. Auch dafür sagen wir „Dankeschön“!

Wir wünschen allen Familien ein gesundes Jahr 2024 und freuen uns auf eine weitere gute Zeit mit Ihnen und Ihren Kindern!

Das Erzieherteam des Kindergartens St. Josef

Kindergarten St. Elisabeth

Besuche im Eistreff Waldbronn

Der Herbst begann für unsere Vorschüler kalt und glatt.



Foto: Lauinger

Unsere alljährlichen Besuche im Eistreff standen auf dem Plan. Pünktlich jeden Mittwoch um 8.00 Uhr trafen sich die Vorschüler mit einer Begleitperson und einer Erzieherin im Eistreff Waldbronn.

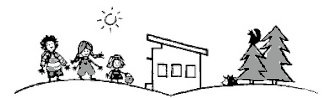
Frau Preidel vom ERC erwartete uns schon. Beim ersten Besuch krabbelten die Kinder auf allen vieren auf dem Eis. Die erste Übung war nämlich nicht hinfallen, sondern aufzustehen. So nach und nach ging das Aufstehen schneller und das Hinfallen wurde weniger. In der letzten Stunde konnten die Kinder einen Parcours abfahren, sich sicher auf dem Eis bewegen und ihren Körper gut koordinieren. Es war sehr schön zu beobachten, wie unsere Kinder von Stunde zu Stunde routinierter wurden. Der Spaß am Schlittschuhlaufen wurde geweckt und so manches Kind war am Wochenende mit seinen Eltern im Eistreff.

Einen ganz herzlichen Dank geht an Frau Preidel vom ERC, die dieses Vergnügen erst möglich gemacht hat. In ehrenamtlicher Arbeit hatte sie sehr professionell, ruhig und empathisch die Kinder ans Eis herangeführt.

Wir freuen uns schon auf die nächste Eissaison und hoffen, dass die Kooperation weiterhin läuft.

Einen besonderen Dank geht ebenso an die Begleitpersonen und den „Erzieher-Fahrdienst“, gemeinsam konnten wir dieses tolle Projekt wieder durchführen.

Kindergarten St. Bernhard



Nikolaus ist ein guter Mann...

Am 6. Dezember war der Kindergarten erfüllt von Vorfreude, als der Besuch des hl. Nikolaus angekündigt war. Doch am Morgen sorgte etwas für Aufregung unter den Kindern: Die Socken, die die Kinder die Tage zuvor mitgebracht hatten, um das Zimmer damit zu dekorieren, waren verschwunden! Ein aufgeregtes Geklingel breitete sich aus, als die Kinder ihre fehlenden Strümpfe suchten.

Die Spannung erreichte ihren Höhepunkt, als der Nikolaus in seinem festlichen Bischof-Gewand erschien. Die Kinder begrüßten ihn freudestrahlend und sangen ihm ein Lied, das sie in den letzten Wochen sorgsam einstudiert haben.



Als Dankeschön für ihren schönen Gesang erhielten die Kinder schließlich ihre verschwundenen Socken zurück. Die kleinen Strümpfe waren nun gefüllt mit Überraschungen, Süßigkeiten, Mandarinen und Nüssen. Die Augen der Kinder leuchteten vor Glück und Staunen, als sie ihre persönlichen Schätze entdeckten.

Und so wurde die Tradition des Nikolausbesuchs im Kindergarten wieder einmal für ein sicherlich unvergessliches Erlebnis für die Kinder.

Vielen Dank an Herrn Dischler vom Gemeindeteam Busenbach, der dieses Jahr für uns den Nikolaus übernommen hat.



Foto: Heinrichs

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Kirchengemeinde Waldbronn



„Junger Wein gehört in neue Schläuche.“

Monatsspruch Januar, Markus 2,22

Gottesdienste und Veranstaltungen in unserem Gemeindezentrum in der Goethestraße 8, wenn nichts anderes angegeben ist.

Sonntag, 14. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst

19.00 Uhr Plan B, Gottesdienst für junge Erwachsene und Junggebliebene, evangelische Kirche Spielberg

Wochenspruch: Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. (Johannes 1,16)

Freitag, 19. Januar

19.00 Uhr Regio-Jugend-Gottesdienst

Sonntag, 21. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst

Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

Sitzung Kirchengemeinderat, Montag, 15. Januar, 19.00 Uhr

Spielgruppe „Krabbelkäfer“ für Kinder bis 3 Jahre

Mittwoch, 10. Januar, 10.00 Uhr

Kontakt: Hanna Bussemeier, Tel. 0152 57671438

oder per Mail an: krabbelkaefer-waldbronn@gmx.de

Konfi-Zeit, mittwochs, 16.15 Uhr

Probe Kirchenchor, donnerstags, 19.30 Uhr

Youtreff, Samstag, 13. Januar, 19.00 Uhr, Jugendkreis der „Jungen Kirche“ - nette Leute, Spiel und Spaß, Gedankenanstöße über Gott und dein Leben - für Jugendliche zwischen Konfirmandenunterricht und 18 Jahren

Gemeindebrief

Der nächste Gemeindebrief ist in Vorbereitung. Beiträge aus den Gruppen und Kreisen bitte an klein.partner@t-online.de **bis zum Freitag, dem 12. Januar 2024.**

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde

Gemeindearbeit: Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, IBAN DE32 6605 0101 0001 0405 00

Brot für die Welt/Opferwoche der Diakonie:

Volksbank Ettlingen, IBAN DE 66 6609 1200 0100 4987 07

Bürozeiten

Telefonisch und per E-Mail (waldbronn@kbz.ekiba.de) sind wir für Sie da:

Mo bis Fr 10 - 11 Uhr, Di 17 bis 18 Uhr

Pfarramt: Frau Anderer, Tel. 6 16 79

Pfarrer Waidler, Tel. 52 64 79

Weiteres auf www.ev-kirche-waldbronn.de und unter den Ökumenischen Mitteilungen im Amtsblatt



Ökumenische Mitteilungen

Gott und die Welt

Freizeiten 2024

Südtirol-Freizeit 2024 der Kirchengemeinde

So 19. - So 26. Mai

im Hotel Waldesruh in Viums bei Brixen

Nähere Informationen:

Birgit und Wolfgang Dischler

Mozartstr. 92

76307 Karlsbad-Langensteinbach

bcw.dischler@web.de, Tel.: 07202 942805

Die Anmeldeflyer liegen in unseren Kirchen aus.

Auf nach Berlin! – Kultur- und Wallfahrt 2024

vom 31. Mai bis 7. Juni

Das ausführliche Reiseprogramm und das Anmeldeformular können Sie auf unserer Homepage herunterladen, oder anfragen bei Mirjam Bartberger, Tel. 07202 7179, bartberger@sewk.de.

Eine **verbindliche** Anmeldung ist ab sofort möglich.

Die Ausschreibungen mit näheren Informationen können Sie im aktuellen Pfarrblatt sowie auf unserer Homepage nachlesen.

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad



Kontakte

Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn

www.kkwk.de

Pfarrer Torsten Ret, Tel. 6523-45; t.ret@kkwk.de

Pastoralreferentin Dr. Ruth Fehling, Tel. 6523-47;

r.fehling@kkwk.de

Pastoralreferent Thomas Ries, Tel. 6523-44; t.ries@kkwk.de

Pastoralassistentin Teresa Ostertag, Tel. 0151 25861041

t.ostertag@kkwk.de

Gemeindereferentin Alexandra Kunz, Tel. 6523-43;

a.kunz@kkwk.de

Gemeindereferentin Ursula Seifert, Tel. 6523-42;

u.seifert@kkwk.de

Gemeindeassistent Pious Joseph, Tel. 2199413,

p.joseph@kkwk.de

Unsere Pfarrbüros:

Telefonsprechzeiten: Di. und Fr., 10.00 -12.00;

Tel. 07243 2005252

St. Katharina Busenbach:

Pfarrbüro: Gabi Pukowski,

Tel. 07243 61010; busenbach@kkwk.de

Öffnungszeit: Di., 16.00 -18.00

Herz Jesu Etzenrot:

Pfarrbüro: Gabi Pukowski,

Tel. 07243 61120; etzenrot@kkwk.de;

Öffnungszeit: Mo., 16.00 -18.00

St. Barbara Karlsbad:

Pfarrbüro: Katja Feißt

Tel. 07202 2146; karlsbad@kkwk.de,

Öffnungszeit: Do., 16.00 -18.00

St. Wendelin Reichenbach:

Pfarrbüro: Ines Henkenhaf, Tommaso Tenconi, BFD

Tel. 07243 6523-40; reichenbach@kkwk.de

Öffnungszeit: Mi., 16.00 -18.00

Gottesdienstordnung

Sa, 13.01.

18:30 Busenbach **Vorabendmesse**



2. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 14.01.

10:00 Etzenrot **Hl. Messe mit Taufe** von Emilia Reiser, Basel
14:00 Busenbach **Taufe** von Mira Reiser, Busenbach; Mailin Vogel, Busenbach; Mia Bauer, Busenbach; Felicia Otteny, Hofheim

Mo, 15.01.

08:45 Busenbach **Gebetsstunde in den Anliegen von Kirche und Welt**
09:00 Reichenbach **Morgengebet**
15:00 Busenbach **Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit**
18:30 Reichenbach **Anliegengebet**

Di, 16.01.

18:30 Busenbach **Hl. Messe**
19:00 Langensteinbach **Eucharistische Anbetung** in den Anliegen unserer Zeit, anschl. Komplet (ca. 19:40 Uhr)

Mi, 17.01.

10:30 Langensteinbach **Wortgottesfeier im Seniorenheim Kurfürstenbad**
18:30 Reichenbach **Hl. Messe** anschl. gestaltete eucharistische Anbetung mit Stille

Do, 18.01.

18:30 Langensteinbach **Hl. Messe**
18:30 Reichenbach **Schönstatt-Bündnisfeier**

Fr, 19.01.

15:00 Reichenbach **Kreuzwegandacht**
18:30 Etzenrot **Hl. Messe**

Sa, 20.01.

18:30 Langensteinbach **Vorabendmesse**

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 21.01.

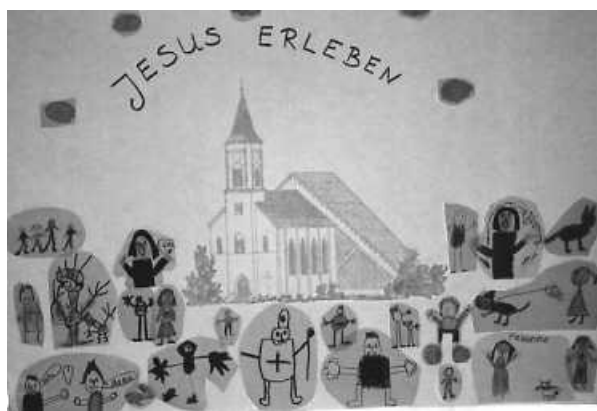
10:00 Reichenbach **Kinderkirche im Pfarrzentrum**
10:00 Reichenbach **Hl. Messe**
18:00 Spielberg **Berührt im Wort**

Gottesdienste für Jubelpaare 2024

Sa 04. Mai 2024, 15.00 Uhr
St. Katharina Busenbach
Sa 12. Oktober 2024, 15.00 Uhr
St. Wendelin Reichenbach

Für Paare, die 2024 eine Jubelhochzeit begehen dürfen, bieten wir wieder zwei Termine - im Frühjahr und Herbst - für einen gemeinsamen Gottesdienst mit anderen Paaren an. Auch eine Segnung im Rahmen einer hl. Messe ist möglich. Die uns bekannten Jubelpaare erhalten zu Beginn des neuen Jahres ein detailliertes Informationsschreiben.

Angebot für Kinder und Jugendliche



Kinderkirche

So 21. Januar 2024, 10.00 Uhr

**im kath. Pfarrzentrum Ernst Kneis
Waldbronn-Reichenbach**

Wir freuen uns auf DICH und Deine Familie!
Wir beginnen gemeinsam im Pfarrzentrum und gehen zum
Abschlussegens in die Pfarrkirche St. Wendelin.

Plakat: Kiki-Team

Meditatives Tanzen

Meditatives Tanzen im Januar

Di 16. Januar, 20.00 Uhr
Pfr. Benz-Haus Langensteinbach

Kontakt:

Barbara Ring-Rohr
babs.ring@web.de 07202 7827

Kinder- und Familienzentrum

Plakat: M. Bartberger

**Kath. Pfarrgemeinde
St. Wendelin
Waldbronn-Reichenbach**



Kath. Frauengemeinschaft Reichenbach

Frauefasenacht

Mi 31. Januar - 19.11 Uhr
- nur für Frauen -

So 04. Februar - 17.33 Uhr
- für die Allgemeinheit -

Pfarrzentrum Ernst Kneis Reichenbach
Eintrittspreis: 10,00 €

**„Im Wald sagen sich Fuchs und Hase Gute Nacht,
aber net bei unserer Frauefasenacht“**

Unter diesem Motto werden wir die Frauefasenacht im Pfarrzentrum Reichenbach feiern.

Aus organisatorischen Gründen wird es nur zwei Veranstaltungen geben. Es wird auch eine Tischreihe im Saal weniger sein, d. h., es fehlen pro Veranstaltung 40 Plätze. Wenn also nicht alle eine Eintrittskarte erhalten, so entschuldigen wir uns hierfür.

Karten: bei der Frauengemeinschaft
ab 15.1. bei Elektro Dreher, Adolf-Kolping-Str. 18
in Reichenbach - Telefon 07243 61739



Kath. Offener Treff St. Wendelin



Besucht uns doch einfach im Internet:
<http://kaot.info> oder auf Facebook: KaOT

Programm

Instagram _ka_ot.
Nicht immer, aber immer freitags
17.00 - 21.00 Uhr
KaOT-Raum unter der Kirche Reichenbach
Wir freuen uns sehr über dein / euer Kommen.

12.01.24 Neujahrs-KaOT
19.01.24 Kino-KaOT
26.01.24 Quiz-KaOT



Begegnungscafé Etzenrot

Wir suchen engagierte Helfende für unser Begegnungscafé im Anschluss an die Gottesdienste in Etzenrot.
Jede/r ist willkommen!

Interessierte melden sich bitte bei Andrea Anderer oder Bastian Weber (andrea.anderer@web.de - bastian-weber@gmx.de).



Neuapostolische Kirche

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche in Karlsbad-Langensteinbach

Am Sonntag, den 14.01.2024 um 09.30 Uhr sowie am
Donnerstag, den 18. Januar 2024
um 20.00 Uhr findet jeweils ein Gottesdienst statt.

Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina Waldbronn-Busenbach



Kolpingsfamilie Busenbach

Waldbronner „Närrisches Erzählcafé“



Waldbronn ist in toller Stimmung beim



„Närrischen Erzählcafé“

am Schmutzigen Dinschtig,
08. Februar ab 14.11 Uhr

im DRK-Heim in der Anne-Frank-Schule mit

- der Kindergarde und Gabi Horatschek, der Bauersfra aus Reichebach vom GV „Concordia“ Reichenbach
- den Waldbronner Hexen
- „Stimmungskanone“ Karl Scheibl
- dem Scheibl-Fanclub „Chörle“
- Büttenreden, Stimmungsliedern

Plakat: MP

Kath. Pfarrgemeinde Herz Jesu Waldbronn-Etzenrot



Eine-Welt-Verkauf in Etzenrot
Sonntag, 14. Januar, 11.00 Uhr
Pfarrheim Etzenrot

Nach dem Gottesdienst werden Kaffee und andere Waren aus dem fairen Handel angeboten.
Bitte unterstützen Sie unseren Verkauf.

Trägerverein Jugendarbeit Karlsbad/Waldbronn e.V.

TRÄGER
VEREIN
JUGEND
ARBEIT
Karlsbad/Waldbronn e.V.

Programm vom 11.01. bis 17.01.2024

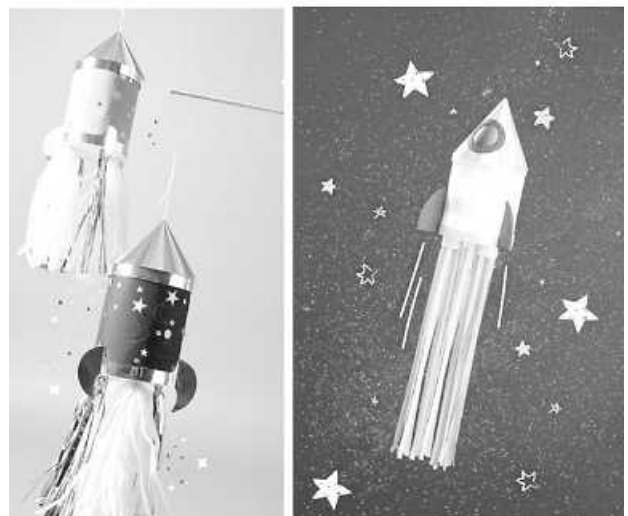
Jugendtreff Waldbronn

Donnerstag: 15:00 - 17:00 Mädchen Treff
17:00 - 21:00 Offener Treff
Freitag: 14:00 - 21:00 Offener Treff
Samstag: 14:00 - 20:00 Offener Treff
Montag: 10:00 - 13:00 Bürozeit
13:00 - 15:00 Jugendbüro
Dienstag: 15:00 - 18:00 **U14 Treff: Waffelkuchen**
18:00 - 21:00 Offener Treff
Mittwoch: 15:00 - 18:00 **Kinder Treff: Weltraum-Rakete**
18:30 - 21:00 Offener Treff



WELTRAUM-RAKETE

DIE BASTELN WIR ALLERDINGS NUR IM
KLEINFORMAT FÜR DEN FLUG IM ZIMMER.
ZUM MOND KOMMT IHR DAMIT ALSO NICHT :-)



Kinder Treff: Weltraum-Rakete
Plakat: Jugendtreff Waldbronn

Alle Termine, Fotos und weitere Informationen auch immer auf
www.jugendtreff.de

Vereinsnachrichten

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Busenbach e.V.



HAPPY NEW YEAR



Grafik: Melanie Kramar

WÜNSCHT DAS DRK BUSENBACH

DLRG Waldbronn e.V.

waldbronn.dlrg.de

Termine:

14.01.24 Neujahrsfeier (Beginn: 10:30 Uhr)
21.01.24 Eislaufen
25.02.24 Skitag

Neujahrsgrüße

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der DLRG danken wir für die Unterstützung und Treue im Jahr 2023. Wir wünschen euch ein glückliches neues Jahr und freuen uns, wenn ihr bei unseren geplanten Aktivitäten wieder in alter Frische dabei seid.

Hospizverein e.V. Karlsbad - Marxzell - Waldbronn



Information Neuer Kurs

Der erste Schultag. Der erste Kuss.

Das erste Mal beim Lieblingsverein im Stadion ...

Jedem ersten Mal wohnt ein Zauber inne, auch Du erinnerst Dich bestimmt sehr gut an viele Ereignisse.

Am Lebensende spielen diese besonderen Momente oft eine bedeutende Rolle.

Unsere Ehrenamtlichen stehen dafür, dass schwerstkranke Menschen, ihre Angehörigen und ihre Freundinnen und Freunde besondere Alltagsmomente noch einmal erleben können.

Dabei werden sie individuell von uns begleitet und können die Zeit am Lebensende aktiv mitgestalten.

Ob Du unser Team verstärken möchtest oder einfach so Dich über Sterben, Tod und Trauer austauschen willst:

Wir freuen uns, wenn wir Dich an unserem Orientierungskurs kennenlernen dürfen.

Das letzte Mal gefeiert werden. Der letzte Abschiedsgruß. Die letzte innige Umarmung. - bedeutsam und bleibend für immer

Wann: 16.-18. Februar 2024

Anmeldung über: info@hospizverein-kmw.de

Weitere Infos unter

www.hospizverein-kmw.de oder unter **07243/9383200**.

Unser Hospizverein ist Mitglied im Deutschen Palliativ- und Hospizverband e.V.

ARCHE e.V.



Aktuelles vom ARCHE e. V.

Der ARCHE e. V. Waldbronn setzt sich besonders für Kinder und Jugendliche ein, die nach Trennung und Scheidung von einem Elternteil, von beiden Eltern und Geschwistern oder sogar **von ihrer ganzen Familie getrennt** sind. Die Kinder leiden in der Regel unter dem **Bindungsabbruch** zu ihren nächsten Bezugspersonen. Die Schädigungen, die die Kinder nach dem vorausgegangenen Trauma der Beziehungsunterbindung davontragen, sind transgenerationell. Der ARCHE e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese **seelischen und körperlichen Folgen** öffentlich zu machen und die Kinder zu schützen. Näheres auf www.ARCHEVIVA.com.

Kurse

1. Der **Arbeitskreis FREE – Freie Energiearbeit zur Persönlichkeitsbildung** findet online statt. Alltägliche Blockaden können gemeinsam in einem angenehmen Gruppenrahmen gelöst werden. Anmeldung: archezeit@gmx.de.

2. **Tagesseminar Große FREE – Freie Energiearbeit:** Freie Energiearbeit basiert auf der Arbeit mit dem Resonanzfeld (Rupert Sheldrake, Biologe und britischer Autor). **Das Phänomen:** Der Herzöffner trägt seine Lebenssituation und seinen nächsten Lernschritt dem Gruppenleiter vor. Die Gruppe empfängt intuitiv die dazugehörigen Impulse über das Resonanzfeld und stellt die einzelnen Handlungssequenzen für den Herzöffner nachvollziehbar im Raum dar.

Termine: Jeden vierten Sonntag im Monat. Näheres zu Inhalt und Bedeutung der Workshops finden Sie auf **www.FREE-FreieEnergiearbeit.com** oder nehmen Sie Kontakt auf zu Frau Stefanie Longin in Reichenbach unter der Nummer 0176-42031741.

SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG

VdK Waldbronn

VdK Info

Alles Gute im Neuen Jahr 2024

Jetzt schon vormerken:

Unser Jahresausflug findet vom 8.7. bis 10.7.2024 statt.

Ziel ist die Fränkische Schweiz.

Geplant sind:

Städtetrips, Weinprobe, Musikabend usw.

Anmeldungen unter 07243 571825 bei Gertrud Rudolf.

Nähere Infos in einer der nächsten Ausgaben

Die Mitgliederversammlung findet im März 2024 statt.

Obst- und Gartenbauverein Busenbach e.V.



www.ogv-busenbach.de

Herzliche Einladung zum Winterschnittkurs

Am **Samstag, dem 13. Januar 2024** bieten wir um **14:00 Uhr** in der Grünwettersbacher Str. Richtung Obstbauhütte einen **Winterschnittkurs** an.

Demonstriert und erklärt wird, wie dortige 5 Jahre alte Bäume im Winter auf die kommende Obstsaison vorbereitet werden.

Darüber hinaus stehen wir selbstverständlich zu allen weiteren Fragen rund um den Obstbau Rede und Antwort.

Auch interessierte Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Obst- und Gartenbauverein Reichenbach e.V.



Was darf auf den Kompost

Darüber, was auf den Kompost darf und was nicht, wird immer wieder heftig diskutiert. Abgebaut werden nur organische Verbindungen, so viel ist klar. Steine, Tonscherben und Kunststoff-



fetiketten gehören daher nicht auf den Kompost. Nusschalen und Kerne von Steinobst verrotten hingegen viel zu langsam. Kot von Haustieren, die Fleisch fressen, darf aus hygienischen Gründen nicht auf den Kompost, auch keine Milchprodukte, weil sie fürchterlich stinken. Samentragende Unkräuter gehören ebenfalls nicht auf den Gartenkompost. Verdorbene Lebensmittel dürfen in geringen Mengen auf den Kompost. Achten Sie jedoch auf mögliche Pflanzenschutzmittelreste, beispielsweise auf der Schale von Obst und Gemüse. Diese gehören besser nicht auf den Kompost. Schimmelige oder faulende Blätter und Früchte können auf den Kompost, ebenso von Mehltau befallenes Pflanzenmaterial. Manche pilzlichen Krankheitserreger bilden allerdings widerstandsfähige Dauersporen aus, etwa die Erreger der Sklerotinia-Krankheit oder der Rotpustelpilz an Gehölzen. Befallene Pflanzenteile müssen aus dem Garten entfernt werden. Viele äußern immer noch Bedenken wegen farbig bedrucktem Papier. Doch seit vielen Jahren enthalten Druckfarben in der Europäischen Union keine Schwermetalle mehr.

Nährstoffe

Bedarfsgerecht düngen.

Kompostsubstrate benötigen Zeit, bis die Nährstoffe von Bodenlebewesen in eine pflanzenverfügbare Form umgewandelt werden. Der Rottegrad des Komposts entscheidet über den richtigen Ausbringungstermin. Generell gilt: Je frischer die Kompostsubstrate sind, umso länger brauchen sie für die Nährstoffumsetzung. Der Winter eignet sich gut, um diese Komposte auszubringen bzw. einzuarbeiten. Frischen Kompost besser bereits zum Winteranfang oder im Herbst auszubringen. Im Zweifelsfall ein paar Wochen zur Gare zwischenlagern. Reifer, durchgegarter Kompost wird eher zum Ende des Winters eingesetzt, im Februar bis März. Bei Bedarf kann Gesteinsmehl oder Mineraldünger zugemischt werden. Kalium, Phosphor und Magnesiumdünger sollten spätestens Februar gestreut werden, damit die Nährstoffe pünktlich zum Saisonbeginn zur Verfügung stehen. Bitte die Regel „Weniger ist mehr“ beachten, da Obstgehölze zu den Schwachzehrern gehören und nur einen geringen Bedarf haben. Der im Kompost vorhandene Stickstoff kann starkes Wachstum in Kombination mit weichen Blättern und erhöhten Blattlaus- oder Pilzbefall nach sich ziehen.

Quelle Obst und Garten

Ihr OGV Reichenbach

Kleintierzuchtverein C 573 Busenbach e.V.



www.klzv-busenbach.de

14. Glühweinparty der Züchter des Kleintierzuchtvereins „C573“ Busenbach e. V.

14. Glühweinparty der Züchter des Kleintierzuchtvereins „C573“ Busenbach e. V. am Freitag, 2. Februar 2024, ab 16.00 Uhr

Nach den großartigen Erfolgen der Glühweinparty in den vergangenen Jahren zugunsten vieler sozialer Einrichtungen werden unsere Züchter am 2. Februar 2024 auf unserem Vereinsgelände wieder eine Glühweinparty mit Lagerfeuer veranstalten. Mit Glühwein, Gulaschsuppe und Bratwurst werden wir für Ihr leibliches Wohl sorgen.

Den Preis bestimmen Sie mit Ihrer großzügigen Spende.

Der Erlös geht zugunsten des „Förderverein der Gartenschule Ettlingen“.

Die Züchter des Kleintierzuchtvereins „C573“ Busenbach e. V. würden sich freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Kleintierzuchtverein C 586 Reichenbach e.V.



Einladung zu unserem Schlachtfest

Das Jahr beginnt traditionell früh, mit einem unserer beliebten Feste.

Gern möchten wir zu unserem beliebten Schlachtfest in die Zuchtanlage Reichenbach einladen.

In unserem gemütlichen, beheizten Gastraum, werden wir am **27.01.2024**, ab **11.00**, wieder Köstlichkeiten aus dem Kessel, mit Sauerkraut anbieten.

Auf Euer Kommen freuen wir uns sehr.

Kleintierzuchtverein C 524 Etzenrot e.V.



Mitgliederversammlung des Kleintierzuchtvereins C 524 Etzenrot e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung des KLTZV C 524 Etzenrot e. V.

Am **Freitag, dem 26. Januar 2024 um 19:30 Uhr** findet im Vereinsheim bei der Wiesenfesthalle in Waldbronn-Etzenrot unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Rechenschaftsberichte
 - des 1. Vorsitzenden
 - des Kassiers
 - der Beisitzer
 - des Zuchtwartes Kaninchen
 - des Zuchtwartes Geflügel
 - der Kassenprüfer
4. Aussprache
5. Entlastung der Verwaltung
6. Neuwahlen
7. Ehrungen
8. Anträge
9. Verschiedenes und Vorschau auf Aktivitäten und Veranstaltungen im Jahre 2024

Anträge können bis Donnerstag, 25. Januar 2024 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Meinrad Ochs, Adolf-Litz-Str. 1, 76337 Waldbronn-Etzenrot eingereicht werden.

Alle Mitglieder sind zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung herzlich eingeladen.

Brieftauben-Verein Albtalbote Reichenbach e.V.



Glückliches neues Jahr

Der Brieftaubenverein Albtalbote wünscht allen seinen Mitgliedern, und Mitbürgern von Waldbronn ein gutes und erfolgreiches Jahr 2024. Vor allem Gesundheit und Zufriedenheit, und allen Kranken gute Besserung.

Ihr Albtalbote

Gesangverein "Freundschaft" Busenbach e.V.



Frauen- und Männer-Chor - Chor "Joyful"
www.gvbusenbach.de

Neujahrswünsche und Beginn Singstunden im neuen Jahr.

Die Verwaltung des GV „Freundschaft“ Busenbach wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Und so geht es in 2024 weiter:

Mittwoch, 10.01.2024

um 19.00 Uhr Sängerinnenversammlung Frauenchor

Freitag, 12.01.2024

um 19.30 Uhr Sängerversammlung Männerchor

Donnerstag, 18.01.2024

um 18.15 Uhr Singstunde und Sängerversammlung Chor Joyful

Vorschau 2024: Am Freitag, 23.02.2024 findet im Probelokal „Adler“ die diesjährige Generalversammlung statt. Bitte vormerken, näheres erfolgt in Kürze.

Haben Sie auch Lust auf Singen? Dann kommen Sie doch einfach an einem der o.g. Probeabenden zum Schnuppern vorbei. Das Probelokal „Adler“ befindet sich in der Grünwettersbacher Str. 14 in Busenbach.

Gesangverein "Concordia" 1875 e.V. Reichenbach



Vorschau 2024

Der Gesangverein CONCORDIA Reichenbach wünscht allen seinen Mitgliedern und Freunden ein erfolgreiches, gesundes und glückliches Jahr 2024

Traditionelle Veranstaltungen und Auftritte der CONCORDIA Chor- und Sondergruppen stehen im gerade begonnenen Jahr wieder auf dem Programm. Insbesondere seien hier die bereits terminierten Aktivitäten in der Heimat genannt.

Am 03. und 10. Februar wird unter dem Motto „CONCORDIA Fastnacht, darauf sind wir stolz“ in zwei Prunksitzungen im Kurhaus die traditionelle CONCORDIA Fastnacht gefeiert. Elferrat, Tanzgarden, Büttенredner und die Gesangsgruppen werden an beiden Abenden für mächtig Stimmung im Kurhaussaal sorgen und dem Publikum so richtig einheizen. Beim Waldbronner Fastnachtsumzug am 13. Februar werden wieder mehrere Gruppen des Vereins teilnehmen.

Rechenschaft über das Vereinsjahr 2023 wird die Vereinsleitung am 02. März in der Jahreshauptversammlung im CONCORDIA Treff ablegen.

Selbstverständlich wird die CONCORDIA wie in all den Jahren wieder mit einem Stand beim Kurparkfest am 07. und 08. September vertreten sein.

Nur wenige Wochen später, vom 28. bis 30. September, wird es bei der Wiederinbetriebnahme der Festhalle ein gemeinsames Herbst- und Kirwefest mit dem Musikverein Lyra Reichenbach geben.

In der Adventszeit dürfen sich die Besucher auf den 3. CONCORDIA Weihnachtszauber am 15. Dezember im Kurhaus freuen.

Das Jahr 2024 wird zudem auch im Zeichen der intensiven Vorbereitungen auf das Jubiläumsjahr 2025 stehen, in dem die CONCORDIA auf sage und schreibe 150 Jahre zurückblicken darf und mit einigen Events dieses außergewöhnliche Jubiläum feiern möchte.

Kartenvorverkauf Fastnacht

Der Kartenvorverkauf für die bereits angekündigten Fastnachtveranstaltungen am **03. und 10. Februar** hat bereits begonnen. Karten sind zum Preis von 14 € bei **IMPULS Waldbronn in der Pforzheimer Str. 32** erhältlich.

Musikverein "Edelweiß" Busenbach e.V.



www.musikverein-busenbach.de

Der Musikverein Edelweiß Busenbach wünscht allen ein gutes gesundes Jahr 2024.

Einladung zur Generalversammlung

Am **Samstag, dem 20.01.2024**, findet um 19:00 Uhr im Proberaum bei der Festhalle die ordentliche Generalversammlung statt. Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung, Totenehrung
2. Rechenschaftsberichte
 - a) Vorstand für Verwaltung
 - b) Schriftführer
 - c) Jugendleitung
 - d) Vorstand für Finanzen
 - e) Kassenprüfer
3. Aussprache zu den Berichten
4. Entlastung der Verwaltung
5. Neuwahlen
6. Anträge und Verschiedenes

Wir laden alle Mitglieder und Ehrenmitglieder hierzu recht herzlich ein. Anträge zur Tagesordnung können bis zum 17.01.2024 beim Vorstand für Verwaltung, Eric Schmid, vorstand@musikverein-busenbach.de, Tel. +49 (0) 176 38222431 vorgebracht werden.

Für Ihre Planung: Das **Frühjahrskonzert** des Musikvereins Edelweiß Busenbach findet am **23.03.2024** im Kurhaus Waldbronn statt. Wir sind schon kräftig am Proben und freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch.

Musikverein "Lyra" Reichenbach e.V.



www.mvreichenbach.de

Ein frohes Neues Jahr!

Der Musikverein Lyra Reichenbach wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes Neues Jahr.



Plakat: Mv Lyra Reichenbach

Terminvorschau

- 27.01.2024** – Prunksitzung im Kurhaus Waldbronn
- 10.02.2024** – Teilnahme am Faschingsumzug in Schöllbronn
- 13.02.2024** – Teilnahme am Faschingsumzug in Waldbronn
- 24.02.2024** – Generalversammlung

Vorverkauf Prunksitzung am 27.01.2024 um 19:44 Uhr im Kurhaus Waldbronn

Ab dem **13.01.2024** startet der Vorverkauf für unsere Prunksitzung. Karten gibt es bei **Elektro Dreher, Adolf-Kolping-Str. 18**.

TSV Reichenbach e.V.



www.tsvreichenbach.de

Zahlreiche Turnierteilnahmen

Wie in jedem Jahr überbrücken die Mannschaften des TSV die Winterpause mit Teilnahmen an diversen Hallenturnieren und so war unsere 1. Mannschaft beim Hallenturnier des SV Spielberg mit dabei, das in Langensteinbach ausgetragen wurde. Mit einer Auftaktniederlage gegen Spielberg und einem Remis gegen das KSC-Trainerteam kam man nicht gut aus den Startlöchern, doch durch zwei Siege in den weiteren Partien erreichte man doch noch das Halbfinale. Hier schied man etwas unglücklich gegen den SV Langensteinbach aus, und auch im Spiel um Platz drei zog man gegen den Oberligisten ATSV Mutschelbach mit 2:3 den Kürzeren, sodass am Ende der vierte Platz zu Buche stand. Am kommenden Samstag ist der TSV beim Hallenturnier des SV Langensteinbach mit dabei.

Auch unsere Juniorenmannschaften waren in der Halle aktiv, wobei die B 2 in Malsch ein Riesenturnier spielte und erst im Finale gegen den FC Nöttingen die erste Niederlage hinnehmen musste, somit einen tollen zweiten Platz erreichte. Die C 1 beteiligte sich an den stark besetzten Turnieren in Eppingen und Pforzheim,



Erfolgreiche C 2 Foto: RS



zeigte dabei gute Leistungen, die aber nicht ganz zum Weiterkommen reichten. Die C2-Junioren waren in Buckenberg mit dabei und sicherten sich dort durch starke Leistungen den Turniersieg, und beim Turnier in Ötigheim erreichten die Jungs gegen lauter klassenhöhere Teams den fünften Platz. Die D-Junioren verloren beim Turnier in Malsch das Finale knapp im Siebenmeterschießen, die E-Junioren wurden in Ötigheim und Malsch jeweils Dritter. Die F-Junioren zeigten mit beiden Teams beim Spielfest in Malsch gute Spiele, und auch unsere Bambinis durften ihr erstes Spielfest bestreiten, sie waren mit viel Spaß beim Spielfest des SV Spielberg in Langensteinbach mit dabei.

Termine am nächsten Wochenende:

Samstag, 13.01.:

09.00 Uhr D1 - Hallenrundenspieltag in Rintheim
 09.30 Uhr C2 - Hallenrundenspieltag in Bruchhausen
 11.30 Uhr E-Junioren - Hallenturnier in Leopoldshafen
 13.30 Uhr C1 - Hallenrundenspieltag in Malsch
 13.30 Uhr C3 - Hallenrundenspieltag in Bruchhausen
 14.00 Uhr D2-Junioren - Hallenturnier in Leopoldshafen
 14.00 Uhr TSV B1 - SV Schwetzingen (Testspiel)
 15.00 Uhr D-Junioren - Turnier in Langensteinbach

Sonntag, 14.01.:

09.00 Uhr D2-Junioren - Hallenspieltag in Malsch
 17.00 Uhr D-Junioren - Turnier in Eggenstein



FC Busenbach e.V.

Ein frohes neues Jahr 2024

Der FC Busenbach wünscht all seinen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern, Fans und Gönnern ein frohes neues Jahr 2024, viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit für Sie und Ihre Familien. Auch wenn der Ball aktuell noch weitestgehend ruht, so sind unsere Vereinsverantwortlichen im Hintergrund bereits wieder aktiv, werfen doch mit der Planung der Generalversammlung sowie des 1.-Mai-Festes und des Sportfestes bereits die ersten Aufgaben ihre Schatten wieder voraus. Auch in diesem Jahr hoffen wir dabei wieder auf die zahlreiche Unterstützung unserer verehrten Mitglieder, damit auch das neue Jahr so erfolgreich wird, wie es das vergangene bereits gewesen ist.



TSV 1907 Etzenrot e.V.

www.tsv-etzenrot.de

Neujahrswünsche:

Der TSV Etzenrot wünscht all seinen (Ehren-)Mitgliedern, Freunden, Gönnern sowie der gesamten Bevölkerung ein gutes, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2024. Wir hoffen, dass das neue Jahr so begonnen hat wie Ihr/Sie euch/das vorgestellt habt.

1.&2. Mannschaft:

Am kommenden Samstag nimmt der TSV am Mitternachtsturnier des SV Langensteinbach in der Jahnhalle teil. In der Vorrundengruppe C spielt man gegen die SpVgg Söllingen II (19:52 Uhr), den FV Malsch II (21:21 Uhr) sowie Post/Südstadt Karlsruhe (22:37 Uhr). Wir würden uns freuen, den ein oder anderen Anhänger am Samstagabend begrüßen zu dürfen. Trainingsauftakt zur Wintervorbereitung ist am Samstag, 27. Januar. Detaillierte Infos zu den Testspielterminen folgen in den kommenden Ausgaben.

1.&2. Frauenmannschaft:

Die Frauen waren am vergangenen Samstag mit einer gemischten Mannschaft beim Hallenturnier des SV Spielberg mit dabei, leider war nach der Vorrunde bereits Endstation für unser Team. Vielleicht läuft es an diesem Samstag besser, dann ist man am Abend beim Hallenturnier in Baden-Oos mit von der Partie. Die Vorbereitung auf dem Platz beginnt dann für die beiden Frauenmannschaften gegen Ende des Monats.

Jugend:

Die Jugendmannschaften sind derzeit unter dem Hallendach aktiv, wir wünschen unseren Teams weiterhin viel Spaß und Erfolg beim „Budenzauber“. Gegen Ende Januar findet das Training dann auch wieder unter freiem Himmel auf unserem Sportplatz statt.

Alte Herren:

Für unsere AH stehen in diesem Monat gleich zwei Termine auf dem Programm. Am Samstag, 20. Januar, ist man beim Hallenturnier des SV Langensteinbach dabei, hier konnte man im Vorjahr einen guten dritten Platz belegen. Eine Woche später ist man dann beim Turnier des SV Hohenwettersbach, ebenfalls wie jedes Jahr, zu Gast.

Training bei den Alten Herren derzeit jeden Montag um 19 Uhr in der Sporthalle in Reichenbach.

Darts:

Weiter von Sieg zu Sieg eilt unsere Dartmannschaft. Am vergangenen Freitagabend blieb man mit 9:3 gegen den KSC 5 siegreich und belegt weiterhin unangefochten den ersten Tabellenplatz. Das nächste Spiel, wieder im eigenen Clubhaus, findet am Freitag, 19. Januar statt, dann empfängt man Post/Südstadt Karlsruhe.

Info-Gaststätte:

Das Clubhaus hat ab morgen, dann wieder jeden Freitag, nach der Winterpause ab 17 Uhr geöffnet. Mit den kommenden Wochen und den vielen Spielen werden dann die Öffnungszeiten wieder deutlich umfangreicher, wir informieren wöchentlich hier im Gemeindeblatt.



TVB



Turnverein Busenbach 1905 e.V.

www.tvbusenbach.de

Abt. Tischtennis

Doppeltturnier zum Jahresabschluss

Am Mittwoch, 20.12.2023 fand mit reger Teilnahme unser Doppeltturnier statt. Alle Altersgruppen von 17 Jahren bis 87 Jahren waren vertreten. Nach 10 Runden je 2 Sätzen und einem Endspiel standen die Sieger fest Dieter Albrecht/Willibald Seelos konnten sich gegen die „Jungen“ Daniel Effenberger/Cédric Liebhold durchsetzen. Danach klang der Abend mit einem gemütlichen Beisammensein mit Salaten, Obatzter, Käseplatte und Dosenwurst umrahmt von Brot und Bier vom Fass aus. Wir danken allen Spendern für den gelungenen Abend und wünschen all unseren Fans einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Vorschau:

Busenbach III 1. Spiel Rückrunde am 26.01.2024 in Staffort,
 Herren I am 26.01.2024 in Büchig,
 Herren II Heimspiel gegen MTV Karlsruhe am 24.01.2024



Foto: Willibald Seelos



**ALLES AUF !
EINEN BLICK !**

Foto: undefined/Stock/Getty Images Plus



Verein zur Förderung des Eistreff Waldbronn e.V.



EISTREFF
WALDBRONN

PRESENTS

**THE
SPACE
PARTY**

READY FOR TAKE OFF ?!?

**13 Januar 2024
ab 18:00 Uhr**

Spezial Guest: 501st Legion / www.501st.de
<https://www.facebook.com/ETWaldbronn>

Plakat: Eistreff Waldbronn gGmbH



Volleyballclub Schmetterlinge Waldbronn 1980 e.V.

Lange nicht mehr Volleyball gespielt?

Dann wird's Zeit!

Wir sind eine Volleyball-Freizeitmannschaft für
Spieler/innen ab 18 und spielen jeden Donnerstag
ab 20:30 Uhr in der Sporthalle der
Albert-Schweitzer-Schule
(Waldbronn Reichenbach, Zwerstraße 15).

Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind herzlich
willkommen. Wir freuen uns auf Euch!
Weitere Infos unter 07240 202208 (Vorstand Fritz Bek).
Bitte vorher Bescheid geben.



Schützenverein Waldbronn e.V.

--- Allgemeine Informationen ---

Dienstags findet wieder wie gewohnt unser Training statt.
Wir freuen uns auf euch.

Ansprechpartner für alle Fragen ist unser Oberschützenmeister
René Kronenwett
E-Mail: osm@sv-waldbronn.de

Rock'n' Roll Club "Flying Petticoats" Waldbronn e.V.



Frohe neues Jahr!

Der Vorstand des RRC wünscht allen Mitgliedern & Freunden
des RRC ein frohes neues Jahr 2024!

Kleine Richtigtstellung (da fehlerhaft beim letzten Mal):

Unsere Jahreshauptversammlung findet statt am

Freitag, 19. Januar 2024, um 19:00 Uhr
im Extrem Anders Restaurant (beim Freibad).

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Unsere **Jahreshauptversammlung** findet statt am **Freitag, 19.01.2024, um 19:00 Uhr** im Extrem Anders Restaurant (beim Freibad).

Die **Tagesordnung** wird sein:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Bericht Kassier
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Verwaltung
5. Neuwahl eines Kassenprüfers
6. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 6 müssen spätestens am Dienstag, 12. Januar
bei der Verwaltung in schriftlicher Form (z. B. E-Mail an info@flyingpetticoats-waldbronn.de) eingegangen sein.

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen der Mitglieder & ei-
nen geselligen Abend zusammen.

Euer Vorstand

Schwarzwaldverein

Schwarzwaldverein Waldbronn e.V.

Jahreseröffnungstour, Sonntag 14. Januar 2024

Prosit Neujahr

**„Wir beglückwünschen uns und wandern mit Zuversicht
ins Neue Jahr“.**

Beginnen Sie, liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,
unter diesem Motto mit uns das neue Wanderjahr! Natürlich sind
auch Gäste herzlich willkommen, sich mit uns auf den Weg zu
machen.

Wir treffen uns und starten am Sonntag, den 14. Januar 2024 um
10:00 Uhr bei unserem Wanderheim in der Stuttgarter Straße 34
in Waldbronn.

Die Wanderung führt uns über die Fleckenhöhe – Steinig – Stup-
ferich – Palmbach – Waldbronn. Zur abschließenden Einkehr ge-
hen wir ins Steakhaus „Tomahawk“ beim FCB, Im Beckener 17.
Die Tour von 10 km hat nur geringe Steigungen, Gehzeit ca. 2,5
- 3 Stunden. Sie wird geführt von den beiden Vorsitzenden Franz
Linemann und Werner Schottmüller.

Ski-Abteilung

**Ski- und Snowboardfreizeit im Allgäu
vom 26.1. bis 28.1. 2024**

Skikurse für Kinder ab ca. 4 Jahren und Jugendliche durch
DSV-geprüfte Übungsleiter. 2x Halbpension in der Freizeit- und
Bildungsstätte in Sonthofen. Skigebiet je nach Schneelage
(Oberstdorf/Hörnerdörfer)

Leitung: Peter Herre, E-Mail: skikurs@skischule-waldbronn.de

**Die ausführliche Ausschreibung und das Anmeldeformular
für alle Schneeaktivitäten finden Sie auf unserer Website:
www.skischule-waldbronn.de**

Familie/Jugend

**Jugend-Ski- und Snowboardfreizeit im Allgäu
vom 10.2. – 16.2. 2024 (Faschingsferien)**

Für Jugendliche von 11 bis 17 Jahre
6x Halbpension in der Freizeit- und Bildungsstätte in Sontho-
fen durch DSV-geprüfte Übungsleiter. 7-Tage-Skipass Hörner-
Schnee(S)pass
Leitung: Petra Nürnberger, E-Mail: petra.nuernberger@web.de

**Die ausführliche Ausschreibung und das Anmeldeformular
für alle Schneeaktivitäten finden Sie auf unserer Website:
www.skischule-waldbronn.de**



Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V. BUND Ortsverband Mittleres Alb tal



Herzliche Einladung zu unserem Neujahrstreffen



Foto: Monika Waas

mit **BUND-Mitgliedern**, **Förderern** und **allen, die an unserer Arbeit interessiert sind**, am **Freitag, 19. Januar**, um **19.00 Uhr** im **Schwarzwaldvereinsheim, Stuttgarter Straße 34, 76337 Waldbronn**.

Bei kleinen Snacks und Getränken freuen wir uns mit Ihnen auf einen Jahresrückblick, gemeinsamen Austausch und Impulse für das neue Jahr.

Der BUND Ortsverband Mittleres Alb tal wünscht Ihnen allen alles Gute für das neue Jahr.

Kontakt

Manfred Müller,
Tel. 0172 4875765,
manfred-mueller@posteo.de
Klaus Rösch, Tel. 07202 7654,
klaus_roesch@t-online.de
Homepage:
mittleres-albtal.bund.net



Projekt Artenvielfalt

Termin im Januar 2024

Lebendige Artenvielfalt im Naturkundemuseum

die **BUND/NABU-Familiengruppe** lädt ein

wann: Sonntag, **28. Januar 2024**, von 15 bis 17 Uhr

Wir entdecken in einer privaten Führung, welche Arten sich im Naturkundemuseum befinden.

Lassen wir uns überraschen!

Für Familien mit Kindern ab dem Grundschulalter geeignet
Bitte beachten: die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt!

Kosten der Führung: Erwachsener 4 €.

Für die Kinder wird der Betrag vom BUND übernommen

zuzüglich für alle:

Kosten für den Museumseintritt (Gruppenpreis)

Nähere Angaben folgen

Anmeldung:

bis 26. Januar per E-Mail: m.schuessler@posteo.de

> Eine Kurzvorstellung der Tiere des Jahres 2024 <

Zum **Schmetterling** des Jahres wurde der **Mosel-Apollofalter** gekürt. Der Falter mit seiner attraktiven und schönen hellen Zeichnung ist eine gefährdete Art. Durch große Mengen an versprühten Insektengiften war er Anfang der 80er fast ausgerottet. In den Weinbergen wurden durch das großflächige Ausbringen der Gifte auch der Lebensraum des Falters, Trockenrasen und Felsenhänge, direkt betroffen! Der Falter ist streng geschützt.

Die **Kreuzotter** ist das **Reptil des Jahres**. Wegen der Zerstörung ihres Lebensraumes gelten die Tiere als stark bedroht. Den Ruf eines gefährlichen Gifttieres hat sie zu Unrecht. Seit 1960 starb in Deutschland nur ein Mensch an einem Biss.

Vogel des Jahres ist der **Kiebitz**. Der charismatische Vogel ist ein Wiesenbrüter. Seine natürlichen Feinde sind z. B. der Fuchs und Greifvögel. Die bekannten Brutstellen werden heute überwacht und umsorgt. Als Schutz der Brutstätte gibt es z. B. speziell dafür angefertigte Schutzgitter. Auch die intensiv bearbeitete Agrarlandschaft ist für das Überleben und Verbreiten nicht förderlich. Durch intensive Gespräche und gemeinsamem Handeln mit Landwirten wird heute während der Brutzeit auf das Mähen der Wiesen verzichtet, um die Vögel nicht zu vertreiben. Trotzdem ist der Kiebitz in Deutschland stark gefährdet.

Weitere Tiere des Jahres 2024 sind die Wildbiene **Blauschwarze Holzbiene**, die Libelle **Mond-Azurjungfer**, der **Igel**, der **Dorsch**, die **gefleckte Höhlenspinne**, der **Stierkäfer** und der Einzeller **Cafeteria-Geißeltierchen**. Ausführlicher in der nächsten Ausgabe

Text: Jürgen Bischoff

Kontakt:

Martina Schmidt-Schüssler: Telefon 0157-31332170 -

E-Mail: m.schuessler@posteo.de

Dr. Klaus Rösch: Telefon 0177-5900684 -

E-Mail: klaus_roesch@t-online.de

Weitere Informationen zum Projekt Artenvielfalt finden Sie unter:
<https://www.kraeutergarten-waldbronn.de/projekt-artenvielfalt>
und auf dem Instagram-Kanal ([projekt_artenvielfalt](https://www.instagram.com/projekt_artenvielfalt)).



Waldbronner Selbständige e.V.

Auf ein gutes Neues

Zum neuen Jahr wünschen wir allen Waldbronner Selbständigen florierende Geschäfte, interessante Begegnungen, Gesundheit und ein gutes Gelingen.

Sie sind noch kein Mitglied? Kein Problem, unser Verein freut sich immer über Neuzugänge. Mit mittlerweile mehr als 130 Mitgliedern vom Handwerker, dem Freiberufler bis hin zum Arzt oder Architekten – als Selbständige stellen wir gemeinsam jede Menge auf die Beine. Ihr Betrieb befindet sich hier im Ort und / oder Ihr fester Wohnsitz ist in Waldbronn? Sie wünschen, dass Ihre Interessen als Selbständiger adäquat vertreten werden? Dann werden Sie Mitglied im Verein der Waldbronner Selbständigen e.V. und profitieren Sie von einer starken Gemeinschaft – in Waldbronn, für Waldbronn.

Für mehr Informationen werfen Sie einen Blick auf unsere Unternehmenseite, vierzehntägig im Amtsblatt auf Seite sechs, oder besuchen Sie uns im Internet unter: www.ws-ev.de.

Jürgen Socher spricht für die Waldbronner Selbständigen beim Neujahrsempfang der Gemeinde und lobt die gute Zusammenarbeit



Waldbronner Selbständige beim Neujahrsempfang

Foto: Gemeinde

Auch dieses Jahr haben die **Waldbronner Selbständigen** die Chance genutzt, beim Neujahrsempfang im Kurhaus auf den Verein aufmerksam zu machen und sowohl der Gemeinde, als auch anderen Vereinen sowie Kunden und Unterstützern für die gute Zusammenarbeit zu danken. Vorstandsmitglied **Jürgen Socher** stellte einige Aktionen

des WS e. V. vor und gab einen kurzen Rückblick auf öffentliche Termine im Vereinskalendar. Erwähnt sei hierbei die Kooperation mit dem **Service Netzwerk Waldbronn**, mit dem die Waldbronner Selbständigen jedes Jahr die Aktion „der Aufmerksame Nachbar“ sowie die Zertifizierung zum „Seniorenfreundlichen Service“ durchführen. Im April fand wie immer das **Zunftbaumfest** statt. Highlight im Waldbronner Veranstaltungskalender waren die beiden großen Veranstaltungen auf dem Rathausmarkt, die „**Sommernacht**“ im Juli und die „**Magische Nacht**“ im Oktober, die sehr gut besucht waren. Zum Abschluss des Jahres konnte mittlerweile zum fünften Mal der **Waldbronner Adventskalender** mit Geschenkideen und Angeboten von Mitgliedern aufgelegt werden.

(Fortsetzung nächste Woche)

BEI NOTRUF ANGEBEN:

- **Wo** geschah es?
- **Was** geschah?
- **Wie viele** Verletzte?
- **Welche Art** der Verletzung?
- **Warten** auf Rückfragen!

Parteien und Wählervereinigungen

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Parteien/
Wählervereinigungen verantwortlich

CDU Waldbronn



Zusammen für WALDBRONN

Foto: CDU Waldbronn

Dein Engagement zählt!

Die CDU Waldbronn lädt dich ein, aktiv die Zukunft unserer schönen Gemeinde mitzugestalten. Als Kandidatin oder Kandidat auf unserer Liste zur Kommunalwahl 2024 kannst du einen bedeutenden Beitrag leisten. Heute wollen wir einen besonderen Blick auf unseren kleinsten Ortsteil Etzenrot richten. Bisher war Etzenrot, auch ohne „unechte Teilortswahl“, immer gut im Gemeinderat vertreten. Voraussetzung war allerdings, dass sich auch „Etzenroter/-innen“ zur Kandidatur bereiterklärt haben.

Dies ist auch bei der kommenden Gemeinderatswahl unser erklärtes Ziel. Dafür werben wir.

Deshalb der besondere Aufruf an die Etzenroter Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Kandidatur für den Gemeinderat schafft die Voraussetzung für ein Mitgestalten unserer Gemeinde und damit auch des Ortsteils Etzenrot.

Deshalb, komme in unser Team!
Dein Mitgestalten und dein Engagement machen den Unterschied.

#GemeinsamFürWaldbronn

#Mitgestalten

#CDUWaldbronn

#Kommunalwahl

Kontaktaufnahme per E-Mail:
roland.baechlein@cdu-waldbronn.de

Ihre CDU Waldbronn

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN



Nominierungsveranstaltung zur Kommunalwahl

Liebe Mitglieder von B90/Die Grünen in Karlsbad, Marxzell und Waldbronn, liebe Freundinnen und Freunde,

wir laden euch herzlich ein zu unserer

Nominierungsveranstaltung am

• **Donnerstag, den 11. Januar 2024 ab 18:00 Uhr**

• **Naturfreundehaus Eichbusch-Hütte,
Wilhelm-Roether-Straße 8, 76307 Karlsbad**



Agenda

- Begrüßung
- Nominierungsversammlung zur Listenaufstellung für die Gemeinderatswahl Waldbronn
- Nominierungsversammlung zur Listenaufstellung für die Gemeinderatswahl Karlsbad
- Nominierungsversammlung zur Listenaufstellung für die Ortschaftsratswahlen in Karlsbad

Plakat: Mareike Inhoff

- Empfehlung für die Liste zur Kreistagswahl im Wahlbezirk XIII: Wahl der Kandidat:innen
- Sonstiges

Wir freuen uns auf euch und wünschen euch und euren Familien alles erdenklich Gute für 2024.

Kurzer Draht:

Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Ettlingen Barbara Saebel (Grüne) lädt zur Bürger*innensprechstunde per Telefon

Am Dienstag, den **16. Januar 2024**, lädt die Landtagsabgeordnete der Grünen für den Wahlkreis Ettlingen Barbara Saebel von **17.00 – 19.00 Uhr** zu einer Bürger*innensprechstunde per Telefon.

Wir bitten um vorherige Anmeldung unter 0711 2063-6730 oder via E-Mail an barbara.saebel@gruene.landtag-bw.de. Teilen Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten mit und schildern Sie uns kurz Ihr Anliegen.

Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Karlsbad/Marxzell/Waldbronn: Brigitte Kalkofen, Simone Rausch, Karola Keitel, Thomas Krüger, Marc Purreiter, Uwe Rohrer

Freie Wähler Waldbronn



Freie Wähler Waldbronn

Auf ein erfolgreiches Jahr 2024 - mit Dir!



Felix Weinbrenner und Désirée Fuchs Foto: Désirée Fuchs

Bitte Termin vormerken und teilnehmen:

**Samstag, 20. Januar 2024, 10:00 Uhr, Kreisparteitag
des CDU-Kreisverbandes Karlsruhe-Land in Weingarten
mit Neuwahl des Kreisvorstandes**

Fahrgemeinschaft CDU Waldbronn:
Abfahrt 9:00 Uhr Rathaus Waldbronn



Sind die Freizeiteinrichtungen in Waldbronn selbstverständlich (Spoiler: Nein, sind sie nicht!)? Hast du Probleme, wenn du eine Arztpraxis vor Ort suchst? Wohnst du an einer sanierungsbedürftigen Straße und es passiert seit Jahren nichts? Wie soll das knappe Budget der Gemeinde auf Projekte verteilt werden? Wo könnte der Gemeinderat konkret die Lebenssituation in deinem Umfeld verbessern? Welche Maßnahmen sind dir wichtig, um die Umwelt in Waldbronn zu schützen? In welchen Bereichen werden in der Gemeinde deine Interessen nicht berücksichtigt?

Du hast die Möglichkeit, auf diese und viele andere Fragen, direkt Einfluss zu nehmen, indem du dich am **09. Juni 2024** in den Gemeinderat wählen lässt. Gemeinderatswahlen sind Persönlichkeitswahlen. Beim Verein „Freie Wähler Waldbronn“ – wir haben überhaupt nichts mit der Rechts-Außen-Partei zu tun – kannst du deine Persönlichkeit fernab von Parteizwängen einbringen. Wir kümmern uns um die Belange in Waldbronn und kämpfen für die beste Lösung für alle Menschen in Waldbronn. Also nicht meckern, was dir bisher nicht gefallen hat! **Runter vom Sofa und raus aus der Komfortzone!** Gestalte Waldbronns Zukunft mit! Sprich uns an! **Bei uns bist du Persönlichkeit!** Dein Engagement ist #gutfuervaldbronn. Du erfährst alles über uns auf unserer Homepage www.fvw-waldbronn.de, auf instagram und facebook unter [fvwwaldbronn](https://www.facebook.com/fvwwaldbronn) oder einfach #gutfuervaldbronn

(Text: Désirée Fuchs)



SPD Waldbronn

Neujahrsempfang der SPD-Waldbronn:

Herzlich laden wir alle Mitglieder und Freunde der SPD-Waldbronn zu unserem ersten Termin im neuen Jahr ein:

Neujahrsempfang der SPD-Waldbronn:

Donnerstag, 18. Januar 2024, um 19 Uhr
im Gasthaus Hirsch in Etzenrot.

Bitte auch schon vormerken:

Donnerstag, 29. Februar 2024, Mitgliederversammlung um 19 Uhr im Hotel Krone, Reichenbach

Kontakt:

Gabriele Bitter, Ortsvereinsvorsitzende
Homepage: spdwaldbronn.de



FDP Ortsverband Karlsbad/Marxzell/Waldbronn

Neujahrswünsche

Liebe Mitglieder, Unterstützer und Interessierte unseres FDP-Ortsverbandes, liebe Mitbürger von Waldbronn,

möge uns allen das kommende Jahr Mut, Entschlossenheit und Einigkeit bringen.

Wir, Ihr FDP-Ortsverband Karlsbad / Marxzell / Waldbronn, sind stolz darauf, Teil einer Bewegung zu sein, die für Freiheit, Demokratie und eine starke Wirtschaft steht.

2024 starten wir mit frischer Energie und neuen Möglichkeiten. Es bietet sich uns die Chance, unsere Visionen und Ideale mit noch mehr Leidenschaft und Engagement zu verfolgen. Als Bürger unserer schönen Gemeinde haben wir in diesem Wahljahr eine ganz besondere Verantwortung, eben gegenüber unserer Gemeinde.

Wir haben es selbst in der Hand zu gestalten und unsere Ideen umzusetzen.

Wollen Sie dieses Jahr mit uns nutzen?

Teilen Sie unsere Überzeugungen?

Was beschäftigt Sie aktuell?

Wo sehen Sie dringend Handlungsbedarf?

Stärken Sie mit uns unsere Gemeinschaft. Kommen Sie mit uns ins Gespräch, lernen Sie uns bei einem unserer monatlichen liberalen Treffen kennen.

Haben Sie Mut, kandidieren Sie auf unserer „FDP / Liberale Liste“ bei der im Juni anstehenden Kommunalwahl.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen unsere Gemeinde noch lebenswerter zu gestalten.

Allen Mitbürgern wünschen wir ein erfolgreiches Jahr voller Inspiration, Zusammenarbeit und einstellender Erfolge!

Markus Kunz

Vorsitzender FDP OV Karlsbad / Marxzell / Waldbronn

liberales Treffen

Liebe Liberale im Ortsverband, wir freuen uns, Sie zum nächsten liberalen Treffen unseres Ortsverbandes einzuladen.

Die Veranstaltung bietet wieder einmal eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, aktuelle politische Themen zu diskutieren und für die anstehende Kommunalwahl gemeinsam weitere Ideen für die Zukunft zu entwickeln. Auch eine Nachlese unserer Mitgliederbefragung sowie zum 3K-Treffen in Fellbach bieten Grundlage für spannende Gespräche. Reserviert haben wir am **15.01.2024 ab 19 Uhr** im **Restaurant Tomahawk** in Waldbronn. (Im Beckener 17, 76337 Waldbronn)

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Für Rückfragen im Vorfeld stehen wir gerne unter info@fdp-karlsbad.de zur Verfügung.

Markus Kunz

Vorsitzender FDP OV Karlsbad / Marxzell / Waldbronn

Europa-Union Karlsruhe Stadt und Land e.V.



europa-union deutschland
Mitwirkend am Europa der Bürger
Ortsverband Albgau

ARTE - der europäische Kulturkanal

Die **EUROPA-UNION Karlsruhe Stadt u. Land e. V.** wünscht Ihnen ein gutes neues Jahr.



Gleich zum Auftakt laden wir Sie herzlich ein zu einer Vortragsveranstaltung

„ARTE“ – der europäische Kulturkanal – von und mit Werner Henn

Vorzeigeobjekt der deutsch-französischen Zusammenarbeit, Beitrag zur Völkerverständigung und zum Kennenlernen.

Schauen Sie mit uns hinter die Kulissen des Senders, vom Anfang bis jetzt, und bekommen Sie einen Überblick über die Medienlandschaft.

Werner Henn, ehem. Redakteur von Arte, war beim SWR, ARD eins plus usw., er ist ein Kenner der deutsch-französischen Medienlandschaft.

Foto: Europa-Union Karlsruhe

Wann und wo?

Am Donnerstag, **08. Febr. 2024, - 18.00 Uhr – IBZ Großer Saal, Kaiserallee 12d, Karlsruhe**

Anmeldung erbeten bis 25. Jan. 2024 per mail an

anmeldung@eu-ka.eu,

Eintritt frei, Getränke gegen Spende.

Gleichzeitig möchten wir Sie auf unsere nächste Tagesfahrt aufmerksam machen:

Wir fahren am Montag, **25. März 2024 zum Europ. Gerichtshof für Menschenrechte – EGMR – nach Straßburg** und machen auch eine Stadtführung in Straßburg. Im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage www.europa-union-karlsruhe.de finden Sie mehr Infos und das Anmeldeformular.

Wir freuen uns auf Sie.

Alles auf einen Blick

Sonstiges

Informationsveranstaltungen an der BNS 1 Bruchsal im Januar 2024

Berufskolleg Informationstechnik

Donnerstag, 18. Januar 2024, 19:00 Uhr

Wir stellen den Weg zur Fachhochschulreife am 2-jährigen Berufskolleg für Informationstechnik vor. Absolventinnen und Absolventen erhalten neben der Fachhochschulreife den berufsqualifizierenden Abschluss eines Informationstechnischen Assistenten.

Zweijährige Berufsfachschule Elektro- und Metalltechnik

Donnerstag, 18. Januar 2024, 19:00 Uhr

Vorgestellt werden die Profile Metall- und Elektrotechnik um an der BNS 1 den Mittleren Bildungsabschluss erwerben zu können.

Hausmesse/Infosamstag

Samstag, 27. Januar 2024, 9:30 – 12:30 Uhr

Vorstellung aller Schularten/Messebetrieb mit diversen Ausbildungsbetrieben der Region Bruchsal

Weitere Infos über www.bns1.de

Anmeldeschluss für Bewerbungen ist der **1. März 2024**. Danach kann eine Aufnahme nur noch erfolgen, wenn freie Plätze vorhanden sind.



Was sonst noch interessiert

Aus dem Verlag

Feldsalat mit Walnüssen und Orangendressing

Ein leichtes Gericht oder leckere Vorspeise ist dieser Feldsalat mit Walnüssen und einem Orangendressing.

Portionen: 2

Zubereitungszeit: 30 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Rezeptautor/Rezeptautorin: Sabrina Dürr

Zutaten

Für Salat und Dressing:

- 150 g Feldsalat
- 1 Bio-Orange
- 50 g Walnusskerne und/oder Sonnenblumenkerne
- 1 EL Balsamico
- 2 EL Olivenöl
- etwas Honig oder Agavendicksaft
- etwas Salz
- etwas Pfeffer

Zubereitung

1. Feldsalat gründlich waschen und gut abtropfen lassen.
2. Orange halbieren, eine Hälfte schälen und in mundgerechte Stücke schneiden. Die andere Hälfte entsaften.
3. Walnusskerne grob hacken und in einer Pfanne ohne Fett rösten. Zur Seite stellen.
4. Balsamico, Olivenöl, Honig oder Agavendicksaft und den Orangensaft zu einem Dressing verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
5. Feldsalat mit den Orangenstücken und dem Dressing vermengen, auf Teller verteilen und mit den gerösteten Kernen garnieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Linsen-Reis-Pfanne mit Krautsalat

Caroline Autenrieth vereint Linsen und Reis mit vielen verschiedenen Gewürzen und geschmolzenen Zwiebeln - eine ganz ungewöhnliche Kombination. Einfach und hinreißend köstlich.

Portionen: 4

Zubereitungszeit: 45 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Koch/Köchin: Caroline Autenrieth

Zutaten

Für den Krautsalat:

- 0,5 Kopf Weißkohl (à ca. 700 g)
- 1 Schalotte
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Zitrone, der Saft davon
- 50 ml Olivenöl
- etwas Salz, etwas Kreuzkümmel, etwas Zucker

Für die Linsen-Pfanne:

- 200 g Berglinsen
- 180 g Basmati-Reis
- etwas Salz
- 2 Gemüsezwiebeln, mittelgroß
- 2 EL Olivenöl
- 3 Kardamomkapseln
- 0,5 TL Koriandersamen
- 1 TL Kreuzkümmelsamen
- 4 Pimentkörner
- 6 Pfefferkörner, schwarz
- 2 Lorbeerblätter
- 2 EL Rosinen, nach Belieben
- 0,5 Bund Minze, alternativ Petersilie oder Kerbel
- 0,5 Bund Dill

Zubereitung

1. **Für den Krautsalat** Kohl putzen, abbrausen, abtropfen lassen und auf einem Küchenhobel fein schneiden. Schalotte und Knoblauch abziehen und fein würfeln bzw. hacken.
2. Kohl, Schalotte, Knoblauch in eine Schüssel geben. Zitronensaft, Salz, Kreuzkümmel und Zucker zugeben und alles gründlich durchkneten. Öl untermischen und bis zum Servieren ziehen lassen.
3. **Für die Linsen-Reispfanne** Linsen und Reis getrennt voneinander kalt abbrausen.
4. Linsen in kochendem Wasser ca. 10-20 Minuten weich garen. Reis nach Packungsanleitung in Salzwasser ca. 10 Minuten garen.
5. Linsen und Reis evtl. abgießen und gut ausdampfen lassen.
6. Zwiebeln abziehen, halbieren und in hauchfeine Scheiben schneiden oder hobeln.
7. Öl in einer hohen Pfanne oder flachem Topf erhitzen. Die Zwiebeln darin bei mittlerer Hitze goldbraun braten bzw. schmelzen.
8. Kardamomkapseln aus den Hülsen lösen. 1 TL Salz, Kardamom, Koriander, Kreuzkümmel, Piment und Pfeffer grob mörsern.
9. Die gemörserten Gewürze mit den Lorbeerblättern zu den Zwiebeln geben und ca. 1 Minute anrösten.
10. Linsen, Reis und Rosinen untermischen und alles ca. 3-5 Minuten braten bzw. schmoren. Nach Belieben noch etwas Wasser oder Brühe zufügen, falls es zu trocken sein sollte.
11. Minze und Dill abbrausen, trockenschütteln und fein schneiden.
12. Die Linsen-Reis-Mischung erneut abschmecken. Mit den Kräutern bestreuen. Krautsalat ebenfalls abschmecken. Alles zusammen anrichten und servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR



NUSSBAUM

Sie möchten eine Anzeige buchen?
Wir beraten Sie gerne!

www.nussbaum-medien.de